V. b. b. Doppelnummer 1.20 Schilling

AMTSBLATT der STADT WIEN

35/36

Samstag, 5. Mai 1951 Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Gedenktage für Mai

Wiener Notizen

Stadtsenat
17. April 1951

Stadtsenat gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß II
17. April 1951

Vergebung von Arbeiten

Gemeinderatsausschüsse
I, IV, VI und X

Die Preise der Stadt Wien 1951

Zum fünftenmal seit Kriegsende werden heuer die Preise der Stadt Wien für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Kunst, Wissenschaft und Volksbildung verliehen. Die Stiftung wurde nach den neuen Statuten durch einen Preis für Publizistik vermehrt, während die früheren drei Preise für Malerei, Graphik und angewandte Kunst sowie für Kunsthandwerk in die beiden Preise für Malerei und Graphik sowie für angewandte Kunst vereinigt wurden. Die Preisverleihung erfolgt durch den Bürgermeister auf Grund der Vorschläge von Preisrichterkollegien, die sich aus namhaften Vertretern des Wiener Kulturlebens zusammensetzen. Der Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl hat die diesjährigen Preisträger in sein Amt eingeladen, um ihnen von ihrer Auszeichnung Mitteilung zu machen. Ihre Namen in den einzelnen Sparten lauten:

Dichtkunst

Alexander Lernet-Holenia, geboren am 27. Oktober 1897 in Wien, betätigte sich nach dem ersten Weltkrieg, den er als Frontoffizier mitmachte, als freier Schriftsteller. Sein lyrisches, episches und dramatisches Schaffen erhebt ihn zu einem der bedeutendsten Vertreter der modernen österreichischen Literatur, der sprachliche Eleganz und Esprit wirkungsvoll verbindet. Besonders erfolgreich wurde er als Autor von Romanen und Lustspielen. Seine Gedichte zeigen eine Entwicklung vom Einfluß Rilkes bis zur Prägung eines persönlichen klassizistisch-realistischen Stils. In seinen spezifisch österreichischen Komödien dominieren Gesellschaftssatire und scharfe Ironie. Seine Romane und Erzählungen sind durch Erfindungskraft, treffende Personenzeichnung und glänzende Formulierung charakterisiert. Am bekanntesten ist sein Roman „Die Standarte". Für die „Österreichische Komödie" erhielt er den Kleist-Preis.

Publizistik

Alfred Polgar, geboren am 27. Oktober 1873 in Wien, trat frühzeitig als Schriftsteller hervor und erzielte mit Nestroy-Bearbeitungen die ersten Erfolge. Von der literarischen Kleinkunst gelangte er zur Feuilletonistik und Theaterkritik. Seine Beiträge für Wiener, Prager und Berliner Blätter fanden weite Verbreitung. Er wurde der Schöpfer einer neuen literarischen Gattung, der sogenannten „kleinen Form", die Kurznovelle und Essay vereinigt und auf engstem Raum Wesentliches über Leben und Kunst enthält. Seine durch erlesene Sprachkunst, gedankliche Originalität, umfassendes Wissen und feine Ironie gekennzeichneten Arbeiten lagen bis 1938 in acht Bänden vor. Seine kultur-, literatur- und gesellschaftskritischen Schriften sind in vier weiteren Bänden gesammelt. Polgar, der Bernhard Shaw dem Wiener Theaterpublikum nahebrachte und von dem wertvolle Bearbeitungen englischer, französischer und amerikanischer Stücke stammen, übersiedelte 1938 nach Amerika, wo er mehrere neue Werke verfaßte und für den Film sowie für verschiedene Magazine arbeitete.

Musik

Professor Johann Nepomuk David, geboren 30. November 1895 in Eferding, wirkte nach Absolvierung seiner Musikstudien als Organist und Chordirektor in Wels. 1934 wurde er als Kompositionslehrer an die Hochschule für Musik in Leipzig berufen und übernahm die Leitung der dortigen Kantorei. 1942 wurde ihm die Direktion der Musikhochschule übertragen. Nach Kriegsende wirkte er bis 1948 als Lehrer für Komposition und Tonsatz am Mozarteum in Salzburg. Gegenwärtig leitet er die Musikhochschule in Stuttgart. David gehört als Vertreter einer neuen fortschrittlichen Tonsprache betont linearer Ausprägung zu den bedeutendsten Komponisten der Gegenwart. Sein durch künstlerischen Ernst, einheitliche Stilentwicklung und großes satztechnisches Können gekennzeichnetes Schaffen umfaßt vier Symphonien, Partiten, Divertimento und Variationen für großes Orchester, Kammermusik, ein zehnbändiges Choralwerk, Toccaten, Phantasien und Fugen für Orgel, A-capella-Chöre und Lieder. Seine Werke sind besonders in Deutschland sehr verbreitet.

Bildhauerei

Rudolf Schmid, geboren am 19. April 1894 in Wien, betätigte sich zunächst als Gemmenschneider und erhielt seine Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste. In der Folge entwickelte er sich zu einem namhaften Vertreter der Wiener Medailleurschule. Von seinen Werken, unter denen auch die Großplastik vertreten ist, befinden sich die Erzbüste von Hugo von Hofmannsthal, die Bildnisplakette von Fritz Zerritsch, die Porträtplakette von Edmund Eysler und die Porträtmedaille von Karl Godlewski im Besitz der Städtischen Sammlungen. Schmid erhielt für sein künstlerisches Schaffen verschiedene Preise und Auszeichnungen, darunter den Dumbapreis und die Goldene Ehrenmedaille des Künstlerhauses.

Malerei und Graphik

Professor Victor Theodor Slama, geboren am 26. Oktober 1890 in Wien, bildete sich nach Absolvierung verschiedener Fachschulen und Studienreisen auf dem Gebiete der Plakatkunst und Illustration aus. Nach dem ersten Weltkrieg trat er als Gebrauchsgraphiker hervor. Er wurde ein Pionier des künstlerischen Plakats und ein Fachmann des Ausstellungswesens sowie der Festspielregie, dessen Arbeiten im In- und Ausland Anerkennung fanden. Sein Spezialgebiet ist das Plakat für künstlerische und politische Propaganda mit besonderer Berücksichtigung des Film-, Theater-, Festspiel- und Ausstellungswesens. Seit 1925 trug er als Ausstellungsgestalter zur Entfaltung dieses wichtigen neuen Zweiges der bildenden Kunst entscheidend bei. Die nach dem zweiten Weltkrieg unter seiner Leitung in Wien veranstalteten Ausstellungen „Niemals vergessen", „Wien baut auf", „Die erste große österreichische Kunstausstellung", „Wien 1848", „Die Erste Internationale Plakatausstellung", „Wir sind am Werk", „Die Menschheit eine Familie" fanden in der Öffentlichkeit große Beachtung. Slama ist Mitglied der Wiener Secession und der Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs.

Angewandte Kunst

Architekt Julius Jirasek, geboren am 26. Jänner 1896 in Wien, absolvierte die Fachklasse für Architektur an der Kunstgewerbeschule bei Oskar Strnad, erhielt 1926 den Eitelberger-Preis und ein von Freunden des österreichischen Werkbundes in den USA. gestiftetes Reisestipendium zum Besuch der wichtigsten Städte dieses Landes. Er war maßgeblicher Mitgestalter der Ausstellung „Der gute und billige Gegenstand" und hat in der internationalen Ausstellung „Werkbundsiedlung 1932" zwei Haustypen ausgeführt und eingerichtet. Auch in Brüssel, Chikago, Mailand, Paris und Salzburg wurden Arbeiten von ihm ausgestellt. Jirasek, der seit Jahren Mitarbeiter der Werkstätten Karl Hagenauer ist, hat sein Schaffen hauptsächlich auf Möbel und Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens der Bevölkerung konzentriert.

Architektur

Professor Franz Schuster, geboren am 26. Dezember 1892 in Wien, war nach Abschluß seiner Architekturstudien an der hiesigen Kunstgewerbeschule als Assistent und Mitarbeiter Professor Tessenows in der von diesem gegründeten „Handwerkergemeinde" in Hellerau-Dresden tätig. In der Folge wirkte er als freischaffender Architekt und Chefarchitekt des Österreichischen Verbandes für Siedlungs- und Kleingartenwesen in Wien. Seine Lehrtätigkeit begann an der keramischen Fachschule am Wienerberg und setzte sich mit der Übernahme der Dozentur für Baukonstruktion an der Kunstgewerbeschule in Wien sowie der Leitung der Fachklasse für Architektur an der Kunstgewerbeschule in Frankfurt am Main fort. 1937 wurde er als Leiter einer Meisterklasse für Architektur an die heutige Akademie für angewandte Kunst in Wien berufen. Er hielt Gastvorlesungen an der Königlichen Akademie in Kopenhagen, Kurse an

Das „Schwarze Kreuz"

Das „Österreichische Schwarze Kreuz" hielt Dienstag unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Staatssekretär a. D. Dr. Waihs, und in Anwesenheit der Vizepräsidenten, Vizebürgermeister Honay, und Präsidenten der Notariatskammer, Dr. Bablik, seine diesjährige Kuratoriumssitzung ab.

Dem Berichte des Generalsekretärs war zu entnehmen, daß der Verein 1950 seine Betätigung auf dem Gebiete der Kriegsgräberfürsorge ungeschmälert fortsetzen konnte. 37 Neuanlagen wurden errichtet oder instand gesetzt und die seiner Betreuung anvertrauten zahlreichen Kriegsfriedhöfe in würdigem Zustand erhalten. Für diesen Zweck wurden im Vereinsjahre 643.053 S ausgegeben. Für das Jahr 1951 ist der gleiche Betrag veranschlagt.

Auf dem Gebiet der Rückführung von im Ausland bestatteten österreichischen Soldaten in die Heimat konnte den Wünschen mancher Angehöriger so weit entsprochen werden, daß für den Herbst eine größere Aktion für Transporte aus Italien vorbereitet wird. Auch Besuche der dortigen Kriegerfriedhöfe sind in Aussicht genommen.

Der Vorstand brachte den Dank des Vereines für die wohlwollende Förderung seiner karitativen Tätigkeit durch die Behörden, besonders durch das Innenministerium, zum Ausdruck. Er sprach auch der gesamten Bevölkerung für die verständnisvolle, tatkräftige Unterstützung, die es allein ermöglichte, den umfangreichen Aufgaben gerecht zu werden, seinen Dank aus.

Volksbildungsstätten in Wien und Frankfurt, Abendkurse für Meister und Gesellen an der Wiener Kunstgewerbeschule und Vorträge auf Tagungen in Österreich und Deutschland. Schuster, der Mitglied verschiedener in- und ausländischer Berufsvereinigungen ist, schuf zahlreiche Siedlungsanlagen, Wohnbauten, Wohnungen, Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbel für Volkswohnungen usw. Auch als Fachschriftsteller, Herausgeber, Schriftleiter und Mitarbeiter verschiedener Fachzeitschriften ist er sehr bekannt geworden.

Volksbildung

Ministerialrat Dr. Josef Lehrl, geboren am 26. April 1894 in Waidhofen an der Ybbs, studierte Germanistik, Anglistik, Religionsphilosophie, Ästhetik und Soziologie an der Wiener Universität und wirkte als Mittelschulprofessor in Wien. Ein längerer Aufenthalt in Deutschland galt dem Studium der Jugendbewegung. 1936 wurde er Direktor einer Wiener Realschule. Gleichzeitig betätigte er sich als Vortragender bei den Universitätskursen für Ausländer und bei den Hochschulwochen in Salzburg. Das Ergebnis seiner Beschäftigung mit Problemen des Deutschunterrichtes, Sozialpädagogik und Ethik bilden zahlreiche Arbeiten für Zeitschriften und pädagogische Jahrbücher Österreichs und Deutschlands. In der Volksbildung trat er mit Jahresvorlesungen und Vorträgen hervor. Im Mai 1945 wurde er in das Unterrichtsministerium übernommen, wo er gegenwärtig die schulwissenschaftliche Abteilung leitet.

Gedenktage für Mai

2.	Paul **Kretschmer,** Prof. für vergleichende Sprachwissenschaften	85. Geburtstag
9.	Gottfried von **Preyer,** Komponist und Dirigent	50. Todestag
10.	Leo **Dubois,** Ballettmeister und Regisseur (gest. 1926)	75. Geburtstag
11.	Hans **Lackner,** Schauspieler (gest.)	75. Geburtstag
12.	Otto **Koenig,** Schriftsteller und Kritiker (Preis der Stadt Wien für Volksbildung 1947)	70. Geburtstag
14.	Egon **Kornauth,** Komponist (Kunstpreis der Stadt Wien für Musik 1929)	60. Geburtstag
18.	Vinzent Georg **Kininger,** Kupferstecher	100. Todestag
18.	Roman **Kukula,** Prof., Flötenvirtuose	100. Geburtstag
19.	Ada **Christen** (Breden, Christine von), Schriftstellerin	50. Todestag
20.	Johann Wilhelm **Ganglberger,** Kapellmeister und Komponist (gest. 1938)	75. Geburtstag
22.	Dr. Karl **Zehden,** Reg.-Rat, Inspektor für den kommerziellen Unterricht im k. k. Unterrichtsministerium, Begründer der Handels- und Verkehrsgeographie in Österreich	50. Todestag

Naturwissenschaften

Univ.-Prof. Dr. Berta Karlik, geboren am 24. Jänner 1904 in Wien, studierte an der Universität ihrer Vaterstadt Physik und begann ihre wissenschaftliche Tätigkeit als Assistentin am Institut für Radiumforschung. 1937 habilitierte sie sich für Physik, wurde 1946 außerordentlicher Professor und wirkt gegenwärtig als Leiterin des obgenannten Instituts. Ihr spezielles Forschungsgebiet ist die Kernphysik. Durch die Herstellung des Elements 85 wurde sie als eine der bedeutendsten österreichischen Atomphysiker weltbekannt. In ihren Vorlesungen behandelt sie Fragen zur Lösung des Problems der Kernspaltung. Ihre Arbeiten eröffnen auch für die Medizin neue Möglichkeiten. 1950 wurde sie zum Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Göteborg ernannt.

Die feierliche Preisverleihung durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner findet voraussichtlich am 26. Mai statt.

Geisteswissenschaften

Hofrat Dr. Heinrich Klang, geboren am 18. April 1875 in Wien, widmete sich nach Absolvierung der rechtswissenschaftlichen Studien dem Richterberuf und erlangte in diesem Wirkungskreis internationales Ansehen. 1923 habilitierte er sich für österreichisches Privatrecht an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der Wiener Universität. 1930 wurde er Vorsitzender Rat des Oberlandesgerichtes, nach dem zweiten Weltkrieg Senatspräsident des Obersten Gerichtshofes. Er ist Herausgeber der Juristischen Blätter, Honorarprofessor an der Wiener Universität und Vorsitzender der Juristischen Gesellschaft. Seine wissenschaftlichen Arbeiten haben durch die Verbindung von Theorie und Praxis besondere Bedeutung. Sie gipfeln in dem Kommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch, mit dem er eine Grundlage der österreichischen Rechtsprechung schuf und sich als bester Kenner des österreichischen Zivilrechts erwies. Auch als akademischer Lehrer leistete Klang für die fachliche Ertüchtigung der österreichischen Juristen Vorbildliches.

Gründung eines Hietzinger Heimatmuseums

Am 19. April fand unter zahlreicher Beteiligung interessierter Kreise, besonders der Lehrerschaft des 13. Bezirkes, in der Bezirksvorstehung Hietzing im Amtshause die gründende Versammlung des Vereines „Hietzinger Heimatmuseum" statt.

Der Verein wird sich darum bemühen, die Erinnerung an die Hietzinger Geschichte und das Hietzinger Volksleben wachzuerhalten und wird alle eine solche Erinnerung pflegenden Gegenstände in museale Verwahrung nehmen. Das „Hietzinger Heimatmuseum" bittet schon jetzt, es mit Spenden oder Leihgaben oder sonstigen Zuwendungen zu unterstützen. An der Spitze dieser Neugründung stehen neben namhaften Persönlichkeiten des kulturellen Lebens in Hietzing Bezirksvorsteher Hassenberger und Bezirksvorsteherstellvertreter Babor.

Mittelschuldirektoren in Kindergärten

Sechzig Direktoren von Wiener Mittelschulen haben dieser Tage auf Anregung des Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, verschiedene Erziehungseinrichtungen der Stadt Wien besichtigt, unter anderem auch die von der Stadt Wien erbauten städtischen Kindergärten im Stadtpark und im Auer-Welsbach-Park. Der Zentralinspektor der städtischen Kindergärten und Kinderhorte, Dr. Kothbauer, begleitete die Schulmänner durch die verschiedenen Gruppen der Kindergärten und machte sie mit den modernen Grundsätzen der Kleinkindererziehung bekannt.

Den Besuchern wurde Gelegenheit geboten, das umfangreiche Aufbauprogramm auf dem Gebiete der Kinderbetreuung kennenzulernen. Die Direktoren, die diese Gelegenheit dankbar angenommen haben, waren besonders von den Einrichtungen im Sonderkindergarten „Schweizer Spende" stark beeindruckt und zeigten großes Interesse für die Vielfalt der hier geleisteten pädagogischen Arbeit.

Neue Musik am Konservatorium der Stadt Wien

Das Konservatorium der Stadt Wien widmete im abgelaufenen Monat einen wesentlichen Teil seiner öffentlichen Aufführungen zeitgenössischen Komponisten. Es spielten Franziska Chalupny (Violine) und Gottfried Marcus (Klavier) E. Krenecks Konzert für Geige op. 29, Wilhelm Winkler (Cello) und Karl Hudez (Klavier) P. Hindemiths Konzert für Cello (1940), Hertha Offner (Klavier), Herta Binder (Viola) und Hans Kremsberger (Klarinette) Alfred Uhls Kleines Konzert für Viola, Klarinette und Klavier. Die allgemeine Aufmerksamkeit zog auch eine Studioaufführung des in Wien noch nicht gehörten Werkes „Der Lindbergh-Flug", das von dem im vorigen Jahr verstorbenen deutschen Komponisten Kurt Weill stammt (Text von Bert Brecht), auf sich; die Leitung hatte Hans Ulrich Staeps inne, dessen Spielgruppe die Ausführung übernommen hatte.

Damit hat dieses Institut, das unter Leitung von Regierungsrat Karl Lustig-Prean steht, bewiesen, daß es den Anforderungen eines fortschrittlichen Unterrichtes, der auch vor den Gegebenheiten des zeitgenössischen Tonschaffens nicht Halt macht, voll gewachsen ist.

Die Hundehaltung in den Gemeindehäusern

Einstellung aller Gerichtsverfahren

In der Angelegenheit der Hundehaltung in den städtischen Wohnhausanlagen kam es am 25. April vormittag neuerlich zu einer Aussprache zwischen den Mitgliedern des Präsidiums des Wiener Tierschutzvereines und dem Amtsführenden Stadtrat für Wohnungswesen Thaller. Der Präsident des Tierschutzvereines Regierungsrat Schmiedthuber und der Vizepräsident Gemeinderat Winter (SPÖ) benützten diese Gelegenheit, um Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Stadtrat Thaller namens der Tierfreunde Wiens für ihr wohlwollendes Verhalten und für alle bisher bekundeten Bemühungen um eine befriedigende Erfüllung der Wünsche der Hundebesitzer den Dank auszusprechen.

Stadtrat Thaller versicherte der Delegation, daß die Stadtverwaltung bestrebt sei, in der Frage der Tierhaltung weitgehend entgegenzukommen, verwies aber andererseits auf die Verpflichtungen, die ihr bei der Verwaltung des kommunalen Besitzes obliegen. Zu diesen Verpflichtungen gehört auch das Überwachen der bestehenden Hausordnung, die in letzter Zeit seitens einzelner Mieter in unverantwortlicher Weise durchbrochen wurde. Auch Hundebesitzer, wie Stadtrat Thaller an einigen Beispielen ausführte, haben sich gegen die Hausordnung in einer Art vergangen, die kein wahrer Tierfreund verantworten kann. Stadtrat Thaller stellte in seinen Ausführungen nochmals fest, daß seine Geschäftsgruppe weit davon entfernt sei, die Hundebesitzer in irgendeiner Weise zu schikanieren und gab der Abordnung die Zusicherung ab, daß alle gerichtlichen Verfahren gegen Hundebesitzer eingestellt werden. Alle hundehaltenden Mieter in den Gemeindebauten, die nicht schon eine Genehmigung dazu haben, werden eine solche nach erfolgter Meldung erhalten, wenn die Überprüfung ergibt, daß das Tier zu keiner Gefährdung und Belästigung der anderen Mieter Anlaß gibt und der Hundehalter die sonstigen Vorschriften darüber einhält. Stadtrat Thaller versprach, daß überall dort, wo berechtigte Gründe für eine Hundehaltung vorhanden sind, mit der Bewilligung gerechnet werden kann. Neue Mieter, die in städtische Wohnhausanlagen eingewiesen werden, müssen aber unbedingt vor dem Abschluß des Mietvertrages um die Genehmigung zur Hundehaltung ansuchen.

Hofmann & Czerny
AKTIENGESELLSCHAFT
Wien XIV, Linzer Str. 174-180
Telephon A 38-4-83, A 39-5-62
Serien-Möbel
Pianos
Flügel
Meistergeigen
Gitarren
Jazz-Gitarren
A 2400/6

Eine neue Brücke über den Wienfluß

Am Samstag, dem 28. April, wurde die Kielmannseggbrücke über den Wienfluß in Hadersdorf-Weidlingau eröffnet.

An der Stelle, an der heute die neue Brücke über den Fluß führt, befand sich in früheren Zeiten eine Holzbrücke. Um die Jahrhundertwende wurde sie durch eine für die damalige Zeit moderne Stahlkonstruktion ersetzt. Während der Kriegsereignisse wurde aber die Stahlbrücke zerstört und im Jahre 1946 eine Behelfsbrücke errichtet, die heute noch an Stelle der zerstörten Dr. Karl Lueger-Brücke besteht. Im Jahre 1949 begann man mit den Vorarbeiten zum Bau der neuen Kielmannseggbrücke. Die neue Konstruktion hat ein Stahlgewicht von rund 210 Tonnen, besitzt eine 9 Meter breite Fahrbahn und zwei je 1,8 Meter breite Gehwege. Die Stützweite der Brücke beträgt 38 Meter, das Tragwerk wurde für die schwersten Straßenfuhrwerke berechnet. Die Brücke, deren Tragwerk von den Ingenieuren der Wiener Brückenbau und der Firma Waagner-Biro entworfen wurde, kostete 2 Millionen Schilling. Die baukünstlerische Gestaltung oblag dem Architekten Dipl.-Ing. Leischner.

Nach Fertigstellung der Kielmannseggbrücke sind nun noch 7 kriegsbeschädigte Brücken zu erbauen und 40 Objekte, die einstweilen provisorisch instand gesetzt sind, durch endgültige Objekte zu ersetzen.

Neue Praterattraktionen

Zu Beginn der heurigen Pratersaison konnten die Besitzer der Praterunternehmungen mit einer Reihe von neuen Sehenswürdigkeiten aufwarten. Zu den zwei bereits aufgebauten Geisterbahnen ist nun auch ein Geisterschloß dazugekommen. Als letzter Schrei unter den Praterattraktionen gelten „Die Spinne", eine ringelspielartige Anlage mit Gondeln, eine Schlangenbahn und eine große Rennbahn für Autos mit Benzinmotoren. Einem Wiener Unternehmer ist es gelungen, das weltbewegende Geheimnis der fliegenden Tassen zu lösen. Die Wiener werden Gelegenheit haben, auf diesen Tassen atemberaubende Fahrten zu unternehmen.

Vor wenigen Tagen hat die Gastwirtschaft „Zum Walfisch" den Betrieb wieder aufgenommen. Im Laufe des Sommers wird auch das zerstörte Eisvogel-Restaurant wieder aufgebaut. Geplant ist noch der Bau einer neuen Grottenbahn.

Die Stadt Wien hat seit Herbst die Fahrbahnen und Gehwege auf dem Pratergelände ausgebaut. Auch das Stadtgartenamt hat der einst so unangenehmen Staubplage durch Errichtung von Grünflächen ein Ende gesetzt. Die Pratersaison wurde am Samstag, dem 28. April, in Anwesenheit von Vizebürgermeister Honay eröffnet.

Stefan Rauscher & Söhne

Holzindustrie, Parkettwerk, Fußbodenfabrik, Sägewerk, Bautischlerei, Möbeltischlerei, Kistenfabrik, Zimmerei, Holzhaus-, Hallen-, Baracken- und Massivbau

Wien VI/56, Capistrangasse 2
(Ecke Mariahilfer Straße 31)

Tel.: B 22-2-53, B 26-3-41 / Draht: Rauscherholz, Wien

Ulmerfeld bei Amstetten, Niederösterreich

A 2732 a/52

Wieder 1212 neue Gemeindewohnungen

Der Wiener Gemeinderat hat am 27. April den Bau von mehreren neuen städtischen Wohnhausanlagen beschlossen. Es handelt sich um insgesamt 1212 Wohnungen, die zusammen 42,970.000 S kosten. Davon werden heuer noch 18,500.000 S verbaut. 939 Wohnungen entfallen auf den Bauteil 1951 des Schnellbauprogramms. Das Bauvorhaben Gudrunstraße im 10. Bezirk umfaßt 26 Stiegenhäuser mit 408 Kleinwohnungen und das Bauvorhaben an der Siemensstraße im 21. Bezirk 52 Stiegenhäuser mit 504 Kleinwohnungen.

Gleichzeitig werden an der Siemensstraße noch weitere 27 Kleinwohnungen als „Heimstätte für alte Leute" errichtet. Eine solche Kleinwohnung besteht aus Wohnzimmer mit Schlafnische, Kochnische, Vorraum, WC. und zwei Abstellräumen. Eine dieser Wohnungen ist für die Fürsorgerin der Heimstätte bestimmt. Die im Flachbau hergestellte Heimstätte umfaßt fünf Wohnblöcke und wird durch Pergolen und Laubengänge harmonisch zusammengeschlossen.

Im 10. Bezirk wird zwischen Reichenbachgasse, Leebgasse und Migerkastraße eine Wohnhausanlage mit 121 Wohnungen, 2 Geschäftsläden und 2 Fahrradeinstellräumen errichtet.

Im 19. Bezirk wird mit dem Bau einer Wohnhausanlage in der Silbergasse 2a und 4 und Nußwaldgasse 2 mit 67 Wohnungen, 5 Ateliers, 2 Geschäftslokalen und 2 Räumen für den Betrieb der städtischen Straßenpflege begonnen.

Im 21. Bezirk, an der Stammersdorfer Straße und der Dr. Skala-Straße, wird ein städtisches Wohnhaus mit 36 Wohnungen, 1 Transformatorenraum und 4 Einstellräumen für Kinderwagen und Fahrräder errichtet.

Außerdem wird im 25. Bezirk, Inzersdorf, an der Mühlgasse, ein Haus mit 49 Wohnungen gebaut.

Landesjägertag

Auf Grund des § 10 (3) der Satzungen des Wiener Landesjagdverbandes hat der Verbandsvorsitzende über Beschluß des Ausschusses vom 10. April 1951 die Vollversammlung des Verbandes (Landesjägertag) für den 9. Juni 1951, 14.30 Uhr im großen Sitzungssaal der Wiener Messe AG., Wien 6, Messeplatz 1 (Messepalast), einberufen.



WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEPHON R 25-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 48-5-45

Wiener Notizen

Arbeit für Wiener Künstler

Im Zuge der künstlerischen Ausgestaltung der Wiener Gemeindebauten hat der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten eine Reihe von Arbeiten an bekannte Wiener Kunstschaffende vergeben.

So wird die Wohnhausanlage Wien 2, Wehlistraße, je eine Rundplastik der Prof. Obsieger und Santifalla erhalten. Die Wohnhausanlage in Wien 17, Hernalser Hauptstraße-Rosensteingasse, eine Reliefplastik des Bildhauers Alfons Riedel. Der Bau Wien 21, Rußbergstraße, ein Sgraffito von dem akademischen Maler Gerhard Swoboda. Für das städtische Volksbad in Liesing ist eine Plastik aus Margarethner Sandstein von der Bildhauerin Margarete Hanusch vorgesehen.

Wie Stadtrat Jonas dazu mitteilt, wird die künstlerische Ausgestaltung der Wohnhausanlagen fortgesetzt werden.

John Knittel im Rathaus empfangen

Der Schweizer Dichter John Knittel kam anläßlich der Aufführung seines Werkes „Therese Etienne" nach Wien. Er wurde am 28. April in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Honay und Vizebürgermeister Weinberger im Roten Salon des Wiener Rathauses empfangen.

Wieder eine Hundertjährige

Mittwoch, den 25. April, beging wieder eine Wienerin ihren 100. Geburtstag. Frau Anna Migschitz, die 1851 in Grieskirchen in Oberösterreich geboren wurde und jetzt in Mauer lebt, kann dieses seltene Fest feiern.

Frau Migschitz hatte sieben Kinder zur Welt gebracht. Inzwischen ist sie Ururgroßmutter geworden.

Vizebürgermeister Honay besuchte in Vertretung des Bürgermeisters Wiens jüngste und auch rüstigste Hundertjährige, um ihr zu gratulieren. Er übergab der Jubilarin, die es verstanden hat, sich erstaunlich frisch zu erhalten und noch lebhaften Anteil an allen Ereignissen nimmt, einen Brief des Bürgermeisters sowie eine Geldspende.

Gleichenfeier im 4. Bezirk

Auf dem Wohnhausbau Rainergasse-Trappelgasse fand Mittwoch, den 25. April, die Gleichenfeier statt. Die Wohnhausanlage besteht aus drei Stiegenhäusern mit insgesamt 56 Wohnungen. Der Trakt Rainergasse wird fünf Stockwerke, der Trakt Trappelgasse vier Stockwerke erhalten. Der Bau wurde nach den Plänen der Architekten Dr. Merinsky und Dipl.-Ing. Rößler aufgeführt. Die besonders schlechten Grundverhältnisse in der Rainergasse, die ja bekanntlich auf dem Gelände eines ehemaligen großen Ziegelwerkes liegt, machten die technische Bauausführung besonders schwierig.

Eröffnung eines städtischen Kindergartens im Flüchtlingsheim Haidestraße

Samstag, den 28. April, wurde im Flüchtlingslager im 11. Bezirk, Haidestraße 2, ein neuer städtischer Kindergarten eröffnet.

Ausgabe von Gepäckmarken

Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe geben ab Mai an die Besitzer von Dauerfahrausweisen für die Beförderung eines Gepäckstückes oder Hundes auf der Straßenbahn und Stadtbahn eine Gepäckmarke für Dauerfahrausweise mit einmonatiger Gültigkeit zum Preis von 40 S aus.

Die Gepäckmarke wird nur zu Zeitkarten mit gültiger Wertmarke ausgegeben und ist nicht übertragbar.

ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER **Ing. Franz Czernilofsky** HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU
WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

A 2459/26

Stadtsenat

Sitzung vom 17. April 1951

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Thaller sowie SR. Dr. Goldhann.

Entschuldigt: StR. Dr. Robetschek und MDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(Pr.Z. 888; M.Abt. 2a — E 122.)

Dem Kanzleikommissär Barbara Eichler wird für seine ersprießliche Dienstleistung der Dank ausgesprochen.

(Pr.Z. 3177; M.Abt. 2a — F 1128/50.)

Der Oberamtsrat Otto Fiala wird gemäß § 39, lit. b, und § 72, Abs. 5, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt; für seine langjährige, ersprießliche Dienstleistung wird ihm der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

(Pr.Z. 879; M.Abt. 2a — H 278.)

Die Pflegerin Laura Hofr wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf ihr Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr.Z. 880; M.Abt. 2a — P 133.)

Der Kanzleikommissär Anna Popp wird gemäß § 39, lit. a, und § 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf ihr Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 935; M.Abt. 5 — H 24.)

Die im vierten periodischen Bericht aus 1950 enthaltenen Überschreitungen für 1949 per 4860 S und 1950 per 1,720.930 S werden gemäß § 102 der Verfassung der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 904; M.Abt. 7 — 984.)

Für die Zuführung der im Jahre 1950 nicht verbrauchten Zuschüsse der staatlichen Hauptstelle für den Bildungsfilm aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklagen wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 22.175.95 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 37, Zuführung der Zuschüsse des Bundes aus den Unterrichtsfilmbeiträgen an die Rücklagen, zu verrechnen und in Minderausgaben der Rubrik 306, Landesbildstelle, unter Post 28, Anschaffungen, Instandhaltungen und sonstige Aufwendungen aus den mit dem Bunde zu verrechnenden Zuschüssen, zu decken ist.



Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 908; M.Abt. 17 — VI—3103.)

Für den Ankauf von Küchenmaschinen für die städtischen Herbergen für Obdachlose wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 28.530 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 92a) zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 907; M.Abt. 21 — 156.)

Für Anschaffung eines Koksfüllofens samt Zugehör etc. wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 3000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 213/1) zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 3, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 906; M.Abt. 53 — Div. 66.)

Für die Zuführung des Bundeszuschußteilbetrages für Schädlingsbekämpfung an die Rücklagen wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 22.200 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 37, Zuführung des Bundeszuschusses für Schädlingsbekämpfung an die Sonderrücklage, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 821, Siedlungen und Kleingärten, unter Post 3, Beitrag des Bundes zur Schädlingsbekämpfung, mit 5200 S und in nicht veranschlagten Einnahmen unter Post 5 d, Entnahme aus der Sonderrücklage der Beiträge des Bundes für Schädlingsbekämpfung, mit 17.000 S zu decken ist.

(Pr.Z. 905; M.Abt. 50 — 2/KlP IV.)

Für Haftung für die Vergütungsverpflichtung von Zugewiesenen wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 10.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 30, Haftung für die Vergütungsverpflichtungen von Zugewiesenen gemäß § 17, Abs. 2, W.A.G., zu Verrechnung und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 801, Allgemeine Wohnungsangelegenheiten, unter Post 3 a, Ersätze von Ausgaben gemäß § 17, Abs. 2, W.A.G., zu decken ist.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

Pr.Z. 874; M.Abt. 64 — B 1—7.)

Über Berufung wird der Bescheid des M.B.A. für den 1. Bezirk vom 8. Jänner 1951, Zl. M.B.A. I — 76/50, wegen eines feuerpolizeilichen Übelstandes, gemäß dem Antrag des Magistrates behoben.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: Stadtrat Resch.

(Pr.Z. 935; M.Abt. 4 — H 24.)

Vierter periodischer Bericht aus 1950 über genehmigte Überschreitungen.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 923; M.Abt. 7 — 985.)

Zuführung des Überschusses des Sportgroschens pro 1950 an die Rücklage.

A 2486/23
Spezialmäntel
aus Wantky Trench
Ballonseide/Gabardine/Loden
WIEN VII BURGGASSE 89 TELEPHON B 38-2-74

(Pr.Z. 924; M.Abt. 7 — 986.)

Übernahme der anfänglichen Ausgabenrückstände des Wiener Sportfonds.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 921; M.Abt. 11 — J.a.W. 172.)

Zuführung des nichtverwendeten Teiles des Förderungsbeitrages des Bundesministeriums für soziale Verwaltung an eine Sonderrücklage; nichtvorgesehene Ausgabe 1950.

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(Pr.Z. 919; M.Abt. 17 — III — FJSp. 10751.)

Wiedererrichtung des Infektionskrankenhauses im Kaiser Franz Josef-Spital.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(Pr.Z. 881, M.Abt. 18 — 5695/49.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Neulinggasse, Ungargasse, Rochusgasse, Pfarrhofgasse, Hintzerstraße und Sebastianplatz im 3. Bezirk.

(Pr.Z. 928; M.Abt. 44 — 2421.)

Entwurf und Kosten für die Errichtung eines städtischen Kinderfreibades auf dem Kardinal Nagl-Platz im 3. Bezirk.

(Pr.Z. 933; BauDion. 4001 und 4011.)

Entwurf und Kosten für die Errichtung einer Wohnhausanlage in der Gudrunstraße im 10. und Siemensstraße im 21. Bezirk (Schnellbauprogramm, Bauteil 1951).

(Pr.Z. 934; BauDion. 2001 und 2011.)

Gartenanlagen, Gehsteige, Zuleitungen und Errichtung von Ladenbauten im Bauvorhaben 21, Siemensstraße und 10, Gudrunstraße; Kosten.

(Pr.Z. 932; M.Abt. 24 — 5122/2.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage in der Leebgasse-Reichenbachgasse im 10. Bezirk.

(Pr.Z. 931; M.Abt. 42 — X—102/50.)

Entwurf und Kosten für die Errichtung einer öffentlichen Gartenanlage in der Mundygasse-Steudelgasse-Erlachgasse im 10. Bezirk.

(Pr.Z. 930; M.Abt. 26 — Kg. 215/11.)

Umbau des Kinderheimes in der Dornbacher Straße 53 im 17. Bezirk; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 929; M.Abt. 44 — 2423.)

Bauliche Herstellungen im städtischen Kinderfreibad im Pezzlpark im 17. Bezirk; Sachkredit.

(Pr.Z. 918; M.Abt. 24 — 5135/3.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage in der Silbergasse 2a und 4 im 19. Bezirk.

(Pr.Z. 917; M.Abt. 24 — 5151/5.)

Entwurf und Kosten für einen Wohnhausbau in der Dr. Skala-Straße im 21. Bezirk.

(Pr.Z. 916; M.Abt. 24 — 4816/4.)

Siedlungsanlage 22, Kagran, östlich der Siedlung „Freihof"; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 915; M.Abt. 24 — 5154/3.)

Entwurf und Kosten für eine Wohnhausanlage in der Mühlgasse in Inzersdorf im 25. Bezirk.

(Pr.Z. 927; M.Abt. 44 — 2364.)

Volksbad 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 14—16; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 925; M.Abt. 29 — 430.)

Wiederinstandsetzung der Radetzkybrücke über den Wienfluß; Kosten.

(Pr.Z. 926; M.Abt. 44 — 1975.)

Wiederaufbau des städtischen Strandbades Gänsehäufel; Mehrkosten und Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 913; M.Abt. 36 — 13858.)

1, Tegetthoffstraße 1, Wohn- und Geschäftshaus; Baubewilligung.

(Pr.Z. 914; M.Abt. 48 — 764.)

Errichtung öffentlicher Pissoire in 2, Volkertmarkt, 11, Herderpark und 12, Steinbauerpark; Kosten.

(Pr.Z. 912; M.Abt. 35 — 577.)

11, Lorystraße 18, städtisches Wohnhaus; Baubewilligung.

(Pr.Z. 920; M.Abt. 48 — 766.)

Abverkauf von Kraftfahrzeugen und Ersatzbestandteilen.

(Pr.Z. 936; M.Abt. 57 — Tr 1052.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 2501, Kat.G. Ober-St.Veit, von Ludwig Klausner durch die Stadt Wien.

A 2680/3

KELLNER & KUNZ KG

WERKZEUGE-MASCHINEN
SCHRAUBEN
EISENWAREN
SCHLEIFMATERIALIEN

WIEN
VI, Gumpendorfer Straße 118
Ruf B 29-5-55

WELS
Stadtplatz 42
Ruf Wels 2077

Telegr.-Adr.: Präziskellner

Stadtsenat gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 17. April 1951

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesend: Die Vbgm. Honay und Weinberger, die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Thaller, die GRe. Marek, Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Sigmund, Dr. Soswinski, Otto Weber, ferner KontrA-Dior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, SR. Binder, OMagR. Giller, OAR. Cerveny und MagOKoär. Dr. Hafner.

Entschuldigt: StR. Dr. Robetschek und GRe. Jacobi, Römer und Schwaiger sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 900; M.Abt. 4 — R 14.)

Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1949 gemeinsam mit dem

(Pr.Z. 814; Krt.A. II — 4347/50.)

Bericht des Kontrollamtes über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1949.

Die Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II erfolgt unter einem. Eine postenweise Besprechung wird nicht vorgenommen. In den einzelnen Verwaltungsgruppen werden die Erfolgszahlen des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppen I bis XI pro 1949 vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt und dem Gemeinderat mit folgendem Antrag vorgelegt:

Die aus dem Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1949 (Seite XXV) ersichtlichen Anträge werden genehmigt.

Der Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1949 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

Rechnungsabschlüsse der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1949, und zwar:

(Pr.Z. 801; Gen.Dion. 10/51/10.)

Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 1949 und Bilanz 1949 der Wiener Stadtwerke.

(Pr.Z. 802; Brauh.Z. 580.) Brauhaus der Stadt Wien.

(Pr.Z. 803; Best.Z. 274.) Gemeinde Wien — Städtische Bestattung.

(Pr.Z. 804; Gewista.) Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung.

Die Rechnungsabschlüsse der oben angeführten städtischen Unternehmungen (Verwaltungsgruppe XI) für das Jahr 1949 werden gemäß den Anträgen der einzelnen Direktionen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt.

(M.Abt. 29 — 1875/51.)

Vergebung von Arbeiten

Vergebung der Arbeiten „Instandsetzung des Frauenbaches bei Maria-Lanzendorf".

Öffentliche Anbotsverhandlung am 18. Mai 1951 um 11 Uhr in der M.Abt. 29, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 4, Halbstock, Tür 38.

Die Anbotsunterlagen (Bedingnisse usw.) können in der Kanzlei der M.Abt. 29 während der Amtsstunden eingesehen werden, wo auch das Leistungsverzeichnis erhältlich ist.

Die Anbote sind in fest verschlossenen Umschlägen mit der äußeren Aufschrift „Instandsetzung des Frauenbaches bei Maria-Lanzendorf" an die M.Abt. 29 zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt das Recht der freien Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Für die Anbotstellung wird keine Entschädigung geleistet.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 29 erteilt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 9. April 1951

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Fritsch, die GRe. Adelpoller, Dr. Altmann, Bock, Dr. Freytag, Dipl.-Kfm. Doktor Hohl, Kratky, Lifka, Opravil, Pölzer, Skokan, Weigelt; ferner OSR. Dr. Kinzl, OMR. Gröger, OMR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: GR. Glaserer.

Schriftführer: KAass. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Fritsch.

(A.Z. 533/51; M.Abt. 2 — a/B 179/51.)

Der der Berechnung des Waisenversorgungsgenusses nach dem am 23. Mai 1939 verstorbenen Alois Bischof zugrunde gelegten Dienstzeit wird gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die vom Verstorbenen in der Zeit vom 13. März 1938 bis 23. Mai 1939 zurückgelegte Dienstzeit zugerechnet.

(A.Z. 539/51; M.Abt. 2 — a/J 274/48.)

Dem provisorischen Rathauswachmann Johann Jäger wird ab 30. Juli 1945 die Zeit vom 13. Februar bis 23. Mai 1934 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit gemäß § 17 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 579/51; M.Abt. 2 — a/G 1384/50.)

Dem Kanzleioberkommissär i. R. Marie Gstatterer wird gemäß § 7, Abschnitt III, des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, von der in der Zeit vom 19. September 1939 bis 30. Juni 1943 zurückgelegten Dienstzeit ein Zeitraum von drei Jahren für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 590/51; M.Abt. 2 — c/5195/46.)

Dem provisorischen Arzt Dr. Walter Spielmann wird die Zeit vom 1. August 1941 bis 27. April 1945 gemäß § 142 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme des Definitivums mit der Maßgabe angerechnet, daß sie zusammen mit der durch Beschluß des GRA. I vom 6. März 1950, A.Z. 384, angerechneten Vordienstzeit das Höchstausmaß von zehn Jahren nicht übersteigt.

(A.Z. 594/51; M.Abt. 2 — a/T 660/50.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße und der dort bezeichneten Verwendungsgruppe und mit dem dort angeführten Wirksamkeitsbeginn gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Für den Schlachthofaufseher Anton Wernitznig wird die Vordienstzeit auch für den Anspruch für den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44, Abs. 4, der D.O. angerechnet.

(A.Z. 607/51; M.Abt. 2 — a/K 808/51.)

Dem in den Dienststand wiederaufgenommenen Beamten Ferdinand Kaindl wird gemäß § 142 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit, die er infolge der Maßregelung dem Dienste fern war, das ist vom 18. Februar 1934 bis 26. Juni 1945, für die von der Dauer der Dienstzeit angerechneten Rechte angerechnet.

Das vorbildliche, altbewährte
DESINFEKTIONSMITTEL
A 2681/12
Lysol
Schülke & Mayr Nachf.
DR. RAUPENSTRAUCH
Wien II, Engerthstraße 167

(A.Z. 610/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 250/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten provisorischen Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der vorgelegten Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit Wirksamkeitsbeginn vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung gemäß § 16, Abs. 7, lit. a, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 614/51; M.Abt. 2 — c/270/45.)

Dem provisorischen Arzt Dr. Erich Hensel wird die Zeit vom 1. August 1940 bis 31. Jänner 1947 gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme des Definitivums angerechnet.

(A.Z. 618/51; M.Abt. 2 — a/F 868/50 und a/R 1653/49.)

Den rechtskundigen Beamten, provisorischem Magistratskommissär Roland Fuhs und provisorischem Magistratskommissär Dr. Karl Reisinger, werden ihre Behinderungszeiten im Ausmaße von 3 Jahren, 4 Monaten und 4 Tagen für Fuhs und von 4 Jahren, 3 Monaten und 27 Tagen für Dr. Reisinger in der Verwendungsgruppe A mit Wirksamkeitsbeginn vom Tage des Diensteintrittes, frühestens mit 1. Jänner 1950, für die Zeitvorrückung gemäß § 16, Abs. 7, lit. a, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 622/51; M.Abt. 2 — c/177/51.)

Dem Vertragsarzt Dr. Julius Petzold werden die Zeiten vom 1. Dezember 1929 bis 31. Juli 1938 und vom 18. August 1945 bis 31. Dezember 1950 im Ausmaß eines Drittels der Vollbeschäftigung nach § 5, lit. d, der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vertragsbedienstetenordnung für die Zeitvorrückung auf die Dienstpostengruppe V angerechnet.

(A.Z. 626/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 247/51.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 21 Kanzleibeamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaße, in Verwendungsgruppe D des Schemas II, gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 596/51; M.Abt. 2 — b/G 1366/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 17. April 1950, A.Z. 729, wird hinsichtlich der Bediensteten Berta Grubauer dahingehend abgeändert, daß ihr gemäß § 136, Abs. 2, der D.O. die Dienstzeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird.

(A.Z. 645/51; M.Abt. 2 — a/K 2805/49.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten Beamten werden ihre Vordienstzeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom Tage der Pragmatisierung beziehungsweise Eintritt in den Dienst der Stadt Wien, frühestens jedoch vom 1. Jänner 1950 an, für die Zeitvorrückung und für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 646/51; M.Abt. 2 — a/P 2141/50.)

Gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien wird dem provisorischen Forstadjunkt Rudolf Pöltl mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 die bei der Fürst Lichtensteinschen Forstverwaltung in der Zeit vom 18. November 1921 bis 31. März 1942 zurückgelegte Dienstzeit, und zwar die Zeit vom 18. November 1921 bis 10. Oktober 1923 in Verwendungsgruppe D, die Zeit vom 11. Oktober 1923 bis 31. März 1942 in Verwendungsgruppe C, für die Zeitvorrückung angerechnet. Gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. wird die in der Zeit vom 18. November 1921 bis 31. März 1942 zurückgelegte Dienstzeit im Ausmaße von 10 Jahren für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 647/51; M.Abt. 2 — b/H 419/51.)

Dem Vertragsbediensteten Franz Hoch wird die Zeit vom 22. Februar 1934 bis 14. Mai 1935 im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 654/51; M.Abt. 2 — a/P 2104/50.)

Dem ehemaligen Kanzleioberoffizial Richard Placht wird in sinngemäßer Anwendung der §§ 6 und 7 des Abschnittes III des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 14. September 1939 bis 31. Juli 1946 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 655/51; M.Abt. 2 — a/G 1551/49.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten provisorischen Beamten werden ihre Behinderungszeiten in dem aus der Beilage ersichtlichen Ausmaß und in den dort bezeichneten Verwendungsgruppen mit Wirksamkeitsbeginn vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung gemäß § 16, Abs. 7, lit. a, der D.O. für Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechnet.

(A.Z. 658/51; M.Abt. 2 — a/P 2270/50.)

Dem Friedhofsgehilfen i. R. Johann Pollak wird gemäß § 7, Abschnitt III des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130, die Zeit vom 3. Juli 1940 bis 27. April 1945 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 660/51; M.Abt. 2 — a/H 278/51.)

Der Pflegerin Laura Hofr werden mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 gemäß § 16, Abs. 6, lit d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Zeitvorrückung in der Verwendungsgruppe D, 3 Jahre, 5 Monate und 9 Tage sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses 3 Jahre, 2 Monate und 12 Tage angerechnet.

(A.Z. 659/51; M.Abt. 2 — a/P 133/51.)

Dem Kanzleikommissär Anna Popp wird die in der Zeit vom 7. Mai 1919 bis 31. Dezember 1923 vollstreckte Vordienstzeit gemäß § 16, Abs. 6, lit d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in der Verwendungsgruppe D der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 zur Gänze für die Zeitvorrückung und zur Hälfte für den Ruhegenuß angerechnet.

(A.Z. 663/51; M.Abt. 2 — c/1770/47.)

1. Dem provisorischen Arzt Prof. Dr. Felix Mandl wird die Zeit vom 1. Juni 1919 bis 31. Dezember 1922 gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme des Definitivums mit der Maßgabe angerechnet, daß sie zusammen mit der gemäß § 16, Abs. 3, lit. a, der D.O. angerechneten Vordienstzeit das Höchstausmaß von 10 Jahren nicht übersteigt.

2. Die Zeiten vom 1. Jänner 1933 bis 12. März 1938 und vom 1. April 1939 bis 28. Februar 1947 werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten gemäß § 16, Abs. 6, lit. d, der D.O. für die Zeitvorrückung in der Dienstpostengruppe V angerechnet.

(A.Z. 664/51; M.Abt. 2 — a/G 1642/50.)

Der Beschluß des GRA. I vom 10. Jänner 1949, A.Z. 21, wird hinsichtlich der Bediensteten Juliane Gruber dahin gehend abgeändert, daß ihr gemäß § 136, Abs. 3, der Dienstordnung die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 27. April 1945 für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet wird.

Die im privaten Dienstverhältnis beim Haus der Barmherzigkeit vollstreckte Dienstzeit vom 29. Oktober 1927 bis 30. Juni 1939 wird für die Zeitvorrückung zur Gänze und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte angerechnet.

(A.Z. 536/51; M.Abt. 2 — c/434/51.)

1. Der städtische Forstarbeiter Leo Prader wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Heger mit Staatsprüfung für den Jagd- und Jagdschutzdienst, unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 2, Stufe 14, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 16. Februar 1949, unterstellt.

2. Die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 wird gemäß § 136, Abs. 3, der D.O. für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A.Z. 571/51; M.Abt. 2 — c/Allg. 212/51.)

1. Der Vertragsbedienstete Josef Marchett wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1949 in die Verwendungsgruppe 1 des Schemas I der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

2. Die in der vorgelegten Liste angeführten 5 Vertragsbediensteten werden, und zwar Walter Lechner und Johann Maryska unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft in den in der Liste angeführten Verwendungen und Einreihungen mit Wirksamkeit von dem der Beschlußfassung folgenden Monatsersten der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 573/51; M.Abt. 2 — c/595/51.)

Der Vertragsbedienstete Oskar Müller wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachtsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Bademeister mit der Einreihung in das Schema I, Ver-

Bau- und Ornamenten Spengler-arbeiten
FRIEDRICH KATLEIN

wendungsgruppe 3, Stufe 3, der Gehaltsordnung mit dem Vorrückungsstichtag 7. März 1951 unterstellt.

(A.Z. 574/51; M.Abt. 2 — c/572/51.)

Der Vertragsbedienstete Oskar Sviha wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Anrechnung der Zeit vom 24. Oktober 1939 bis 10. Mai 1940 im doppelten Ausmaß für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Hausarbeiter unterstellt und in das Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 4, der Gehaltsordnung mit dem Vorrückungsstichtag 18. September 1950 eingereiht.

(A.Z. 588/51; M.Abt. 2 — c/646/50.)

1. Der Vertragsbedienstete Eduard Horniček wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft als Hausarbeiter der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 6, Stufe 3, der Gehaltsordnung für Bedienstete der Bundeshauptstadt Wien mit dem Vorrückungsstichtag 15. Juni 1949 unterstellt.

2. Die Zeit vom 15. Juni 1945 bis 31. März 1950 wird in sinngemäßer Anwendung des § 16, Abs. 2, der D.O. für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

3. Der provisorische Hausarbeiter Eduard Horniček erhält mit Wirksamkeit vom 1. April 1950 in sinngemäßer Anwendung des § 10, Abs. 4, letzter Satz, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien eine für den Ruhegenuß nicht anrechenbare und nach Maßgabe des Erreichens höherer Bezüge einzuziehende Zulage in der Höhe von 10 S.

(A.Z. 623/51; M.Abt. 2 — c/1071/50.)

1. Der Vertragsbedienstete Karl Donner wird mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1950 in die Entlohnungsgruppe 5 des Schemas III der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien überstellt.

2. Der Vertragsbedienstete Karl Donner wird mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Straßenarbeiter in provisorischer Eigenschaft der Diestordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, Stufe 1, mit dem Vorrückungsstichtag 3. September 1949, unterstellt.

(A.Z. 624/51; M.Abt. 2 — c/Allg. 252/51.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten 5 Vertragsbediensteten werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den in der Liste angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

(A.Z. 572/51; M.Abt. 2 — c/Allg. 211/51.)

1. Margaretha Zendulka wird mit Wirksamkeit des dem Beschlußtag nächstfolgenden Monatsersten von Schema III, Entlohnungsgruppe 6, in Schema I, Verwendungsgruppe 5, überstellt.

2. Die in der vorgelegten Liste angeführten 13 Vertragsbediensteten werden mit dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, die mit + bezeichneten 3 Bediensteten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, in provisorischer Eigenschaft der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien in den in der Liste angeführten Verwendungen und Einreihungen unterstellt.

(A.Z. 642/51; M.Abt. 2 — b/F 915/49.)

Die Vertragsbedienstete Hermine Freiberger wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Anrechnung der Zeit vom 4. Jänner 1937 bis 19. Juni 1937 und vom 9. Dezember 1939 bis 30. April 1945 im doppelten Ausmaß für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte mit Ausnahme der Probedienstzeit der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien als Kanzleibeamter unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe E, Dienstpostengruppe VI, in provisorischer Eigenschaft unterstellt.

(A.Z. 665/51; M.Abt. 2 — b/G 364/50.)

1. Die Vertragsbedienstete Elisabeth Gily wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 als Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege in Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Stufe 2, mit dem Vorrückungsstichtag vom 1. Jänner 1950 überstellt.

2. Sie wird in provisorischer Eigenschaft der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Pflegerin mit Ausweis zur berufsmäßigen Ausübung der Krankenpflege unter Einreihung in Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, unterstellt.

(A.Z. 605/51; M.Abt. 2 — c/630/51.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für den Vertragsbediensteten Emil Kvak wird genehmigt.

(A.Z. 611/51; M.Abt. 2 — c/2685/50.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages nach der Hausbesorgerordnung für den vertragsmäßigen Hauswart Friedericka Semorad wird genehmigt.

(A.Z. 628/51; M.Abt. 2 — c/377/51.)

Der vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für das Dienstverhältnis der Dr. Flora Eiselsberg wird genehmigt.

(A.Z. 538/51; M.Abt. 2 — a/G 340/51.)

Der Waise nach dem Beamten des höheren technischen Dienstes Dipl.-Ing. Johann Grassinger, Hans Grassinger, wird gemäß § 147 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien der Erziehungsbeitrag auf die Dauer des Hochschulstudiums, längstens jedoch bis 31. Juli 1951, zuerkannt. Für den gleichen Zeitraum wird ihm gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien der Zuschuß bewilligt.

(A.Z. 540/51; M.Abt. 2 — a/D 188/51.)

Die dem provisorischen Magistratskommissär Dr. Fritz Delabro anläßlich seiner Überstellung in den Stand der rechtskundigen Beamten mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 9. Mai 1949, A.Z. 718, zur Erfüllung der auflösenden Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung im Stande der rechtskundigen Beamten und Ablegung der praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung innerhalb der gleichen Zeit gestellte Frist wird um drei Monate erstreckt.

(A.Z. 587; M.D. 1869/51.)

Für die im vorgelegten Verzeichnis angeführten Bediensteten der Stadtbauamtsdirektion, der Magistratsabteilungen 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 und 56 werden für die angegebenen Monate gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948. Pr.-Zl. 943, Bauzulagen im jeweils angegebenen monatlich pauschalierten Ausmaß genehmigt.

(A.Z. 576/51; M.Abt. 2 — b/M 344/51.)

Die Dienstzeit des Sekundararztes Doktor Heribert Mülner wird bis 31. August 1951 verlängert.

Bauglas in allen Stärken
Spezialglas 5–6 u. 6–7 mm Stärke
Drahtglas — Ornamentglas
Kathedralglas
Marmorglas in verschiedenen Farben

Glaser-Lago

Wien VII
Neustiftgasse 31 - Tel. B 33-3-45

A 2315/6

(A.Z. 606/51; M.Abt. 2 — a/Sch 375/50.)

Die Ruhestandsversetzung des Senatsrates Dipl.-Ing. Johann Schneider wird gemäß § 72, Abs. 5, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf den 31. Dezember 1951 aufgeschoben.

(A.Z. 627/51; M.Abt. 2 — a/Allg. 279/51.)

Die in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 105 provisorischen Beamten werden definitiv angestellt.

(A.Z. 585/51; M.Abt. 1 — 642/51.)

Vergütungen an Schulwarte für die Reinigung der Schulzahnkliniken in Mödling und Liesing.

(A.Z. 644/51; M.Abt. 2 — a/H 2799/50.)

Der dem Sohn des ehemaligen städtischen Beamten Ernst Hafenecker, Alfred Hafenecker, gemäß § 87, Abs. 1, der Allgemeinen Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien bisher gewährten Erziehungsbeitrag wird über das 21. Lebensjahr hinaus auf die Dauer des Hochschulstudiums oder einer anderweitigen Versorgung, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres, gegen jederzeitigen Widerruf weiter zuerkannt.

Die Überstellung bzw. Entlohnungsänderung nachstehend angeführter Bediensteter wurde genehmigt:

(A.Z. 531/51; M.Abt. 2 — c/569/51.) Eleonore Eggenberger in Entlohnungsgruppe 6.

(A.Z. 537/51; M.Abt. 2 — a/G 92/51.) Franz Gaßner zum Oberlöschmeister ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 575/51; M.Abt. 2 — a/Sch 420/51.) Josef Schuh in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 577/51; M.Abt. 2 — a/B 291/50.) Edith Brandstätter zur provisorischen Kindergärtnerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 580/51; M.Abt. 2 — a/D 219/51.) Osias Drucker in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 593/51; M.Abt. 2 — a/M 399/51.) Karl Menon zum provisorischen Wachmann ohne Änderung der Einreihung.

A.Z. 597/51; M.Abt. 2 — a/M 321/51.) Ludwig Madl in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 608/51; M.Abt. 2 — a/E 85/51.) Theresia Eder zur provisorischen Kindergärtnerin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 620/51; M.Abt. 2 — a/Sch 461/51.) Karoline Schebesta in Verwendungsgruppe C.

A 2438/6
ERZEUGNISSE
Selbstroller
Verdunkelungen
Bretteljalousien
Holzrollbalken
Durchsichtige
Schaufensterrollos
sowie alle Arten von Reparaturen
HEINRICH STEIN
WIEN IV, FAVORITENSTRASSE 24, U 49-0-64

(A.Z. 621/51; M.Abt. 2 — a/Sch 460/51.) Johann Schöchl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 635/51; M.Abt. 2 — a/T 31/51.) Barbara Teiml zur Hausarbeiterin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 636/51; M.Abt 2 — a/W 523/51.) Pius Weß in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 638/51; M.Abt. 2 — a/B 125/51.) Leopold Beck in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 639/51; M.Abt. 2 — a/P 557/51.) Franz Pöschl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 640/51; M.Abt. 2 — a/P 401/51.) Leopold Parzer in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 641/51; M.Abt. 2 — a/V 365/50.) Karoline Vezensky zur Hausarbeiterin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 648/51; M.Abt. 2 — a/S 429/51.) Margarete Sevecka zur provisorischen Kinderwärterin ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 651/51; M.Abt. 2 — a/St 264/51.) Melitta Stern in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 652/51; M.Abt. 2 — a/N 424/49.) Gustav Nierer zum Spitalsdiener ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 653/51; M.Abt. 2 — a/O 58/51.) Josefa Oizinger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 657/51; M.Abt. 2 — a/K 573/51.) Johann Kramberger in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 662/51; M.Abt. 2 — c/1497/45.) Heinz Irro in die zweite Stufe des für die Hausinspektoren der städtischen Wohnhäuserverwaltung festgesetzten Schemas.

Zu Assistenten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 619/51; M.Abt. 17/II — P 12527.) Dr. Herbert Grohs, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1951.

(A.Z. 629/51; M.Abt. 17/II — P 12526.) Dr. Oswald Madlener, Wirksamkeitsbeginn 1. November 1950.

(A.Z. 630/51; M.Abt. 17/II — P 5318.) Dr. Rudolf Langer, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1951.

(A.Z. 666/51; M.Abt. 17/II — P 12440.) Dr. Paul Kronik, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1951.

(A.Z. 667/51; M.Abt. 17/II — P 12868.) Dr. Ivo Jorda, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1951.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 528/51; M.Abt. 17/II — P 12799.) Dr. Josef Stippinger, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1951.

(A.Z. 583/51; M.Abt. 17/II — P 13053.) Dr. Eva Barth, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1951.

(A.Z. 584/51; M.Abt. 17/II — P 12794.) Dr. Josef Mildner, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1951.

(A.Z. 598/51; M.Abt. 17/II — P 12802.) Dr. Wilhelm Wagner, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1951.

(A.Z. 599/51; M.Abt. 17/II — P 12798.) Dr. Walter Stadler, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1951.

(A.Z. 600/51; M.Abt. 17/II — P 12796.) Dr. Johann Radl, Wirksamkeitsbeginn 15. April 1951.

(A.Z. 601/51; M.Abt. 17/II — P 12800.) Dr. Josefine Weßner, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1951.

(A.Z. 602/51; M.Abt. 17/II — P 3949/2.) Dr. Walter Weberitsch, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1951.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Kinderzulagen und Zuschüssen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6, Abs. 2 und 3, und § 18 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt:

(A.Z. 578/51; M.Abt. 2 — a/P 2469/50.) Josef Pehofer.
(A.Z. 595/51; M.Abt. 2 — a/O 343/51.) Edmund Olbrich.
(A.Z. 609/51; M.Abt. 2 — a/J 114/51.) Kurt Jaux.
(A.Z. 613/51; M.Abt. 2 — a/P 382/51.) Josef Pirner.
(A.Z. 649/51; M.Abt. 2 — a/A 115/51.) Dr. Johann Apfelbach.
(A.Z. 650/51; M.Abt. 2 — a/D 191/51.) Karl Danihel.
(A.Z. 656/51; M.Abt. 2 — a/P 322/51.) Johann Piringer.

Nachstehende Anträge auf Gewährung von außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt:

(A.Z. 534/51; M.Abt. 2 — a/Sch 1045/50.) Herta Schmitz.
(A.Z. 535/51; M.Abt. 2 — a/K 128/51.) Wenzel Kvak.
(A.Z. 637/51; M.Abt. 2 — a/Sch 1845/50.) Berta Scheriau.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1951 ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 541/51; M.Abt. 17/II — P 12825.) Dr. Friedrich Kunz.
(A.Z. 542/51; M.Abt. 17/II — P 12806.) Dr. Irene Engel.
(A.Z. 543/51; M.Abt. 17/II — P 12881.) Dr. Hildegard Lanzinger.
(A.Z. 544/51; M.Abt. 17/II — P 12809.) Dr. Margarete Burian.
(A.Z. 545/51; M.Abt. 17/II — P 12849.) Dr. Johann Barilits.
(A.Z. 546/51; M.Abt. 17/II — P 12808.) Dr. Josef Karner.
(A.Z. 547/51; M.Abt. 17/II — P 12823.) Dr. Franz Geyer.
(A.Z. 548/51; M.Abt. 17/II — P 12804.) Dr. Brigitte Gutmann.
(A.Z. 549/51; M.Abt. 17/II — P 12875.) Dr. Wilhelm Geringer.
(A.Z. 550/51; M.Abt. 17/II — P 12815.) Dr. Josef Scholler.
(A.Z. 551/51; M.Abt. 17/II — P 12877.) Dr. Hildegard Zink.
(A.Z. 552/51; M.Abt. 17/II — P 12876.) Dr. Walpurga Zechmeister.
(A.Z. 553/51; M.Abt. 17/II — P 12880.) Dr. Franz Wildner.
(A.Z. 554/51; M.Abt. 17/II — P 12817.) Dr. Rainer Will.
(A.Z. 555/51; M.Abt. 17/II — P 12816.) Dr. Walter Trautschke.
(A.Z. 556/51; M.Abt. 17/II — P 12882.) Dr. Friedrich Scherbaum.
(A.Z. 557/51; M.Abt. 17/II — P 12885.) Dr. Doris Schulhof.
(A.Z. 558/51; M.Abt. 17/II — P 12832.) Dr. Helene Grümayer.
(A.Z. 559/51; M.Abt. 17/II — P 12827.) Dr. Herbert Horejschi.
(A.Z. 560/51; M.Abt. 17/II — P 12879.) Dr. Waltraud Laudenbach.
(A.Z. 561/51; M.Abt. 17/II — P 12820.) Dr. Alfred Lautner.
(A.Z. 562/51; M.Abt. 17/II — P 12844.) Dr. Leopoldine Mattes.
(A.Z. 563/51; M.Abt. 17/II — P 12831.) Dr. Richard Machek.
(A.Z. 564/51; M.Abt. 17/II — P 12863.) Dr. Josef Müller.
(A.Z. 565/51; M.Abt. 17/II — P 12811.) Dr. Franz Kerschbaumer.
(A.Z. 566/51; M.Abt. 17/II — P 12828.) Dr. Hilde Kafka.
(A.Z. 567/51; M.Abt. 17/II — P 12812.) Dr. Maria Klement.
(A.Z. 568/51; M.Abt. 17/II — P 12877.) Dr. Josef Reimer.
(A.Z. 569/51; M.Abt. 17/II — P 12813.) Dr. Wilhelm Peschke.
(A.Z. 581/51; M.Abt. 17/II — P 12841.) Dr. Helmut Zehetmeier.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Personalzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 532/51; M.D. 1064/51.) Ludwig Schwab.
(A.Z. 603/51; M.D. 1866/51.) Johann Gsur.
(A.Z. 616/51; M.D. 1841/51.) Dipl.-Ing. Anton Wöber.
(A.Z. 625/51; M.D. 2008/51.) Edmund Singer.
(A.Z. 631/51; M.D. 2054/51.) Karl Käfer.
(A.Z. 632/51; M.D. 2055/51.) Dipl.-Ing. Erich Huber.
(A.Z. 633/51; M.D. 1947/51.) Dipl.-Ing. Franz Prießnitz.
(A.Z. 661/51; M.D. 2114/51.) Dipl.-Ing. Wilfried Krahle.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 589/51; M.D. 1749/51.) Bedienstete der Buchhaltungsabteilung II — Finanzwesen.

(A.Z. 495/51; M.Abt. 1 — 129/51.) Bedienstete der M.Abt. 43 — Friedhöfe und der M.Abt. 59 — Marktamt (Abänderung des Beschlusses des GRA. I vom 3. April 1950, A.Z. 714).

Berichterstatter: GR. Bock.

(A.Z. 591/51; M.Abt. 1 — 684/51.)

Für die Saisonarbeiter der M.Abt. 42, 43 und 44 werden mit Wirksamkeit vom 1. März 1951 nachstehende Stundenlöhne festgesetzt:

M.Abt. 42 und 43: Professionisten 4.96 S, Hilfsarbeiter 4.40 S.

M.Abt. 44: Schwimmlehrer und Badeaufseher 5 S, Facharbeiter, Kassiere und Bassinaufseher 4.60 S, Hilfsarbeiter, Badewart und Badefrau 4.22 S.

Berichterstatter: GR. Lifka.

(A.Z. 592/51; M.Abt. 1 — 534/51.)

Nebenberufliche Sportplatzaufseher der M.Abt. 7; Erhöhung beziehungsweise Neufestsetzung der Entschädigung.

Berichterstatter: GR. Opravil.

(A.Z. 634/51; M.Abt. 1 — 770/51.)

Der prozentuelle Teuerungszuschlag der Ortsvorsteher und der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Randgemeinden wird mit Wirksamkeit vom 1. März 1951 von 75 Prozent auf 100 Prozent der Gundentschädigung erhöht. Die starren Teuerungszuschläge und die durch Beschluß des Gemeinderatsausschusses I vom 20. November 1950, A.Z. 795, zuerkannten weiteren Teuerungszuschläge bleiben unverändert. Die vollbeschäftigten ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten überdies in sinngemäßer Anwendung der Bestimmungen des Abschnittes III des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. März 1951, Pr.Z. 666, einen weiteren Teuerungszuschlag von 22.50 S monatlich.

Gemeinderatsausschuß IV

Sitzung vom 19. April 1951

Vorsitzender: GR. Mistinger.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Honay, GRe. Alt, Bischko, Prof. Hiltl, Kinkor, Kratky, Lauscher, Lehnert, Vavrovsky, ferner: SR. Doktor Scharnagl, die OMRe. Prof. Tesarek, Dr. Rieger, Dr. Rapp, Dr. Parville, AR. Blazsovsky.

Entschuldigt: GRe. Kowatsch, Nödl.

Schriftführer: Kzl. Offz. Frisch.

Berichterstatter: GR. Bischko.

(A.Z. A IV/45/51; M.Abt. 12 — I/381/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Die M.Abt. 12 wird nachträglich ermächtigt, die in der Zeit vom 11. Juli 1944 bis 30. April 1950 vereinnahmten und von den Bezirksvorstehern verausgabten Sühnegelder im Gesamtbetrage von 12.436.76 S nachträglich den Bezirksvorstehern zugunsten der Bezirksarmen zur Verfügung zu stellen.

Berichterstatter: GR. Prof. Hiltl.

(A.Z. A IV/49/51; M.Abt. 13 — 602/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Der Beschluß des GRA. IV vom 18. Jänner 1951, A IV/106/50, und jener des Stadtsenates vom 23. Jänner 1951 und des Gemeinderates vom 26. Jänner 1951, Pr.Z. 253, mit denen das Übereinkommen der Stadt Wien mit der Stadtgemeinde Baden genehmigt wurde, wird aufgehoben.

2. Das auf Grund von Abänderungs- und Ergänzungsvorschlägen der Stadtgemeinde Baden vom 28. Februar 1951 neu formulierte Übereinkommen wird mit dem in der Beilage festgelegten Wortlaut genehmigt.

3. Die voraussichtlichen Kurkosten sind auf der E.R. 431/30, Verpflegs- und Transportkosten für Unterbringung in fremden Anstalten, bedeckt.

Berichterstatter: Prof. Tesarek.

(A.Z. A IV/13/51; M.Abt. 11 — X/5/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Gemäß § 89, lit. d, der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung des Gesetzes vom 29. September 1950, LGBl. Nr. 19, wird dem von der M.Abt. 11 mit Rechtsanwalt Dr. Oskar Mayr, 1, Opernring 23, am 24. Jänner 1951 abgeschlossenen Übereinkommen über die rechtsfreundliche Vertretung der Wiener Bezirksjugendämter gegen eine Pauschalvergütung von 33.000 S jährlich, mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951, die Genehmigung erteilt.

Die Ausgabe ist im Voranschlag 1951 unter Rubrik 401, Jugendamt, Post 27, Kosten der Vertretung städtischer Mündel, bedeckt.

Erwin Karpfen

Konzessionierter Installateur
für Gas-, Wasser-, Heizungs- und sanitäre Anlagen

Wien-Mödling, Hauptstraße 17
Telephonnummer 128

A2096/12

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/42/51; M.Abt. 11 — XII/23/51.)

Für Mehrausgaben für Verbrauchsmaterialien infolge höherer Preise und Vermehrung der Verbrauchsstellen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 1,300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 49.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, bauliche Herstellungen (lfd. Nr. 49 a, Kg. Auhof), zu decken ist.

(A.Z. A IV/55/51; M.Abt. 11 — Jaw. 203/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Kosten der Adaptierungsarbeiten im Amtsgebäude, 16, Grundsteingasse 65, wird für das Jahr 1951 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 260.000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, Post 73, zu verrechnen und in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 409, Jugend am Werk, unter Post 5, Entnahme aus der Sonderrücklage des Förderungsbeitrages des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. A IV/47/51; M.Abt. 12 — I/733/50.)

Für die Zuführung zusätzlicher Mittel aus Häusersammlungen, Armenlotterie, Spenden, Legate und sonstige Schenkungen an die Rücklagen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 37, Zuführung nicht verwendeter Erträgnisse aus Sammlungen, Spenden, Armenlotterie und anderem an die Rücklagen (derzeitiger Ansatz 1,995.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,361.421 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 5 a, Spenden, Legate und sonstige Schenkungen, mit 276.131 S, Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 5 c, Erträgnisse der Haussammlungen für die Armen Wiens einschließlich Rückerstattungen, mit 885.418 S, Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 34, Verwendung unverbrauchter vorjähriger Erträgnisse der Häusersammlungen zugunsten der Tuberkulosekranken einschließlich Rückerstattungen, mit 199.872 S, zusammen 1,361.421 S, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/53/51; M.Abt. 11 — 850.380/48.)

Gerhard Hagen, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 662 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 662 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. A IV/58/51; M.Abt. 12 — I/169/51.)

Für den infolge verstärkter Inanspruchnahme der Tagesheimstätten entstandenen Mehraufwand wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 29, Betrieb der Wärmestuben (derzeitiger Ansatz 235.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis 1950 zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Lauscher.

(A.Z. A IV/56/51; M.Abt. 12 — I/167/51.)

Für den Mehraufwand infolge nachträglich eingelangter Rechnungen wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 32, Wohlfahrtskrankenpflege (derzeitiger Ansatz 3,450.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 39, Verschiedene Sachausgaben, mit 1500 S und unter Post 41, Mietzinszuschüsse, mit 1000 S zu decken ist.



Berichterstatter: OMR. Dr. Rieger.

(A.Z. A IV/57/51; M.Abt. 12 — I/168/51.)

Für Ankauf von Textilien für die Warenstelle der Fürsorge wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 33, Verwendung unverbrauchter vorjähriger Erträgnisse der Häusersammlungen zugunsten der Armen Wiens, einschließlich Rückerstattungen (derzeitiger Ansatz 630.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 2500 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 412, Wohlfahrtspflege, unter Post 5 c, Erträgnisse der Haussammlungen für die Armen Wiens, einschließlich Rückerstattungen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Vavrovsky.

(A.Z. A IV/59/51; M.Abt. 12 — I/170/51.)

Für erhöhte Abfuhr von Rückersätzen aus dem Familienunterhalt an den Bund wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 32, Abfuhr der verschiedenen Rückersätze aus dem Familienunterhalt an den Bund (derzeitiger Ansatz 80.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 28.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 413, Familienunterhalt, unter Post 3 c, Verschiedene Rückersätze zum Familienunterhalt, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A.Z. A IV/54/51; M.Abt. 11 — XII/30/51.)

Für erhöhte Verwaltungskostenbeiträge wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 618.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 23.830 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 405, Kindergärten und Horte, unter Post 51, bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 49, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Kinkor.

(A.Z. A IV/61/51; M.Abt. 11 — 851.033/46.)

Rudolf Menedetter, Antrag auf Abschreibung des Verpflegskostenrückstandes von 401.50 S.

Die Abschreibung des uneinbringlichen Verpflegskostenrückstandes in der Höhe von 401.50 S wird genehmigt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 19. April 1951

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GRe. Dinstl, Jodlbauer, Kammermayer, Koci, Lust, Helene Potetz, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Hosnedl, Dr. Ing. Tillmann.

Entschuldigt: GRe. Maller, Dipl.-Ing. Rieger.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 863/51; M.Abt. 34 — 5077/1 — 2/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der Wohnhausanlage, 22, Konstanziagasse-Langobardenstraße wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Werners Witwe, 21, Schloßhofer Straße 4, die Gas- und Wasserinstallation den Firmen Cyrill Polasek, 22, Wagramer Straße 126, und Willibald Petritsch, 21, Angerer Straße 7, übertragen.

(A.Z. 888/51; M.Abt. 26 — Sch 111/6/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 226/50, vom 23. Februar 1950 für die Fertigstellung der Instandsetzung der Schule, 9, Währinger Straße 43, bewilligten Kredites von 50.000 S um 3330 S auf 53.330 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

(A.Z. 867/51; M.Abt. 26 — Sch 390/6/51.)

1. Die Instandsetzung der Schule, 22, Breitenlee 49, Straßentrakt, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 59.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 59.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 781/51; M.Abt. 21 — 325/51.)

Für die Fortsetzung der gründlichen Instandsetzung der Schleppbahnanlage auf dem städtischen Baustofflagerplatz, 3, Erdberger Lände 90, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 613, Baustoffbeschaffung, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 270.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 859/51; M.Abt. 34 — WA 28/51.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen in der Herberge, 10, Arsenalstraße 9, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Gas- und Wasserintallation der Firma Franz Zivkowic übertragen.

(A.Z. 982/51; M.Abt. 30 — K/21/8/51.)

Der Bau eines Straßenunratskanals in der verlängerten Schrickgasse von der Klenaugasse gegen Westen in die unbenannte Gasse wird mit einem Kostenerfordernis von 135.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Bischoff & Co., 4, Tilgnergasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 2. April 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag vom 2. April 1951 auf Ausgaberubrik 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 283, bedeckt.

(A.Z. 904/51; M.Abt. 21 — 272/51.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau der Wiener Stadtwerke — E-Werk, 21, Justgasse, wird an die Firma Benedikt Merz, 21, Floridusgasse 59, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 916/51; M.Abt. 31 — 1533/51.)

Zu den Kosten der vom Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden geplanten Verlegungen öffentlicher Rohrstränge im 25. Bezirk, und zwar in der Kugelmannsiedlung in Erlaa und in der Siedlung Pölleritzwiese in Breitenfurt, wird die Leistung von Kostenbeiträgen in der Höhe von 40 Prozent der Gesamtkosten durch die Stadt Wien genehmigt, wobei im letzteren Falle die Genehmigung nur unter der Voraussetzung erfolgt, daß auch der Verwaltungsausschuß für die Randgemeinden die Genehmigung erteilt.

Die Kostenbeiträge in einer Höhe von 58.000 S sind im Voranschlag 1951 unter Rubrik 624, Wasserwerke, Post 27, Allgemeine Unkosten, Manualpost 12, Beiträge, bedeckt.

(A.Z. 964/51; Bau-Dion 1264/51.)

Die Vergebung der Beschlagschlosserarbeiten am Bau der Wohnhausanlage, 20, Wehlistraße 28/30, durch die Treuhandfirma Gesiba an die Firma Matthias Kaller, 25, Inzersdorf, Triester Straße 98, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 925/51; M.Abt. 26 — 88/1/51.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 7, Neubaugasse 42 (Hoftrakt), mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 755.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 755.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 956/51; M.Abt. 25 — EA 912/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 36 — 8126/50 vom 20. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 8, Lenaugasse 11, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 110.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 914/51; M.Abt. 25 — EA 32/48.)

1. Für die Durchführung der als Sofortmaßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Gerstlgasse 32, wird eine Erhöhung der Kosten um 9000 S, das ist von 116.000 S auf 125.000 S, nachträglich genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 9000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 989/51; M.Abt. 34 — Krh 41/51.)

Die Durchführung der Rohrlegearbeiten im Franz Josef-Spital wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Rohrlegearbeiten der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 885/51; M.Abt. 24 — 5010/28/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Koppstraße — Pfenninggeldgasse — Hettenkofergasse, sind an die Firma Karl Lintner, 2, Vereinsgasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 19. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 862/51; M.Abt. 34 — 5077/3 — 4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in der Wohnhausanlage, 22, Konstanziagasse-Langobardenstraße wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Ing. Willibald Wellner, 20, Othmargasse 48, die Gas- und Wasserinstallation den Firmen M. Sprinzls Wwe., 2, Taborstraße 27, und Karl Sonderhof, 21, Hauptstraße 18, übertragen.

(A.Z. 837/51; M.Abt. 28 — 880/49.)

Die Mehrkosten für die Herstellung von Betonstraßen in der erweiterten Freihofsiedlung im 21. Bezirk, Kagran, werden mit dem Betrag von 50.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 194, seine Bedeckung findet.

Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 465.000 S auf 515.000 S.

(A.Z. 857/51; M.Abt. 26 — Sch 231/2/51.)

1. Die Deckenauswechslung in der Schule, 16, Abelegasse 29, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 175.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 175.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Franz Sedlak, 8, Laudongasse 67, auf Grund ihres Anbotes vom 8. März 1951 und Brief vom 19. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 900/51; M.Abt. 21 — 269/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 13, Feldkellergasse-Hetzendorfer Straße, II. Teil, wird an die Firmen Johann Laimer, 20, Bäuerlegasse 3—5, und Josef Laimer, 21, Stammersdorf, Erbpoststraße 11, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 843/51; M.Abt. 18 — 4270/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan Nr. 2289, M.Abt. 18 — 4270/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Donaufelder Straße, Klenaugasse, der Gasse 2 und der Attemsgasse im 21. Bezirk, Kat.G. Kagran, werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Der an der Gasse 1 gelegene und im Antragsplan blaugrün angelegte Flächenstreifen wird als Bauland der Bauklasse I in offener, gekuppelter oder Gruppenbauweise neu bestimmt.

2. Die im Plan hellgrün lasierten Flächen werden als Grünland, gärtnerische Nutzung, festgesetzt.

3. Die Trasse der projektierten Schnellbahn (im Antragsplan gelb durchkreuzt) wird als solche nicht mehr aufrechterhalten.

4. Die im Plan rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichliert gezeichneten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß verlieren alle schwarzen und gelb durchkreuzten Linien ihre Rechtsgültigkeit.

5. Für den westlichen, durch eine violette Linie abgetrennten Teil des Baublockes zwischen der Donaufelder Straße, Klenaugasse, der verlängerten Schrickgasse und der Gasse 3 wird die geschlossene Bauweise aufgelassen und dafür die Gruppenbauweise festgesetzt. Wie die Gruppierung der Baukörper anzuordnen ist, zeigt der Aufbauplan (Beilage 3).

6. Für den im Absatz 5 genannten Baublock ist an der Straßenfront zur Gasse 3 eine Überschreitung der bauklassenmäßigen Höhe der Bauklasse II von 12 m um 1,10 m auf 13,10 m zulässig.

7. Die Verkehrsflächen sind nach den in der Planbeilage 5 dargestellten Querprofilen auszugestalten.

(A.Z. 976/51; M.Abt. 28 — 810/51.)

Die Herstellung einer Tränkmakadamdecke in der Herzgasse, von der Davidgasse bis zur Inzersdorfer Straße, wird mit einem auf Rubrik 621/20 bedeckten Kostenbetrag von 85.000 S genehmigt.

Die Erd- und Straßenbauarbeiten, Fuhrwerksleistungen und Tränkdeckenherstellung werden der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, nach ihrem Anbot vom 2. und 11. April 1951 übertragen.

Die übrigen Arbeiten sollen durch die Ersteher der laufenden Arbeiten ausgeführt werden.

(A.Z. 980/51; M.Abt. 29 — 1060/51.)

1. Die Übertragung der Restarbeiten an der Instandsetzung des Uferbruches an der Schwechat, oberhalb der Schwarzmühlbrücke in Schwechat, an die Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Mai 1950 wird genehmigt.

2. Die Erhöhung des Sachkredites von 250.000 S um 50.000 S auf 300.000 S wird genehmigt.

Die auf das Jahr 1951 entfallenden Kosten in der Höhe von 150.000 S sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 71, Manualpost 555/1, Kriegsschadenbehebung, bedeckt.

(A.Z. 910/51; M.Abt. 29 — H 188/51.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden an den Uferböschungen der Hafeneinfahrt Albern, stromseitiges Ufer, wird genehmigt.

2. Die Arbeiten werden der Firma Lindmaier & Co., Bauges. m. b. H., 1, Plankengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 28. März 1951 übertragen.

3. Der erforderliche Betrag von 75.000 S ist im Voranschlag für das Jahr 1951 in A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 71, Kriegsschadenbehebung, unter lfd. Nr. 556/2, bedeckt.

(A.Z. 951/51; M.Abt. 30 — K/A/13/50.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Bau des linken Liesingtalsammelkanales von 25, Atzgersdorf, Liesinger Gasse, bis 25, Liesing, Schulgasse, von 650.000 S auf 690.000 S wird genehmigt. Die Mehrkosten im Betrag von 40.000 S sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 unter A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 280, bedeckt.

(A.Z. 957/51; M.Abt. 25 — EA 965/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid der M.Abt. 37 — 1897/50 und 187/50 vom 21. Oktober 1950 und 29. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 13, Trauttmansdorffgasse 19, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 73.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951, zu bedecken.

(A.Z. 926/51; M.Abt. 25 — EA 183/48.)

1. Für die Durchführung der mit Vollstreckungsbescheid der M.Abt. 64 — 2620/48 vom 8. Jänner 1949 und der dringenden Ersatzausführung der M.Abt. 36 — 8260/50 vom 12. Mai 1950 wird eine Erhöhung der Kosten von 65.000 S auf 82.000 S genehmigt.

2. Die Kostendifferenz von 17.000 S ist auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

A 2504
Abbrüche
Demontagen
Ankauf stillgelegter Industrieanlagen
Schuttaufräumungen
H.SCHU & CO.
Spezial - Abbruchunternehmen
Wien III, Esteplatz 5
U 19-0-44 U 13-4-20

(A.Z. 877; M.Abt. 26 — I AH 78/25/51.)

1. Die Instandsetzung des Roten Salons der Repräsentationsräume im Neuen Rathaus wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von rund 90.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 90.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

Berichterstatter: StR. Jonas.

(A.Z. 874/51; M.Abt. 21 — 364/51.)

Die Beschaffung von Mauerziegeln für das Baujahr 1951 bei den Firmen

Ziegeleien Wille, Wien 4, Wohllebeng. 9;

Niederösterreichische Baustoffges. m. b. H., Wien 4, Karolinengasse 5;

Leopold Willnauer & Sohn, Traiskirchen-Wien;

Franz Albinger, Wien 14, Keißlergasse 5, wird zu deren Anbotspreisen genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 896/51; M.Abt. 21 — 365/51.)

Der Ankauf von Betondachsteinen bei der Firma Wiener Baubedarfsgesellschaft m. b. H., 3, Erdberger Lände 36, wird auf Grund ihrer Anbote vom 9. März und 4. April 1951 genehmigt. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen bedeckt.

(A.Z. 882/51; M.Abt. 23 — 0/3/51.)

Die laufenden Bauleistungen, Anstreicherarbeiten, in den Gebäuden der Stadt Wien der Bezirke I bis XXVI werden für Leistungen bis zu einem Höchstbetrag für eine Auftragserteilung von 5000 S (Kosten von Arbeit und Material) für die Zeit vom 1. April 1951 bis 31. März 1952 an nachstehende Unternehmer vergeben:

Raimund Sandtner, 20, Engelsplatz 9, Bezirk I, mit Ausnahme der Rathausgruppe (Neues Rathaus, Neues Amtshaus, Wohlfahrtsamt, Rathausstraße 2 und 4, Bartensteingasse 7 und 9, Stadtschulratsgebäude);

Josef Knoller, 2, Zerningasse 9, Bezirk II a, Teil östlich der Nordbahn- bzw. Verbindungsbahntrasse;

Ferdinand Schaschl, 2, Thugutstraße 3, Bezirk II b, Teil westlich der Nordbahn- bzw. Verbindungsbahntrasse;

Karl Lintner, 2, Vereinsgasse 16, Bezirk III a, die Approvisionierungsanlagen in St. Marx samt dem Kontumazmarkt und die Markthallen und Märkte des III. Bezirkes;

Math. Stanko, 4, Wiedner Gürtel 6, Bezirk III b; den übrigen Teil des III. Bezirkes;

Karl Biezio, 12, Schurzgasse 24, Bezirk IV;

Adalbert Biß, 5, Ramperstorffergasse 29, Bezirk V;

Johann Perger, 4, Klagbaumgasse 6, Bezirk VI;

Ludwig Pipek, 7, Schottenfeldgasse 87, Bezirk VII;

Anton Krutz, 8, Lerchenfelder Straße 94, Bezirk VIII;

F. Klausek, 9, Augasse 3, Bezirk IX;

Augustin Ambroz, 10, Neusetzgasse 4, Bezirk X a, Bezirksteil östlich der Favoritenstraße;

Jaroslav Manyasz, 3, Traungasse 1, Bezirk X b, Bezirksteil westlich der Favoritenstraße;

Friedrich Hroch, 4, Wiedner Hauptstraße Nr. 106, Bezirk XI;

Leopold Neulinger, 12, Arndtstraße 96, Bezirk XII;

Ernst Heuffel, 17, Veronikagasse 37, Bezirk XIII;

Leopold Krizek, 14, Penzinger Straße 150, Bezirk XIV a, Teil östlich des Halterbaches;

Math. Wokac, 14, Hütteldorfer Straße 235, Bezirk XIV b, Teil westlich des Halterbaches;

Josef Mixa, 15, Pouthongasse 13, Bezirk XV;

Georg Hradetzky, 17, Dornbacher Straße 4, Bezirk XVI a, Teil nördlich des Straßenzuges Neulerchenfelder Straße, Ottakringer Straße, Gallitzinstraße;

Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4, Bezirk XVI b, Teil südlich des Straßenzuges Neulerchenfelder Straße, Ottakringer Straße, Gallitzinstraße;

Heinrich Brückner, 16, Thaliastraße 56, Bezirk XVII;

Th. Mayer, 17, Haslingergasse 58, Bezirk XVIII;

Karl Tomsu, 20, Gaußplatz 6/9, Bezirk XIX a, Teil östlich der Trasse der Vorortelinie und der Franz-Josefs-Bahn;

Franz Kudela, 17, Clemens-Hofbauer-Platz 2, Bezirk XIX b, Teil westlich der Trasse der Vorortelinie und der Franz-Josefs-Bahn;

Gebr. Hagspiel, 20, Lorenz Müller-Gasse Nr. 14, Bezirk XX a, Teil östlich der Nordwestbahn;

Viktor Gördl, 20, Kunzgasse 6, Bezirk XX b, Teil westlich der Nordwestbahn;

Franz Pirker, 21, Schiffamtsgasse 17, Bezirk XXI a, Teil nordwestlich der Nordbahn;

Franz Krestan, 21, Afritschgasse 8, Bezirk XXI b, Teil südöstlich der Nordbahn;

Johann Huber, 21, Meißauer Straße 14, Bezirk XXII a, Teil östlich der Trasse der Ostbahn (nördliche Linie);

Rudolf Prinz, 21, Kaisermühlendamm 55, Bezirk XXII b, Teil westlich der Trasse der Ostbahn;

Johann Beheim, 23, Himberg, Hauptplatz Nr. 5, Bezirk XXIII a, das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Schwechat, Albern, Mannswörth, Alt- und Neukettenhof, Rannersdorf, Kledering, Ober- und Unter-Laa und Rothneusiedl;

Anton Safranek, 10, Buchengasse 105, Bezirk XXIII b, das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Himberg, Maria Lanzendorf, Ober- und Unter-Lanzendorf, Zwölfaxing, Pellendorf, Leopoldsdorf, Gutenhof;

Anton Safranek, 10, Buchengasse 105, Bezirk XXIII c, das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Gramatneusiedl, Moosbrunn, Velm, Ebergassing, Wienerherberg und Rauchenwarth;

Christian Mayr, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 17, Bezirk XXIV a, das Gebiet westlich der Südbahntrasse;

Pestukas Wwe., Wien, Inzersdorf, Siedlerstraße 6, Bezirk XXIV b, das Gebiet östlich der Südbahntrasse;

Ing. Emmerich CSERNOHORSZKY
ELEKTROTECHNISCHES UNTERNEHMEN
WIEN 15., PREYSINGGASSE 16
A 38-4-71, A 39-2-36

Otto Kronfuhs, 23, Friedensstadt, Bezirk XXV a, das Gebiet westlich der Südbahntrasse;

Teerag-Asdag, 3, Marxergasse 25, Bezirk XXV b, das Gebiet östlich der Südbahntrasse;

Karl Matyus, Klosterneuburg, Schöffelgasse 19, Bezirk XXVI.

(A.Z. 866/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 11, sind an die Firma Ing. Rudolf Kidery, 3, Prinz Eugen-Straße 1, auf Grund ihres Angebotes vom 27. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 891/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 11 a, sind an die Firma Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a, auf Grund ihres Anbotes vom 29. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 893/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 12, sind an die Firma Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69, auf Grund ihres Anbotes vom 20. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 892/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 17 a, sind an die Firma Franz Macho, 8, Fuhrmannsgasse 18 a, auf Grund ihres Anbotes vom 27. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 945/51; M.Abt. 19 — 459/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 10, Leebgasse-Migerkastraße-Reichenbachgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Viktor Fenzl, Dipl.-Arch. Florian Omasta, Dipl.-Arch. Karl Vodak, 1, Bösendorferstraße 1/30, nach ihrem Anbot vom 10. April 1951 um die Architektengebühr von 136.246 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 136.246 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 944/51; M.Abt. 19 — 422/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 19, Silbergasse 2—4, Nußwaldgasse 2, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Professor Dr. h. c. Josef Hoffmann, 1, Kärntner Straße 15, nach seinem Anbot vom 31. März 1951 um die Architektengebühr von 94.809 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 94.809 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 946/51; M.Abt. 19 — 474/50.)

1. Für das Bauvorhaben, 20, Kapaunplatz, Wehlistraße, 4. Bauteil, Stiegen 24 bis 39, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Friedrich Schloßberg, Dipl.-Ing. Alfred Dreier, Dipl.-Arch. Walter Muchar, 6, Nelkengasse 2, nach ihrem Anbot vom 12. April 1951 um die Architektengebühr von 286.988 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 286.988 S werden genehmigt und finden auf Ausgabenrubrik 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1951 ihre Deckung.

(A.Z. 943/51; M.Abt. 19 — 472/51.)

1. Der von den Architekten Arch. Josef Ferjanc, Dipl.-Ing. Friedrich Lang, Ing. Ziv.-Arch. J. H. Rollig, Dipl.-Ing. Karl Schneidmesser, 9, Liechtensteinstraße 25, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 16, Gablenzgasse-Pfenninggeldgasse-Zagorskygasse, mit 154 Wohnungen, 4 Lokalen, 1 Motorradabstellraum wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-, Einreich- und Detailpläne, an die Architekten zu vergeben.

3. Die Architekten erhalten für diese Vorentwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 15.400 S. Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1950 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 919/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 18, sind an die Firma Hofman & Maculan auf Grund ihres Angebotes vom 23. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 820/51; M.Abt. 24 — 5154/10/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, sind an die Firma Bmst. A. Himmelstoß' Wtw., 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16, auf Grund ihres Anbotes vom 27. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 929/51; M.Abt. 30 — K/Div/39/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die laufende Kanalerhaltung und Wasserlaufherstellung der Gemeinde Wien für die Zeit vom 1. April 1951 bis zum 31. März 1952 werden wie folgt vergeben:

In den Bezirken I, II, VI und VII an Hoch-Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18.

In den Bezirken III, IV und V an Bauunternehmung Walter Schmatral, 12, Breitenfurter Straße 61.

In den Bezirken X und XI an Bauunternehmung Dr. Ing. A. Preslicka & Co., 13, Lainzer Straße 122.

In den Bezirken VIII, XV und XVI an Bauunternehmung Josef Takacs & Co., 12, Tivoligasse 32.

In den Bezirken XII, XIII und XIV an Bauunternehmung Leonhard, 3, Invalidenstraße Nr. 7.

In den Bezirken IX, XVII, XVIII und XIX an Baumeister Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38.

In den Bezirken XX, XXI, XXII und XXVI an Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331.

Im XXIII. Bezirk an Bauunternehmung Anton Darena, 4., Rainergasse 14.

Im XXIV. Bezirk an Stadtbaumeister Adolf Himmelstoß' Witwe, 24, Wiener Neudorf, Ferdinandsgasse 16.

Im XXV. Bezirk an Stadtbaumeister Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32.

Die erforderlichen Ausgaben sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf den Ausgaberubriken 621/20 bzw. 623/20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 915/51; M.Abt. 23 — 0/4/51.)

Die laufenden Bauleistungen, Malerarbeiten, in den Gebäuden der Stadt Wien der Bezirke I bis XXVI werden für Leistungen bis zu einem Höchstbetrag für eine Auftragserteilung von 3000 S (Kosten von Arbeit und Material), für die Zeit vom 1. April 1951 bis 31. März 1952, an nachstehende Unternehmer vergeben:

Albin Kopp, Komm.-Ges., 1, Kärntner Straße 12, Bezirk I, mit Ausnahme der Rathausgruppe (Neues Rathaus, Neues Amtshaus, Wohlfahrtsamt, Rathausstraße 2 und 4, Bartensteingasse 7 und 9, Stadtschulratsgebäude);

Hubert Rapottnig, 2, Lassallestraße 40, Bezirk II a, Teil östlich der Nordbahn bzw. Verbindungsbahntrasse;

Franz Schrodt, 2, Harkortstraße 10, Bezirk II b, Teil westlich der Nordbahn bzw. Verbindungsbahntrasse;

Johann Wallner, 3, Landstraßer Hauptstraße 145, Bezirk III a, Die Approvisionierungsanlagen in St. Marx samt dem Kontumazmarkt und die Markthallen und Märkte des 3. Bezirkes;

Hans Wolf, 3, Rennweg 8, Bezirk III b, den übrigen Teil des 3. Bezirkes;

Alois Steininger, 4, Weyringergasse 7, Bezirk IV;

Anton Böhm, 12, Steinbauergasse 36, Bezirk V;

J. Vejchoda, 5, Margaretenstraße 1, Bezirk VI;

Jaroslav Rehak, 16, Einslegasse 2, Bezirk VII;

Josef Rehak, 17, Weidmanngasse 17, Bezirk VIII;

Karl Neumann, 19, Heiligenstädter Straße 11, Bezirk IX;

Alois Repa, 10, Davidgasse 6, Bezirk X a, Bezirksteil östlich der Favoritenstraße;

August Wippler, 5, Margaretengürtel 76, Bezirk X b, Bezirksteil westlich der Favoritenstraße;

Franz Benesch, 5, Schmalzhofgasse 1 b, Bezirk XI;

Karl Prinz, 12, Aichhorngasse 1, Bezirk XII;

Karl Wieland, 13, Weindorfergasse 3, Bezirk XIII;

F. Johann Gärtner, 15, Meiselstraße 43, Bezirk XIV a, Teil östlich des Halterbaches;

Adolf Novosad, 15, Sechshauser Straße 49, Bezirk XIV b, Teil westlich des Halterbaches;

Franz Gritz, 15, Jadengasse 4, Bezirk XV;

W. Lex's Wwe., 17, Wattgasse 50, Bezirk XVI a, Teil östlich des Straßenzuges Neulerchenfelder Straße, Ottakringer Straße, Gallitzinstraße;

Josef Bobek, 7, Neubaugasse 52, Bezirk XVI a, Teil nördlich des Straßenzuges Neulerchenfelder Straße, Ottakringer Straße, Gallitzinstraße;

Anton Wimmer, 18, Dittesgasse 2, Bezirk XVII;

Karl Miß, 18, Antonigasse 98, Bezirk XVIII;

Max Vogelmann, 19, Iglaseegasse 27, Bezirk XIX a, Teil östlich der Trasse der Vorortelinie und der Franz-Josefsbahn;

Adolf Nesset, 9, Höfergasse 5, Bezirk XIX b, Teil westlich der Trasse der Vorortelinie und der Franz-Josefsbahn;

Wilhelm Ringelhan, 20, Wallensteinstraße 27, Bezirk XX a, Teil östlich der Nordwestbahn;

Ludwig Svarovsky, 20, Streuffleurgasse 9, Bezirk XX b, Teil westlich der Nordwestbahn;

Karl Losmann, 21, Bahnsteggasse 25, Bezirk XXI a, Teil nordwestlich der Nordbahn;

Adolf Streit, 21, Voltagasse 30, Bezirk XXI b, Teil südöstlich der Nordbahn;

Wilhelm Michl, 21, Donaufelder Straße 216, Bezirk XXII a, Teil östlich der Trasse der Ostbahn (nördl. Linie);

Leopold Ille, 22, Wurmbrandgasse 15, Bezirk XXII b, Teil westlich der Trasse der Ostbahn;

Johann Domansky- Ober-Laa, Hauptstraße 362, Bezirk XXIII a, das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Schwechat, Albern, Mannswörth, Alt- und Neu-Kettenhof, Rannersdorf, Kledering, Ober- und Unter-Laa und Rothneusiedl;

Johann Domansky, Ober-Laa, Hauptstraße 362, Bezirk XXIII b, das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Himberg, Maria-Lanzendorf, Ober- und Unter-Lanzendorf, Zwölfaxing, Pellendorf, Leopoldsdorf, Gutenhof;

Johann Domansky, Ober-Laa, Hauptstraße 362, Bezirk XXIII c, das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Gramatneusiedl, Moosbrunn, Velm, Ebergassing, Wienerherberg und Rauchenwarth;

Johann Beheim, 23, Himberg, Hauptplatz 8, Bezirk XXIV a, das Gebiet westlich der Südbahntrasse;

Christian Mayr, 25, Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 17, Bezirk XXIV b, das Gebiet östlich der Südbahntrasse;

Franz Almer, 25, Neu-Erlaa, Kärtberg 35, Bezirk XXV a, das Gebiet westlich der Südbahntrasse;

Franz Almer, 25, Neu-Erlaa, Kärtberg 35, Bezirk XXV b, das Gebiet östlich der Südbahntrasse;

Karl Schimmel, 2, Stuwerstraße 10, Bezirk XXVI.

(A.Z. 933/51; M.Abt. 28 — 400/51.)

Die laufenden Bauleistungen für Gußasphalt-, Hartgußasphalt- und Fugenvergußarbeiten werden für das Jahr 1951 wie folgt vergeben:

Asdag, für die Bezirke I. 2, 3, 4, II. und III.;
Bosch, für den Bezirk VI.;
Brema, für die Bezirke XIX. und XX.;
Felsinger, für die Bezirke IV., V. und XII.;
Gärtner & Megner, für die Bezirke XV., XVII. und XXVI.;
Guckler, für die Bezirke XI., XIII., XXIII. und XXV.;
Günther, für die Bezirke IX., XIV., XVI. und XVIII.;
Posnansky & Haumann, für die Bezirke XXI. und XXII.;
Smereker & Co., für die Bezirke I. 1, VII. und VIII.;
Stuag, für die Bezirke X. und XXIV.

Die Kosten erscheinen im Voranschlag für das Jahr 1951 auf Ausgaberubrik 621 — Post 20, bedeckt.

(A.Z. 907/51; M.Abt. 30 — K/22/2/51.)

1. Der Bau des Pumpwerkes Schirlinggrund mit vorgeschalteter Grobkläranlage wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 5,000.000 S genehmigt. Der für das Jahr 1951 erforderliche Betrag von 2,700.000 S ist auf Haushaltsstelle 623/52, Kanalneubauten, lfd. Nr. 284, Ausbau des Leopoldauer Sammelkanales, bedeckt. Für den Restbetrag von 2,300.000 S ist im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1952 vorzusorgen.

2. Die Baumeisterarbeiten werden der Baugesellschaft N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41, auf Grund ihres ergänzten Anbotes vom 17. März 1951, die Lieferung und Montage der maschinellen Einrichtung wird der Arbeitsgemeinschaft Maschinenfabrik Andritz-Franz Lex, 1, Spiegelgasse 21, auf Grund ihres Anbotes vom 20. Februar 1951 übertragen.

Punkt 1. an den Gemeinderat.

Ing. Artur Zeisel
Werkzeugmaschinen
Fabrikation
Reparatur
Handel
Wien VII, Kaiserstr. 85
B 34-3-31, B 34-3-64, B 37-005
A 2413.6

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 872/51; M.Abt. 23 — L 19/50.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der Wirtschaftsgebäude Baulos 1 in der Wein- und Obstbauschule, 24, Gumpoldskirchen, werden der Firma Baumeister Ing. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, auf Grund des Angebotes vom 29. September 1950 übertragen.

(A.Z. 884/51; M.Abt. 24 — 5030/9/51.)

Die Zimmererarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Lascygasse 1—3, sind an die Firma Alois Neunteufel, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 22. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 758/51; M.Abt. 26 — Vor. 15/51.)

Für Mehrausgaben infolge Auswirkung des 4. Lohn- und Preisabkommens wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Anlagenerhaltung Ansatz 4,643.200 S, eine fünfte Überschreitung in der Höhe von 184.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 6, Erlös für abgegebenes Baumaterial, zu decken ist.

(A.Z. 851/51; M.Abt. 42 — I/9/51.)

Die Instandsetzung der Weg- und Platzflächen in der öffentlichen Gartenanlage, 1, Stadtpark, mit einem Kostenbetrag von 103.650 S wird genehmigt. Das Kostenerfordernis ist im Voranschlag Gärten auf der A.R. 632/71, lfd. Nr. 561, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, zu decken.

(A.Z. 901/51; M.Abt. 21 — 268/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Elsniggasse-Hoffingergasse, wird an die Firmen Alois Selinger, 23, Mannswörth-Heidfeld, und Hans Zwickl, 11, Kopalgasse 12, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 865/51; M.Abt. 18 — 5876/50).

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2292, M.Abt. 18 — 5876/50, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Beheimgasse, Bergsteiggasse, Pezzlgasse und Kalvarienberggasse in der Kat.G. Hernals im 17. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im beiliegenden Antragsplan (Beilage 1) rot strichliert gezogene Linie wird als innere Baufluchtlinie neu festgesetzt. In der von dieser inneren Baufluchtlinie umgrenzten Fläche ist im Sinne des §9, Abs. 4, der B.O. für Wien die Errichtung von Nebengebäuden wie diese der § 81, Abs. 2, der B.O. für Wien näher bestimmt gestattet.

2. Alle sonstigen Bestimmungen des giltigen Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 968/51; M.Abt. 28 — 1790/50.)

Die Erhöhung des für die Straßeninstandsetzung, 11, Werkstättenweg, von Geiereckstraße bis Grillgasse, Leberstraße von Grillgasse bis Ostbahnunterfahrung, Geiereckstraße von O. Nr. 14 bis Werstättenweg genehmigten Sachkredites von 77.000 S auf 135.000 S wird genehmigt.

Die Erhöhung ist mit einem Betrage von 30.000 S auf Rubrik 621/71, Kriegsschäden, und mit einem Betrage von 28.000 S auf Rubrik 621/20 bedeckt.

(A.Z. 876/51; M.Abt. 28 — 560/51.)

1. Der Neubau der Klampfelberggasse von O.Nr. 8 a bis O.Nr. 15 im 17. Bezirk wird mit einem auf Rubrik 621, Post 52, bedeckten Kostenbetrag von 90.000 S genehmigt.

Gegen QUÄLENDE Schmerzen!

ASTRALUX
TIEFENSTRAHLER
GRATIS-BROSCHÜRE
„Bestrahle Dich gesund"
WIEN 8. ALSERSTR. 23
A 2052 a

2. Die Erd-, Straßenbauarbeiten und Fuhrwerksleistungen werden der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 16. März 1951 übertragen.

(A.Z. 924/51; M.Abt. 33 — 1119/51.)

Die Anschaffung von 4000 Stück Lampenersatzrelais für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 484.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Elektrovac, 20, Forsthausgasse 20, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 28 a, mit 193.600 S, Post 51/306, mit 193.600 S, und Post 71/558, mit 96.800 S bedeckt.

(A.Z. 950/51; M.Abt. 28 — 990/51.)

1. Der Entwurf für den Umbau der Hauptfahrbahn des Burgringes im 1. Bezirk zwischen Bellaria und Babenbergerstraße in Hartgußasphalt wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 970.000 S genehmigt; die Kosten erscheinen auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 253, Hauptstraßen, bedeckt.

2. Die Durchführung der Straßenbau- und Pflasterungsarbeiten wird der Firma Ziv.-Ing. Anton Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, der Erd-, Hartgußasphalt- und Betonarbeiten in der Fahrbahn der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, und die Fuhrwerksleistungen der Firma Johann Huber, 19, Heiligenstädter Straße 11, auf Grund ihrer Anbote vom 13. April 1951 übertragen.

(A.Z. 952/51; M.Abt. 24 — 4991/21/51.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 11, Molitorgasse—Rinnböckstraße, sind an die Firma Allgemeine Straßenbau AG., 4, Operngasse 11, auf Grund ihres Anbotes vom 2. April 1951 zu übertragen.

(A.Z. 958/51; M.Abt. 25 — EA 501/50.)

1. Die Durchführung der mit Bescheid M.Abt. 36 — 13826/50 vom 27. September 1950 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 5, Siebenbrunnenplatz 3, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 54.000 S wird genehmigt.

2. Die Kosten sind auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 973/51; M.Abt. 32 — Sch XIV/3/51.)

Der Neubau einer Warmwasserpumpenheizungsanlage in der Schule, 14, Muthsamgasse 1-Spallartgasse 18, mit einem Kostenaufwand von 590.000 S wird genehmigt und ist auf A.R. 914, Post 51, bedeckt.

Die Arbeiten für den Neubau der Warmwasserpumpenheizungsanlage werden der Firma Karesch & Co., Wien 17, Jörgerstraße 23, auf Grund ihres Anbotes vom 30. März 1951 übertragen.

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten und Installationsarbeiten erfolgen durch die M.Abt. 26 und M.Abt. 34.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 878/51; M.Abt. 44 — 2420/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Errichtung des städtischen Kinder-

freibades, 3, Kardinal Nagl-Platz, werden der Firma Ing. Hubert Tuschek auf Grund ihres Anbotes vom 20. März 1951 übertragen.

(A.Z. 868/51; M.Abt. 26 — Sch 133/9/51.)

Der mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1981, vom 20. Juli 1950, an die Firma F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67, erteilte Auftrag über die Durchführung von Baumeisterarbeiten in der Schule, 10, Quellenstraße 52/54, wird auf die sich während der Baudurchführung ergebenden Mehrarbeiten und die Ausführung der mit der Zentralheizung verbundenen Arbeiten erweitert.

(A.Z. 838/51; M.Abt. 28 — 870/49.)

Die Mehrkosten für die Herstellung von Betonstraßen in der Siedlung Stadlau an der Erzherzog Karl-Straße im 22. Bezirk werden mit dem Betrag von 85.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 52, lfd. Nr. 194, seine Bedeckung findet.

Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 520.000 S auf 605.000 S.

(A.Z. 854/51; M.Abt. 24 — 51102/5/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 3, Khunngasse 6—8, Stiege 4, sind an die Firma Josef Stiasnys Wwe., 18, Naaffgasse 38, auf Grund ihres Anbotes vom 28. März 1951 zu übertragen.

(A.Z. 899/51; M.Abt. 21 — 270/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 10, Raxstraße-Leebgasse-Migerkastraße, wird an die Firmen M. Fürst, 1, Rathausstraße 20, Dipl.-Ing. O. Loeser und B. Blatt, 22, Biberhaufenweg 884, und Alois Selinger, 23, Mannswörth-Heidfeld, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 841/51; M.Abt. 18 — 2548/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plan der M.Abt. 18, Zl. 864/50, Plan Nr. 2305 mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der verlängerten Hasswellgasse, der Gasse 1, Strebersdorfer Straße und der Ödenburger Straße im 21. Bezirk (Kat.G. Groß-Jedlersdorf, I. Teil) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Das Gelände zwischen dem Groß-Jedlersdorfer Friedhof, der Strebersdorfer Straße, der Gasse 2 und der verlängerten Hasswellgasse — im Antragsplane grün angelegt — wird als Friedhofserweiterung festgesetzt.

2. Die Flächen östlich der Ödenburger Straße in der Tiefe bis zur Gasse 2 und der Flächenstreifen zwischen der Gasse 1 und dem derzeit bestehenden Friedhof werden als Bauland der Bauklasse I in offener oder gekuppelter Bauweise bestimmt. Die verbaubare Fläche für dieses Bauland wird auf max. 80 qm, die höchstzulässige Gebäudehöhe auf 7 m beschränkt.

3. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichliert gezeichneten Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien und die roten und mit roten Punkten versehenen Linien als Straßenfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

4. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach den in der Beilage 4 dargestellten Querprofilen zu erfolgen.

5. Die Festlegung der Höhenlagen der künftigen Verkehrsflächen bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

(A.Z. 981/51; M.Abt. 29 — 1701/51.)

Der mit Beschluß des Gemeinderates vom 15. Juli 1949 genehmigte Sachkredit für die Regulierung des Liesingbaches im Baulos Rannersdorf in der Höhe von 3,000.000 S, wird um 1,400.000 S auf 4,400.000 S erhöht.

Das Mehrerfordernis von 1,400.000 S ist im Haushaltsplan für das Jahr 1951, A.R. 622, Post 52, lfd. Nr. 269, bedeckt.

(A.Z. 922/51; M.Abt. 34 — 5188/4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in der städtischen Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Friedhofstraße, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Scheckenbach, 20, Engerthstraße 95, die Gas- und Wasserinstallation je zur Hälfte den Firmen Erwin Karpfen, 24, Mödling, Hauptstraße 17 und Franz Rasl, 25. Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 11, übertragen.

(A.Z. 905/51; M.Abt. 21 — 271/51.)

Die Lieferung von Sandmaterial für den Wohnhausbau der Wiener Stadtwerke — E-Werk, 11, Lorystraße 65—69, wird an die Firma M. Fürst, 1, Rathausstraße 20, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 928/51; M.Abt. 26 — Sch 47/2/51.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden in der Schule, 3, Reisnerstraße 43, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 600.000 Schilling wird genehmigt.

2. Der Betrag von 600.000 S ist auf der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 955/51; M.Abt. 25 — EA 1967/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 10, Herzgasse 80, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 150.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 4, auf Grund ihres Anbotes vom 7. März 1951 zu vergeben.

(A.Z. 936/51; M.Abt. 18 — 3340/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2250, M.Abt. 18 — 3340/50, mit den Buchstaben a — e (a) umschriebene Gebiet an der Laxenburger Straße zwischen Emil Fries-Straße und Friedhofstraße im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenzen festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Plan hellgrün lasierte Fläche, welche der umgelegten Laxenburger Straße westlich anliegt, wird als Grünland-Öffentliche Erholungsfläche, die gleichfarbig lasierte Fläche zwischen Theresiengasse und Liesingbach als Grünland-Ländliches Gebiet gewidmet, die gelb gestrichenen Widmungen werden außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plane als Vorgarten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustande dauernd zu erhalten.

Berichterstatter: GR. Arch. Lust.

(A.Z. 870/51; M.Abt. 28 — 1140/50.)

Die Sachkrediterhöhung für die Asphaltierung der Akademiestraße von der Mahlerstraße bis zum Kärntner Ring im 1. Bezirk von 40.000 S um 28.000 S auf 68.000 S, die ihre Bedeckung auf Rubrik 621, Post 52, findet, wird genehmigt.

(A.Z. 864/51; M.Abt. 34 — Krh 60/51.)

Die Umschaltung auf Drehstrom (1. Rate) in der Allgemeinen Poliklinik, 9, Mariannengasse 10, wird genehmigt.

Der hiefür vorgesehene Kostenaufwand von 60.000 S ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 512, Post 51, zu bedecken.

Die erforderlichen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungskreis zu vergeben.

(A.Z. 839/51; M.Abt. 28 — 860/49.)

Die Mehrkosten für die Herstellung von Betonstraßen in der Siedlung Hirschstetten an der Quadenstraße im 22. Bezirk werden mit dem Betrag von 40.000 S genehmigt, der auf Rubrik 621, Post 52, lfde. Nr. 194, seine Bedeckung findet.

Es erhöht sich hiedurch der Gesamtkostenbetrag von 480.000 S auf 520.000 S.

(A.Z. 848/51; M.Abt. 18 — 5913/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2296, M.Abt. 18 — 5913/50, mit den roten Buchstaben a — e (a) umschriebene Plangebiet zwischen Grinzinger Allee, Kaasgrabengasse und Daringergasse in der K.G. Grinzing im 19. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Antragsplan (Planung 1) orangegelb lasierten Flächen wird die Bauklasse II, offene Bauweise, mit einer Beschränkung der Gesimshöhe auf 10,50 m, Wohngebiet neu festgesetzt. Demgemäß tritt die bisherige Bebauung dieser Flächen als Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, außer Kraft.

2. Alle sonstigen Bestimmungen des gültigen Bebauungsplanes für dieses Plangebiet bleiben unverändert.

(Fortsetzung folgt)

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 16. April 1951

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesend: Amtsf. StR. Afritsch, GRe. Koci, Svetelsky, Doppler, Heim, Dr. Altmann.

Entschuldigt: Die GRe. Haas, Leibetseder, Winter, Holub, Vlach.

Schriftführer: Sederl.

GR. Bock eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: GR. Heim.

(A.Z. 9/51; M.Abt. 62 — 20819/51.)

Wählerverzeichnis für die Bundespräsidentenwahl; Ausfolgung von Abschriften an die Parteien, Ersatz der Kosten. An den GRA. für die Verwaltungsgruppe X wird der Antrag gerichtet, diese gemäß § 93 der Verfassung der Stadt Wien getroffene Verfügung gemäß § 101 dieses Gesetzes zu genehmigen.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A.Z. 10/51; M.Abt. 65 — 1422/51.)

Der Magistrat wird ermächtigt, im Einvernehmen mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt die anläßlich des Einsturzes des Hauses, 1, Salvatorgasse 10-Fischerstiege 1, von den

ehemaligen Mietern erhobenen Schadenersatzansprüche im Vergleichsweg zu regeln.

Berichterstatter: GR. Svetelsky.

(A.Z. 11/51; Fw.d.St.W. — B 2/5/12/51.)

Für den Mehraufwand an Verwaltungskostenbeiträgen auf Grund des Gebarungsergebnisses wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 505.050 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 102.250 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 2, Beistellgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 12/51; Fw.d.St.W. — B 2/5/5/2/51.)

Für die laufende Erhaltung des Fahrparkes, Preiserhöhungen, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 1,400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen (lfd. Nr. 430 des Ausweises), zu decken ist.

(A.Z. 13/51; Fw.d.St.W. — B 2/5/8/51.)

Für unvorhergesehenen Mehraufwand an Telephongebühren, Leistungen aus der Eigenunfallversicherung und Prämien für die Autohaftpflichtversicherung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derz. Ansatz 130.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 2, Beistellgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 14/51; Fw.d.St.W. — B 2/5/7/51.)

Für unvorhergesehenen Mehraufwand infolge der für feste Brennstoffe, Treibstoffe und Strom eingetretenen Preiserhöhung wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derz. Ansatz 740.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 28.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1011, Feuerwehr, unter Post 6, Erlös für Pläne und Altmaterial, zu decken ist.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18/108/50
Plan Nr. 2327

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Benjowskigasse, der Straße 1, der Gasse 22 und der Gasse 9 im 22. Bezirk (Kat.G. Aspern).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 7. Mai bis 23. Mai 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 26. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — 586/51
Plan Nr. 2323

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Steigenteschgasse, der Maurichgasse, der Wintzingerodestraße und der Wagramer Straße im 21. Bezirk (Kat.G. Kagran).

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 7. bis 23. Mai 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1 vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 25. April 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 106/50 ein Zusatzübereinkommen hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/183.628/10/49. Abgeschlossen am 15. Dezember 1949 zwischen dem Verband für die landwirtschaftlichen Genossenschaftswesen Österreichs, Wien 1, Seilergasse 16, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Zusatzübereinkommen 4,5 Prozent Erhöhung zum Kollektivvertrag vom 1. April 1949 für die Angestellten der milchbe- und verarbeitenden Betriebe, Eierkennzeichenstellen und sonstige Nebenbetriebe sowie der Molkerei- und Käserei- (Sennerei-) Verbände.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 29. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 108/50 eine Vereinbarung hinterlegt. Abgeschlossen am 12. Dezember 1949 zwischen dem Fachverband der Filmindustrie Österreichs, Wien 3, Engelsberggasse 4, und der Gewerkschaft der Arbeiter der persönlichen Dienstleistungen und Vergnügungsbetriebe, Wien 6, Otto Bauer-Gasse 9. Betrifft Überbrückungshilfe für die Filmindustrie in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.

Diese Vereinbarung wurde am 12. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 351/50 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 6. Oktober 1950 zwischen der Innung der Baugewerbe, Wien 1, Rathausstraße 21, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Ergänzung der Wiener Lohntafel für Fassader, Gipser, Isolierer, Leitergerüster, Steinholz- und Terrazzoleger, Stukkateure, Platten-, Fliesen- und Rohrleger.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 4. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 334/50 ein Zusatzübereinkommen mit Gehaltsregulativ hinterlegt, welcher mit 1. Juli 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. September 1950 zwischen dem Fachverband des drahtlosen Nachrichten- und Rundspruchverkehrs, vertreten durch Dr. Siegmund Guggenberger, Wien 1, Judenplatz 3—4, und der Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Sektion Musiker, Wien 8, Albertgasse 35.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 8. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 336/50 eine Zusatzvereinbarung hinterlegt, welche wie in Punkt II näher bezeichnet in Kraft tritt. Abgeschlossen am 31. August 1950 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und eisenerzeugenden Industrie Österreichs, Wien 1, Opernring 13—15, und der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Zusatzvereinbarung (lohnrechtlicher Teil) zum Kollektivvertrag vom 1. Oktober 1948 für den österreichischen Kohlen- und Eisenerzbergbau, die weniger als 100 Arbeiter beschäftigen.

Dieses Zusatzübereinkommen wurde am 6. Februar 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 109/50 ein Zusatzantrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/34.305/10/50. Abgeschlossen am 24. Jänner 1950 zwischen dem „Konsumverband" Zentralverband der österreichischen Konsumgenossenschaften, Wien 6, Theobaldgasse 19, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Zusatzvertrag, betrifft die Regelung der Löhne und Arbeitsbedingungen, welche im Bundeskollektivvertrag der Handelsarbeiter Österreichs vom 13. Dezember 1948 nicht oder anders geregelt erscheinen.

Dieser Zusatzantrag wurde am 8. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 112/50 ein Übereinkommen hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/14.273/10/50. Abgeschlossen am 16. Jänner 1950 zwischen der Landesinnung Wien der Fußpfleger und Kosmetiker, Wien 8, Josefstädter Straße 9/11, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Arbeiter der persönlichen Dienstleistungen und Vergnügungsbetriebe, Wien 6, Otto Bauer-Gasse 9. Betrifft Überbrückungshilfe in Betrieben obiger Innung.

Dieses Übereinkommen wurde am 15. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 107/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 9. Dezember 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. 181.342/10/49. Abgeschlossen am 5. und 15. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung Wien der Fleischhauer und Fleischselcher und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter. Betrifft Darmarbeiterlöhne der Fleischer- und Pferdefleischerbetriebe, der Fleischwarenwerke AG., Wiener Fleischbänke Ges. m. b. H. und Großmarkthalle, Abteilung Fleischwaren.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 23. September 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 49/50 eine Vereinbarung hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/181.953/10/49. Abgeschlossen am 30. November 1949 zwischen dem Verband der Zementindustrie Österreichs, Wien 1, Stubenring 24, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Überbrückungshilfe der Zementindustrie, Zementwerke Österreichs.

Diese Vereinbarung wurde am 29. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 62/50 eine Vereinbarung hinterlegt, welche mit 1. Jänner 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/184.236/10/49. Abgeschlossen am 20. Dezember 1949 zwischen der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Wien 3, Rennweg 25, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Vereinbarung gemäß Abschnitt XI, lit. b, des Kollektivvertrages vom 8. Juli 1949.

Diese Vereinbarung wurde am 22. Juli 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 128/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/14671/10/50. Abgeschlossen am 21. Dezember 1949 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Mindestsätze der Gehaltstafel für den Papiergroßhandel Wien.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 30. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 129/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/36216/10/50. Abgeschlossen am 1. Februar 1950 zwischen der Bundesinnung der Dachdecker und Pflasterer, 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Abänderung des Lohnanhanges für das Pflasterergewerbe Wien vom 31. Mai 1949.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 17. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 130/50 eine Vereinbarung A und B hinterlegt, welche mit A 1. Dezember 1946, B 1. Juni 1947 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. Abgeschlossen am A 11. Dezember 1946, B 24. Juni 1947 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Österreichs, 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, 8, Albertgasse 35. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für Arbeiter und Arbeiterinnen der Franck & Kathreiner G. m. b. H., Linz, Titze-Andre Hofer AG., Linz, und „Welsa" Feigen- und Malzkaffeefabrik, Wels, beziehungsweise deren Wiener

BAUUNTERNEHMUNG
Ing. Carl Auteried & Co.
Hochbauten
Tiefbauten
Industriebauten
Wasserkraftanlagen
Zentrale:
Wien IV, Wohllebengasse 15/6
Telephon U 47-5-70 Serie
Reparaturwerkstätten und Lagerplatz:
Wien XXV, Erlaa, Hauptstraße 25-27
Telephon A 58-0-71
A 2297/18

Ferdinand Focke
DACHDECKERMEISTER
Wien XV, Holocherg. 34
A 37-3-35 L
Übernahme sämtlicher in das Fach einschlägiger Arbeiten
A 2353/3

Niederlassungen. Diese Vereinbarungen A und B wurden bereits unter Ke 25/48 beim Einigungsamt Linz am 18. Mai 1948 hinterlegt.

Diese Vereinbarung wurde am 31. Mai 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 131/50 ein Übereinkommen hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/181357/10/49. Abgeschlossen am 7. Dezember 1949 zwischen dem Fachverband der Bekleidungsindustrie und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter. Betrifft Überbrückungshilfe für Arbeitnehmer Österreichs, die nicht angestelltenversicherungspflichtig sind, in selbständigen Betriebsabteilungen obigen Verbandes, welche sich mit der Erzeugung und Verarbeitung von Hutstoffen, Hutstumpen, Herren- und Damenhüten fabrikmäßig befassen.

Dieses Übereinkommen wurde am 30. September 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 54/50 eine Vereinbarung hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/161.454/10/49. Abgeschlossen am 12. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung der Schuhmacher Wien und des ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieses Übereinkommen wurde am 23. September 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 57/50 ein Übereinkommen hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/183.293/10/49. Abgeschlossen am 15. Dezember 1949 zwischen dem Verband der Kunstblumen- und Schmuckfedernindustrie Wien und dem ÖGB, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieses Übereinkommen wurde am 23. September 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 65/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/183.630/10/49. Abgeschlossen am 15. Dezember 1949 zwischen dem Fachverband der Spediteure, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe für Angestellte in Betrieben obigen Verbandes.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 15. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 64/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/183.631/10/49. Abgeschlossen am 13. Dezember 1949 zwischen dem Fachverband der Autobusunternehmungen, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe für Angestellte in Betrieben obigen Verbandes, außer Kärnten und Oberösterreich.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 13. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 60/50 eine Vereinbarung hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/12.772/10/50. Abgeschlossen am 3. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung Wien der Bandagisten, Orthopädiemechaniker, Elektro- und Radiotechniker usw., Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien I, Grillparzerstraße 14. Betrifft Überbrückungshilfe für Wiener Bandagisten, Orthopädiemechaniker, Elektro- und Radiotechniker, Feinzeugschmiede, Gas-, Wasser-, Zentralheizungsinstallateure, Graveure, Gürtler, Juweliere, Kraftfahrzeugmechaniker, Mechaniker, Metallgießer, Optiker, Schlosser, Schmiede, Stahl-, Metallschleifer, Galvaniseure, Uhrmacher.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 31. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 61/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Oktober 1948 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/13.556/10/10/50. Abgeschlossen am 23. Juni 1949 zwischen dem Verband der österreichischen Sensen- und Sichelwerke, Wien 4, Goldeggasse 5, und des ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Lohn- und Arbeitsregelung für alle Arbeitnehmer, die nicht angestelltenversicherungspflichtig sind in österreichischen Firmen obigen Verbandes.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 30. April 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 63/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/183.632/10/49. Abgeschlossen am 15. Dezember 1949 zwischen dem Fachverband der Kraftfahrschulen, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe für Angestellte in Betrieben obigen Verbandes.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 13 .August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 67/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 14. Dezember 1949 zwischen der Landesinnung der Maler und Anstreicher, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 31. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 114/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 15. Dezember 1949 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/20.014/10/50. Abgeschlossen am 15. Jänner 1949 zwischen dem Verband der Nährmittelindustrie, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmer Österreichs, die nicht Angestelltenversicherungspflichtig sind, in Betrieben obigen Verbandes angehörenden Teigwarenerzeugungsbetrieben.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 27. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 115/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1950 in Kraft tritt. Bescheid der ZLK. III/33.511/10/50. Abgeschlossen am 20. Dezember 1949 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stubenring 8—10, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für alle Arbeitnehmer Österreichs, die nicht Angestelltenversicherungspflichtig sind, in Betrieben der Bierverleger.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 4. Oktober 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 117/50 ein Übereinkommen hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/184.708/10/49. Abgeschlossen am 15. Dezember 1949 zwischen dem Verband der Konzertlokalbesitzer und aller Veranstalter Österreichs, Wien 1, Judenplatz 3—4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten der freien Berufe, Wien 8, Albertgasse 35. Betrifft Überbrückungshilfe für Musiker in Betrieben obigen Verbandes.

Dieses Übereinkommen wurde am 6. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 125/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1950 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 17. März 1950 zwischen dem Landesgremium der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehälter laut Beilage A.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 30. Dezember 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 119/50 ein Kollektivvertrag A und B hinterlegt. Bescheid der ZLK. III/178.417/10/49. Abgeschlossen am 10. Dezember 1949 zwischen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, Wien 1, Kantgasse 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 27. August 1950 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 24/50 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 5. Jänner 1950 zwischen dem Fachverband der Garagen, Tankstellen- und Servicestationen Österreichs, Sektion Verkehr der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Wien 7, Halbgasse 6, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Überbrückungshilfe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 10. Jänner 1951 in der „Wiener Zeitung" kundgemacht.

Baubewegung

vom 16. bis 21. April 1951

Neubauten

12. Bezirk: Wilhelmstraße 50, Wohnhauswiederaufbau, Ferdinand und Franz Gnießer, 23, Schwadorf, Bauführer unbekannt, Planverfasser: Ziv.-Arch. Dipl.-Ing. Alfred Pal, 9, Währinger Straße 6—8 (M.Abt. 37 — 12, Wilhelmstraße 50, 1/51).

Dörfelstraße 3, Wohnhauswiederaufbau, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37 — 12, Dörfelstraße 3, 1/51).

17. Bezirk: Stöberplatz 12, Wohn- und Geschäftshaus, Josef Hrabanek, 17, Stöberplatz 10, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 27 (M.Abt. 37 — 17, Stöberplatz 12, 1/51).

Thelemanngasse 5, Wohnhauswiederaufbau, Verwalter Ing. Alfred Bradatsch, 3, Ungargasse 1, Bauführer Baufirma Beer & Ems, 5, Zentagasse 47 (M.Abt. 37 — 17, Thelemanngasse 5, 1/51).

19. Bezirk: Hansi Niese-Gasse 15, Sommerhaus, Margarete Huber, 19, Trautenauplatz 17, Bauführer Firma Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 19, Hansi Niese-Gasse 15, 1/51).

21. Bezirk: Königsbrunn, Gst. 274, Einfamilienhaus, Josef Schiller, 21, Königsbrunn 4, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld (Kb, 11/51).

Knaackgasse, Parzelle 18, Einfamilienhaus, Florian Lauscher, 7, Neustiftgasse 16, Bauführer Baugesellschaft Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (G. J. L 47, 1/51).

Am Hubertusdamm, Parzelle 163, Gartenhaus, Marie Ludikowsky, 4, Resselgasse 5, Bauführer Bmst. Lorenz Reiterer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (Blumenfreunde, 1/51).

Hagenbrunn, Lang-Enzersdorfer Straße, Gst. 1390/2, Einfamilienhaus, Gertrude Grünn, 21, Hagenbrunn 175, Bauführer Bmst. Alois Cerny, 17, Schultheisgasse 5 (Hagenbrunn, 7/51).

Gerasdorfer Straße, E.Z. 1929, Kohlenschuppen, Therese Nemetz, 21, Rudolf Virchow-Straße 13, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (G. J. I 1929, 1/51).

Andreas Hofer-Straße 2—4, Wohnhauswiederaufbau, Eduard Tomaschek, 1, Weihburggasse 26, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (21, Andreas Hofer-Straße 2—4, 1/51).

Klagergasse 6, Wiederaufbau, Anna Wimmer, 2, Böcklinstraße 66, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, Im Gereute 31 (21, Klagergasse 6, 1/51).

An der Bierwolfgasse, Gst. 2220, Siedlungshaus, Ottilie Gabmayer, 8, Stolzenthalergasse 20, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 7 (XXI/471/50).

Morsegasse 16, Wohnhauswiederaufbau, Frieda Pichler, Hollabrunn, Niederösterreich, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Morsegasse 16, 1/51).

Schwaigergasse 19, Transformatorenhäuschen, Hammerbrotwerke, 2, Obere Donaustraße 15 a, Bauführer AG. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (XXI/1333/50).

23. Bezirk: Schwechat, E.Z. 1240, Neubau eines Post- und Wählamtes, Post- und Telegraphendirektion, Abt. 12, 3, Hetzgasse 2, Bauführer unbekannt (35/1768/51).

25. Bezirk: Inzersdorf, Steinhofstraße, Los 194, Badehütte, Reinulf Weiß, 12, Eichenstraße 10, Bauführer Arch. Hans Siegl, 12, Lehrbachgasse 7 (XXV/1955/50).

Inzersdorf, Los 53, Steinsee, Wochenendhütte, Dr. Bruno Weiß, 25, Inzersdorf, Parkgasse 20, Bauführer Bmst. Ing. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 2 (XXV/2424/50).

Inzersdorf, Krenngasse 517/55, Einfamilienhaus, Josef Aichberger, 25, Inzersdorf, Krenngasse 6, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Krenngasse 2837, 1/51).

Breitenfurt, 446/36, Holzhaus, Emilie Kadlec, 15, Rosinagasse 9, Bauführer Zmst. Ferdinand Fröstl & Franz Thurm, 16, Zwinzstraße 3 (M.Abt. 37 — XXV/Bf/1399, 1/51).

Laab im Walde 90, Wohnhaus, Karl und Elisabeth Achatz, Laab im Walde 29, Bauführer Bmst. L. Krammers Wwe., Wolfsgraben 72, Niederösterreich (M.Abt. 37 — 25, Laab im Walde, 4/51).

Rodaun, 202/3, Siedlungshaus, Leopoldine Mayr, 4, Taubstummengasse 2, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 278, 1/51).

Perchtoldsdorf, Grillparzergasse 837/150, Wohnhausanlage, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft „Wien-Süd", 25, Perchtoldsdorf, Kolonieplatz 14, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — 25, Grillparzergasse, 1/51).

Liesing, Schubertgasse 483/4, Einfamilienhaus, Wilhelm Mortinger, 25, Liesing, Grenzgasse 28, Bauführer Bmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 2 (M.Abt. 37 — 25, Schubertgasse 1225, 1/51).

Breitenfurt, 358/49, Einfamilienhaus, Dr. Rudolf Landt, 5, Kriehubergasse 10, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Hundskehle 429, 1/51).

Inzersdorf, Bahngasse 515/303, Sommerhäuschen, Margarete Baumann, 2, Schalichgasse 4, Bauführer Mmst. Franz Udolf, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 11 (M.Abt. 37 — 25, Bahngasse 2849, 1/51).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/21, Einfamilienhaus, Josef und Emilie Kaps, 5, Stolberggasse 9, Bauführer Bmst. Adolf Lehmann, 25, Rodaun, Liesinger Straße 2 (M.Abt. 37 — 25, Verlängerte Rembrandtgasse 4997, 1/51).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 4994, Einfamilienhaus, Anna Dobner, 10, Humboldtgasse 14, Bauführer Bmst. Rudolf Kalesa, 10, Columbusplatz 7 (M.Abt. 37 — 25, Verlängerte Rembrandtgasse 4994, 1/51).

Vösendorf, Haidfeldsiedlung 50/70, Einfamilienhaus, Therese Rosner, 12, Steinbauergasse 1—7, Bauführer Bmst. Josef Pammer, 4, Mommsengasse 30 (M.Abt. 37 — 25, Haidfeld, 1/51).

Vösendorf, Haidfeldsiedlung 50/33, Wohnhaus, Karl Gyukits, 6, Stumpergasse 1, Bauführer Bmst. Johann Sulzer, Neulengbach (M.Abt. 37 — 25, Haidfeld, 1/51).

Liesing, Ottokar Kernstock-Gasse 12, Werkshalle, Gräf & Stift, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Erfurth & Co., 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37 — 25, Ottokar Kernstock-Gasse 12, 1/51).

Inzersdorf, Steinhofstraße 517/405, Einfamilienhaus, Erwin und Josefine Steininger, 25, Inzersdorf, Schwarzenhaidestraße 18, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (XXV/727/50).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 1, Kanalanschluß, Theresia Hadinger, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Edlmoser, 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 17—21 (XXV/2262 a/50).

Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 8, Kanalanschluß, Martin und Maria Baron, im Hause, Bauführer derselbe (XXV/2280/50).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Schömergasse 8 a, Schuppen, Dr. Friedrich Meisel, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Neubauer, 26, Klosterneuburg, Stolpeckgasse 1 (M.Abt. 37 — XXVI/290/51).

Klosterneuburg, Strandbadsiedlung 99, Behelfsheim, Ludwig und Charlotte Nowotny, 2, Stuwergasse 32, Bauführer Firma Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 37 — XXVI/378/51).

Klosterneuburg, Steinhäuslgasse, Gst. 2182/4, Siedlungshaus, Ernst Summer, 26, Klosterneuburg, Steinhäuslgasse, Bauführer Bmst. Adalbert Speta, 18, Heiligenstädter Straße 255 (M.Abt. 37 — XXVI/67/51).

Höflein, Donauring, Gst. 509, Siedlungshaus, Johann und Anna Ziegler, 9, Glasergasse 21/II/4, Bauführer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — XXVI/162/51).

Klosterneuburg, Schüttau, Gst. 3117/83, Behelfsheim und Schuppen, Josef Leszkovits, 26, Klosterneuburg, Schüttau, nächst Donaustraße 14, Bauführer Firma Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 38 — XXVI/241/51).

Kierling, Ried Steinbrunn, Gst. 1359/3, Schuppen, Johann Hascher, 26, Kierling, Steinbrunngasse 467, Bauführer Stdtbmst. Franz Richter, Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 144 (M.Abt. 37 — XXVI/1609/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Zelinkagasse 3/5, Einziehen einer Zwischendecke, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1691/51).

Strauchgasse 1, Wohnhauswiederaufbau, Anglo-Austrian, Bank Limited i. L., Niederlassung, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Strauchgasse 1, 4/51).

Spiegelgasse 21, Wiederinstandsetzung eines Geschäftslokales, K. G. List, 4, Paulanergasse 9, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (1, Spiegelgasse 21, 1/51).

Trattnerhof 2, Portalerneuerung, Andreas Nagy, 1, Kärntner Straße 41, Bauführer Baugesellschaft Lindmaier & Co., 1, Plankengasse 3 (1, Trattnerhof 2, 1/51).

Kärntner Straße 13, Abmauerung der Lichtschachtöffnungen, Zentralsparkasse der Gemeinde Wien, 1, Wipplingerstraße 8, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (1, Kärntner Straße 13, 2/51).

Fleischmarkt 1 a, Erdgeschoß, Umgestaltung eines Verkaufslokales und diverse Bauabänderungen, Weber & Koci, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Krischey, 6, Linke Weinzeile 108 (1, Fleischmarkt 1 a, 1/51).

2. Bezirk: Czerningasse 3—5, Auswechslung der Decken im Stiegenhaus, oberstes Geschoß, Österreichische Versicherungs AG., 1, Freyung 8, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (2, Czerningasse 3—5, 1/51).

Taborstraße 46 a, Errichtung eines Kleinlastenaufzuges, Landwirtschaftliche Krankenkasse für Niederösterreich, 1, Seitzergasse 2, Bauführer Bmst. Jakob Lust, Klosterneuburg, Stadtplatz 22 (35/1765/51).

Vorgartenstraße 144, 2. und 3. Stock, Deckenauswechslung, Gebäudeverwaltung, Anton Wopicka, Bauführer Bmst. Josef Ganser, 18, Witthauergasse 21 (2, Vorgartenstraße 144, 2/51).

3. Bezirk: Veithgasse 5, Abtragung einer Verbindungstreppe, Gebäudeverwaltung Lilly Braun, 3, Baumannstraße 7, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (3, Veithgasse 5, 1/51).

Klopsteinplatz 4, Planwechsel (Wiederaufbau), Hausverwalter Egon Swoboda, 3, Schrottgasse, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (3, Klopsteinplatz 4, 2/51).

Jacquingasse 11, 2. Stock, Schaffung einer Wohnung usw., Franz Steiner, im Hause, Bauführer Wiener Hoch- und Tiefbau Ges. m. b. H., 7, Neubaugasse 1 (3, Jacquingasse 11, 1/51).

Gottfried Keller-Gasse-Strohgasse, Errichtung einer Tankstelle, Shell-Mineralöl-AG., 1, Schubertring 14, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 68 (35/1696/51).

4. Bezirk: Paulanergasse 13, nachträgliche Genehmigung von Garagenbau, Karl Wagner & Söhne, 1, Dorotheergasse 20, Bauführer Bmst. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (4, Paulanergasse 13, 1/51).

Favoritenstraße 68, Herstellung der Auslage, Hans Langer, 4, Margaretenstraße 45, Bauführer Bmst. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (4, Favoritenstraße 68, 1/51).

Weyringergasse 31, Wiederaufbau, Gassendoppeltrakt, Gebäudeverwalter Maria John, 9, Frankgasse 4, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (4, Weyringergasse 31, 2/51).

5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 38, Pfeilerentfernung im Geschäftslokal, Josef Kuttenreiter, 15, Mariahilfer Straße 209, Bauführer Bmst. Rudolf Otto Gerger, 10, Karmarschgasse 70 (5, Reinprechtsdorfer Straße 38, 5/51).

Siebenbrunnenfeldgasse 26—30, Stiege 1, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Karl Lubowsky, Nachfolger Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (35/1700/51).

Margaretengürtel 76—80, Stiege 2, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Bmst. Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22 (35/1701/51).

Franzensgasse 25, Errichtung eines Lastenaufzuges, Brüder Weiß, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1763/51).

Arbeitergasse 37, Planwechsel, Gebäudeverwalter Leopold Klimesch, 17, Rosensteingasse 32, Bauführer unbekannt (5, Arbeitergasse 37, 2/51).

6. Bezirk: Grabnergasse 1—5, Einbau einer hölzernen Zwischendecke, Dipl.-Arch. Otto Schindler, 1, Pestalozzigasse 5, Bauführer unbekannt (6, Grabnergasse 1—5, 1/51).

7. Bezirk: Lerchenfelder Gürtel 8/25, Errichtung einer Badeecke, Friederike Zemann, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Demel, 2, Taborstraße 24 a (7, Lerchenfelder Gürtel 8, 3/51).

Kaiserstraße 50, Türabmauerung usw., Em. Stiny, 7, Westbahnstraße 50, für Sepp Scheybal, im Hause, Bauführer Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (7, Kaiserstraße 50, 1/51).

Burggasse 130/14, Schaffung einer Badegelegenheit, Franz Karasek, 7, Burggasse 128, Bauführer Bmst. Johann Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38 (7, Burggasse 130, 2/51).

Siebensterngasse 30, Kanalauswechslung, Rudolf Schmidt, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Pfundner, 7, Schottenfeldgasse 31 (7, Siebensterngasse 30, 2/51).

8. Bezirk: Tulpengasse 2, Einbau einer Garage, Planwechsel, Pater Adolf Kinzel für Stift Lilienfeld, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl & Co., 1, Lobkowitzplatz 2 (8, Tulpengasse 2, 1/51).

Josefstädter Straße 78, Fassadenherstellung, Lewicki & Co., im Hause, Bauführer unbekannt (8, Josefstädter Straße 78, 1/51).

Laudongasse 48, Bauabänderung in der Werkstätte, Rudolf Bulva, 8, Alser Straße 27, Bauführer Bmst. Franz Macho, 8, Fuhrmanngasse 18 a (8, Laudongasse 48, 1/51).

Laudongasse 51, Wohnhauswiederaufbau, Bmst. J. Bauernhansl, 7, Mondscheingasse 12 (8, Laudongasse 51, 1/51).

9. Bezirk: Seegasse 6/12, Wohnungsteilung, Hermine Riegler, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (9, Seegasse 6, 3/51).

Julius Tandler-Platz 10, Gestaltung einer Portalfassade Karl Schnack, im Hause, Bauführer Dipl.-Arch. Rudolf Newall-Malden, 9, Wasserburgergasse 5 (9, Julius Tandler-Platz 10, 1/51).

10. Bezirk: Gudrunstraße, Kinderfreibaderrichtung, Stadt Wien, M.Abt. 44, Bauführer Ing. Egon Pribek, 14, Zichygasse 6 (35/1673/51).

Schrankenberggasse 32, Schule, Wiederaufbau, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Freund & Co., 3, Jacquingasse 15 (35/1758/51).

Südbahn-Matzleinsdorf, Zubau zum Bürogebäude, Firma Karl Güttl, 5, Margaretengürtel 43, Bauführer R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (35/1773/51).

M. LEBER

TÜREN-, FENSTER- UND WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK

WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11—15
TELEPHON B 17000

A 2529/6

Leebgasse 47, Wohnhauswiederaufbau, Josef Zauninger, 10, Columbusgasse 1, Bauführer Bmst. Fahnler & Buchroithner, 9, Hörlgasse 9 (X/644/50).

Leebgasse 58, Wohnhauswiederaufbau, Alois Grüll, 10, Van der Nüll-Gasse 45, Bauführer Baugesellschaft „Belvedere", 3, Stalinplatz 5 (X/3120/50).

Absberggasse 35, Aschenaufzug, Firma Ankerbrotfabrik, im Hause, Bauführer Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (10, Absberggasse 35, 1/51).

Leebgasse 39, Werkstättenzubau, Firma Ludwig Löfler, G. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 64, Bauführer Bmst. Franz Ludwig, 3, Rennweg 100 (X/3193/50).

Wienerbergstraße 11, Gasofen III und Trockenhalle, Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 58 (X/4052/50).

Muhrengasse 51, Bauliche Instandsetzungen, Maria und Ludwig Lang, 10, Siccardsburggasse 80, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (10, Muhrengasse 51, 1/51).

Angeligasse 29, Zubau, Werkstätten- und Kanzleigebäude, Ing. Josef Sedelmayer, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X/2916/49).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 116—118, Errichtung von zwei Personenaufzügen, Franz Schweizer, 11, Kopalgasse 7, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, Arbeitsgemeinschaft, 3, Rennweg 25 (35/1767/51).

12. Bezirk: Längenfeldgasse 68, Stiegen 17 und 18, Dacheinbauten, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer unbekannt (35/1723/51).

Albrechtsbergergasse 15, Vergrößerung der Tankanlage, „Wergo", im Hause, Bauführer unbekannt (35/1796/51).

Ruckergasse 46, Trennungswand, Alfred Sisulak, 9, Nußdorfer Straße 71, Bauführer Bmst. Friedrich B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29 (M.Abt. 37 — 12, Ruckergasse 46, 1/51).

Breitenfurter Straße 51, Einfriedung, Baugesellschaft Ing. Buchecker & Co., 12, Breitenfurter Straße 10 (M.Abt. 37 — 12, Breitenfurter Straße 51, 2/51).

Werthenburggasse 7, Geschäftslokal, Johann Filipic, 12, Karl Löwe-Gasse 17—19, Bauführer Bmst. Franz Schüßler, 6, Esterházygasse 21 (M.Abt. 37 — 12, Werthenburggasse 7, 1/51).

Kaulbachstraße 27, Gartenhäuschen, Franz Patteisky, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — 12, Kaulbachstraße 27, 1/51).

Arndtstraße 73, Schuppeninstandsetzung, Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10—12 (M.Abt. 37 — 12, Mandlgasse 4, 3/51).

Bombekgasse 10, Hausaufgang, Karl Pieb, im Hause, Bauführer Bmst. Walther Hold, 8, Strozzigasse 32—34 (M.Abt. 37 — 12, Bombekgasse 10, 1/51).

13. Bezirk: Schönbrunn-Schloßpark, Errichtung einer Transformatorenstation, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/1667/51).

Versorgungsheimplatz 1, Altersheim Lainz, Zu- und Umbau eines Wirtschaftsgebäudes, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1702/51).

Versorgungsheimplatz 1, Altersheim Lainz, Herstellung eines Zubaues für die Unterstellung der Feldbahnlokomotiven, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1780/51).

14. Bezirk: Linzer Straße 141—143, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, „Gebe", im Hause, Bauführer unbekannt (35/1744/51).

15. Bezirk: Huglgasse 1/3, Pavillon I, Elisabethspital, Kesselhaus, Bauliche Umgestaltungen, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer F. J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (35/1676/51).

Costagasse 15, Errichtung eines Lagerschuppens, I. Führer und Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8, Bauführer Bmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 15, Costagasse 15, 3/51).

Goldschlagstraße 9, Umgestaltung der Geschäftsfassade, Josef Reiß, im Hause, Bauführer I. Führer und Ing. R. Führer, 6, Brückengasse 8 (M.Abt. 37 — 15, Goldschlagstraße 9, 1/51).

Fensterglas in allen Stärken
Kathedral-, Ornament-,
Rohguß- und Drahtglas
Spezialglas / Marmorglas
GLASHÜTTENWERKE
Leopold Stiassny
Wien II, Czerninplatz 1
Telephon R 43-510 Serie
A 2015/12

Sechshauser Straße 45, Wiederaufbau nach Kriegsschaden, Dr. Ing. Bruno Schäfer, 13, Erzbischofgasse 6 b, Bauführer Dipl.-Ing. Julius Gretzmacher, 3, Löwengasse 39 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 45, 1/51).

17. **Bezirk:** Pezzlgasse 5, Abänderung, Werkstätte, Karl Klostermann, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (M.Abt. 37 — 17, Pezzlgasse 5, 1/51).

18. **Bezirk:** Theresiengasse 25—27, Flugdacherrichtung, Ing. Franz Czepek, 18, Theresiengasse 50, Bauführer Bmst. Josef Rankl, Wien-Perchtoldsdorf, Sonnberggasse 62 (M.Abt. 37 — 18, Theresiengasse 25—27, 4/51).

Theresiengasse 50, Bauliche Herstellungen und Abänderungen, Ing. Franz Czepek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Rankl, Wien-Perchtoldsdorf, Sonnberggasse 62 (M.Abt. 37 — 18, Theresiengasse 50/1/51).

Cottagegasse 19, Wiederaufbau, Richard Faltis, 1, Singerstraße 14, Bauführer Bmst. H. Kautz & Ing. Leiker, 13, Lainzer Straße 15 (M.Abt. 37 — XVIII/Bb/322/48).

Pötzleinsdorfer Straße 59, Bauliche Umgestaltung, Heinz Lauda, im Hause, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 19, Heiligenstädter Straße 64 (M.Abt. 37 — 18, Pötzleinsdorfer Straße 59, 1/51).

Buchleitengasse 41, Sommerhauserrichtung, Paul Geiger, 16, Lerchenfelder Gürtel 45, Bauführer Zmst. Josef Hahnenkamps Wwe., 19, Kaasgrabengasse 16 (M.Abt. 37 — 18, Buchleitengasse 41, 1/51).

Pötzleinsdorfer Straße 63, Kegelbahnerrichtung, Karl Gröger, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Hiebel, 10, Waldgasse 9 (M.Abt. 37 — 18, Pötzleinsdorfer Straße 63, 2/51).

Buchleitengasse 24, Einfamilienhauserrichtung, Michael Mantler, 15, Märzstraße 56, Bauführer Bmst. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — 18, Buchleitengasse 24, 2/51).

Dempschergasse 3, Bauliche Herstellungen, Ing. R. Fürst, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Fürst und R. Richter, 18, Dempschergasse 3 (M.Abt. 37 — 18, Dempschergasse 3, 2/51).

Gentzgasse 160, Bauliche Herstellungen, Dworschak & Co., 1, Bauernmarkt 24, Bauführer Bmst. Hans Irschik, 6, Operngasse 22 (M.Abt. 37 — 18, Gentzgasse 160, 2/51).

Schopenhauerstraße 60, Bauliche Veränderungen, Rudolf Kunstmann, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — 18, Schopenhauerstraße 60, 4/51).

19. **Bezirk:** Döblinger Hauptstraße 77, Bauliche Abänderungen, Franz Sasina, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37 19, Döblinger Hauptstraße 77, 1/51).

Kaasgrabengasse 43, Bauliche Herstellungen, Elisabeth Schwarzacher, im Hause, Bauführer Mmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (M.Abt. 37 — 19, Kaasgrabengasse 43, 1/51).

Krottenbachstraße 82—88, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, „Danubia" AG., im Hause, Bauführer Bmst. Ch. Jahn, 5, Johngasse 51 (35/1766/51).

20. **Bezirk:** Jägerstraße 10, Einbau einer Selch, Schaffung eines Durchganges, Abtragung einer Zwischenmauer, Vermauerung einer Fenster- und Türöffnung, Johann Safer, im Hause, Bauführer Bmst. und Zmst. Josef Oppolzer, 2, Franz Hochedlinger-Gasse 7 (20, Jägerstraße 10, 2/51).

Engerthstraße 130, Bauabänderung und Instandsetzung in der Klein, Fabrikobjekt, Karl und Christine Jud, 9, Rossauer Lände 4, Bauführer Bmst. Fritz Uitz, Graz, Schleifbachgasse 7 (20, Engerthstraße 130, 1/51).

Engerthstraße 75, Errichtung eines Flugdaches, Kern & Co., 1, Neutorgasse 17, Bauführer Holzbau Hermann Otte, 20, Brigitttenauer Lände 166 (20, Engerthstraße 75, 1/51).

Friedrich Engels-Platz 23, Schaffung einer Doppelkegelbahn und einer Einfriedung, Franziska Bartsch, 20, Marchfeldstraße 27, Bauführer Mmst. Hans Würstl, 20, Leystraße 69 (20, Friedrich Engels-Platz 23, 2/51).

21. **Bezirk:** Nordbahnhof Jedlesee, bauliche Umgestaltungen, Fa. Belvedere, 3, Stalinplatz 5, Bauführer Fa. Belvedere, 3, Stalinplatz 5 (35/1772/51).

Prager Straße, E.Z. 77, Stockwerksaufsetzung, Leopold Stroh, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 28, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 (Str. 77, 2/51).

Sebastian Kohl-Gasse 3—9, Stockwerksaufsetzung, Ver. chem. Fabriken Kreidl, Rutter & Co., im Hause, Bauführer Ing. Rudolf Raab, 1, Freyung (Sebastian Kohl-Gasse 3—9, 4/51).

Schloßhofer Straße 1—3, Geschäftslokalinstandsetzung, Dr. Josef Pultar, 3, Dapontegasse 7, Bauführer Bmst. Ferdinand Pfeiffer, 21, Peter Kaiser-Gasse 10 (Schloßhofer Straße 1—3, 1/51).

Michael Dietmann-Gasse 6, Werkstätte, Ferdinand Ammicht, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jurik, 18, Staudgasse 81 (Michael Dietmann-Gasse 6, 1/51).

Karl Benz-Weg 21, Zubau, Karl Krb, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 19 (XXI/1202/50).

Prager Straße 84, Abänderungen, Otto Blaschke, 21, Hopfengasse, gegenüber Nr. 22, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (XXI/2992/50).

Kapellerfelder Straße, Gst. 2966 u. a., Veränderung der Höhenlage (Sand- und Schottergrube), Josef Kleedorfer, 21, Stammerdorf, Hauptstraße 65 (XXI/2734/50).

Autokaderstraße 78, Kaminzubau, Karl Vichta, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schuster, 21, Anton Böck-Gasse 63 (Bb XXI/1030/47).

Floridusgasse 50, Transformatorenraum, Krüglmühle, im Hause, Bauführer Bmst. Hopf & Köhler, 21, Donaufelder Straße 241 (Floridusgasse 50, 1/51).

Prager Straße 267, Abänderungen, Fa. Macalka & Peinlich, 21, Töllergasse 120, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (XXI/985/49).

25. **Bezirk:** Inzersdorf, Vösendorfer Straße 84, Zubau, Johann Neunteufl, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Zöchmeister, 24, Mödling, Perlgasse 10 (M.Abt. 37 — XXV/Vösendorfer Straße 84, 1/51).

Erlaa, Kugelmannplatz 3—5, Zubau, Josef und Margarete Schikotanz, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — XXV/Kugelmannplatz 3—5, 1/51).

Inzersdorf, Burgenlandgasse 19, Zubau, Rudolf und Johanna Rybarik, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — XXV/Burgenlandgasse 19, 1/51).

Atzgersdorf, Gatterederstraße 324, Magazinaufbau (Wiederaufbau), C. Schember & Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (M.Abt. 37 — Gatterederstr. 324, 1/51).

Atzgersdorf, Ottokar Kernstock-Gasse 6, Zubau, Anton Niebauer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — XXV/Ottokar Kernstock-Gasse 6, 1/51).

Erlaa, Hofalleestraße 26, Zubau, Josef Titz, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Titz, 25, Erlaa, Hofalleestraße 26 (M.Abt. 37 — XXV/Erl./Hofalleestraße 26, 1/51).

Inzersdorf, Triester Straße 101, Zubau, Duschek & Swoboda, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — XXV/Id./Triester Straße 101, 1/51).

Perchtoldsdorf, Salitergasse 1, Zubau, Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Christoph Gluck-Gasse 6, Bauführer Bmst. Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Christoph Gluck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — XXV/Salitergasse 1, 1/51).

Mauer, Schloßgartengasse 10, Zubau, Aurelia Liewehr, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Christoph Gluck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — XXV/Schloßgartengasse 10, 1/51).

Atzgersdorf, Partartgasse 4, bauliche Abänderungen, Hans und Leopoldine Zapfe, im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Seyk, Baden, Elisabethstraße 43 (M.Abt. 37 — XXV/Partartgasse 4, 1/51).

26. **Bezirk:** Kierling, Hauptstraße 103 a, Zubau, Karl Korntheuer, 26, Kierling, Hauptstraße 131, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/198/51).

Abbrüche

2. **Bezirk:** Blumauergasse 3, Ruine, Fritz Freudensprung, Stockerau, Brodschildstraße, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (2, Blumauergasse 3, 1/51).

3. **Bezirk:** Khunngasse 12, Wohnhaus, Hausverwaltung Richard Punda, 8, Lederergasse 28, Bauführer Bmst. Fahnler-Buchroithner, 9, Hörlgasse 9 (3, Khunngasse 12, 3/51).

Grundabteilungen

2. **Bezirk:** Leopoldstadt, E.Z. 5706, Gst. 2482/6, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1027/51).

5. **Bezirk:** Margareten, E.Z. 1057, Gst. 912, Antonie Mazac, 5, Siebenbrunnengasse 11, durch Otto Buchmüller, Gebäudeverwalter, 7, Neubaugasse 52 (M.Abt. 64 — 1075/51).

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E.Z. 87, Gst. 111, Anton und Karoline Vilpert, 12, Khleslplatz 7 (M.Abt. 64 — 1080/51).

Hetzendorf, E.Z. 40, Gste. 59/1, 59/2, Ing. Franz Pillwax und Klara Nessler, 12, Rosenhügelstraße 24, durch Dr. Walter Zöhrer, Notar, 7, Westbahnstraße 1 (M.Abt. 64 — 1046/51).

13. **Bezirk:** Ober-St.-Veit, E.Z. 2284, Gste. 987/122, 987/144, Walter Rösler, 17, Röntgengasse 130, durch Dr. Karl Lamac, Rechtsanwalt, 1, Falkestraße 6 (M.Abt. 64 — 1072/51).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 527, Gst. 634/6, Johann Pros, 17, Kapitelgasse 7, durch Dr. Josef Reitinger, Notar, 17, Elterleinplatz 1 (M.Abt. 64 — 1020/51).

19. **Bezirk:** Unter-Sievering, E.Z. 812, Gst. 635/4, E.Z. 865, Gst. 635/5.

Grinzing, E.Z. 855, Gst. 452/15, Alice Humhal, 1, Opernring 9 (M.Abt. 64 — 1032/51).

Pötzleinsdorf, E.Z. 528, Gst. 461/2, E.Z. 527, Gst. 461/3.

Neustift am Walde, E.Z. 250, Gst. 420/1, „Universale", Hoch- und Tiefbau-AG., 1, Renngasse 6, und Wiener Donausandwerke, Ges. m. b. H., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 1050/51).

21. **Bezirk:** Bisamberg, E. Z. 904, Gste. 198/3, 198/7, E.Z. 907, Gst. 204/3, E.Z. 1106, Gste. 204/2, 204/4, 417, Sidonie Weiser und Mitbes., Wien, durch Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64 — 1053/51).

Kagran, E.Z. 1277, Gste. 1067/13, 1067/14, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1025/51).

Kagran, E.Z. 1140, Gst. 1069/42, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1029/51).

Donaufeld, E.Z. 1035, Gste. 1744/1, 1744/2, 1782/2, 1782/23 und 2116/2, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1026/51).

Strebersdorf, E.Z. 77, Gst. 470, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1028/51).

Floridsdorf, E.Z. 92, Gste. 229 und 230, Wiener Gebietskrankenkasse für Arbeiter und Angestellte, 1, Wipplingerstraße 28 (M.Abt. 64 — 1031/51).

Stammersdorf, E.Z. 1964, Gste. 322/81, 322/83, 322/85, 322/87, Josef Schwingsackl, 21, Stammersdorf, Strebersdorfer Straße 305 (M.Abt. 64 — 1064/51).

Hagenbrunn, E. Z. 664, Gste. 2143, 2145, 2146, Johann und Hermine Holledauer, 21, Hagenbrunn Nr. 11, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, NÖ. (M.Abt. 64 — 1067/51).

Hagenbrunn, E.Z. 53, Gst. 248, Theresia Traxler, 21, Strebersdorf, Anton Böck-Gasse 42, durch Dr. Heinrich Küttner, Korneuburg, NÖ. (M.Abt. 64 — 1068/51).

Leopoldau, E.Z. 627, Gst. 286/28, Franz Wiederwald, 21, Michael Pachner-Gasse 49, durch Dr. Ernst Szobissek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64 — 1073/51).

22. **Bezirk:** Aspern, E.Z. 437, Gste. 889/1 bis 889/6, E.Z. 426, Gste. 890/1 bis 890/6, Johann Kornfail, 21, Wimpffengasse 15, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1021/51).

Aspern, E.Z. 615, Gste. 882/9, 882/10, Karoline Stelzl, 21, Leopoldauer Straße 81, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1022/51).

Aspern, E.Z. 11, Gst. 711/8, Katharina Hye sen., 21, Wimpffengasse 9, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Goß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1035/51).

Eßling, E.Z. 253, Gste. 408/1, 408/2, Josefine Wanko, 3, Ungargasse 27, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1069/51).

Eßling, E.Z. 2846, Gst. 363/41, Karl Grabmeier, 8, Piaristengasse 46, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1091/51).

Hirschstetten, E. Z. 27, Gste. 5/1, 5/2, Anna Döbl, 22, Hirschstetten, Quadenstraße 60, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — — 1070/51).

Groß-Enzersdorf, E.Z. 550, Gst. 691/8, E.Z. 511, Gst. 691/9, Franz Zehetbauer, 22, Groß-Enzersdorf Nr. 120, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1023/51).

23. **Bezirk:** Leopoldsdorf, E.Z. 474, Gst. 287/23, Ernst Neuner, 10, Troststraße 23, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1047/51).

Schwadorf, E.Z. 140, Gst. 735, Josef und Marie Karl, 23, Schwadorf 140, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1048/51).

Moosbrunn, E.Z. 22, Gste. 4, 1045, 1119, 1396 und 1484, Lorenz Pointner, 23, Moosbrunn 5, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1049/51).

Rustenfeld, E.Z. 10, Gste. 18/37, 19/37, Beatrix Schadauer, 23, Ober-Laa, Himberger Straße 287, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 1071/51).

Gramatneusiedl, E.Z. 3, Gste. 923/2, 1158/3, 1005, Elisabeth Brauneder, 23, Gramatneusiedl 3, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1102/51).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, E.Z. 373, Gst. 321/2, Verlassenschaft nach Karoline Pfeifer, 24, Gumpoldskirchen, durch Bezirksgericht Mödling (M.Abt. 64 — 1062/51).

Sittendorf, E.Z. 18, Gst. 226/4, Luise Chott, 24, Sittendorf 51, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 1048/51).

Hennersdorf, E.Z. 11, Gste. 137, 326, Franz und Barbara Höbel, 24, Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 7, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 1057/51).

Guntramsdorf, E.Z. 1780, Gste. 258, 259/2, Ernst Hofstödter, 24, Guntramsdorf, Hauptstraße 45, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 1056/51).

Brunn am Gebirge, E.Z. 1789, Gst. 1/1, Karl und Antonie Buchner, 24, Brunn am Gebirge, Wasserwerkstraße 9, durch Dr. Hans Wiesbauer, Notar, 24, Mödling, Freiheitsplatz 9 (M.Abt. 64 — 1055/51).

Wiener Neudorf, E.Z. 100, Gste. 108, 766, 755/7, 763/5, Dipl.-Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5, für Marie Kaltner, 24, Mödling, Achsenauergasse 14 (M.Abt. 64 — 1054/51).

25. Bezirk: Mauer, E.Z. 1160, Gste. 1559, 1560/1, E.Z. 1161, Gst. 1560/2, Franz und Katharina Weindorfer, 25, Erlaa, Hauptstraße 14, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Haeckelstraße 5 (M.Abt. 64 — 1051/51).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 4384, Gste. 3392, 3393, Karl Eder, 19, Eichendorffgasse 4, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 958/51).

Klosterneuburg, E.Z. 3567, Gste. 948/20/21/22/54, 948/97/100/119, Kanzleidirektion Stift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1030/51).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Handelskai 134, Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (2, Handelskai 134, 2/51).

3. Bezirk: Mohsgasse 22, „Domus", Architektur, Hoch- und Tiefbau, G. m. b. H., 12, Siebertgasse 32—36 (3, Mohsgasse 22, 2/51).

Khunngasse 12, Gebäudeverwalter Richard Punda, 8, Lederergasse 28 (3, Khunngasse 12, 4/51).

5. Bezirk: Einsiedlergasse 31, „Domus", Architektur, Hoch- und Tiefbau, G. m. b. H., 12, Siebertgasse 32—36 (5, Einsiedlergasse 31, 3/51).

9. Bezirk: Alser Straße 48, Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2 (9, Alser Straße 48, 6/51).

10. Bezirk: E.Z. 755, Kat.G. Favoriten, Ing. Rudolf Knöll, 10, Raaberbahngasse 17/3 (M.Abt. 37 — 1836/51).

E.Z. 2525, Kat.G. Favoriten (M.Abt. 19 — 450/51; M.Abt. 37 — 1841/51).

E.Z. 2395, Kat.G. Favoriten, Otto Schramms Wtw., 10, Favoritenstraße 176 (M.Abt. 37 — 1969/51).

11. Bezirk: E.Z. 1764, Kat.G. Simmering, Karl und Rosa Hirtenstein, 5, Margaretenstraße 114/15 (M.Abt. 37 — 1894/51).

E.Z. 1122, Kat.G. Simmering, Anna Dolezal, 11, Bürgerspitalwiese 148 (M.Abt. 37 — 1891/51).

E.Z. 1122, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Leopold und Franziska Weiß, 11, Herbortgasse 43, 4. Stg./3 (M.Abt. 37 — 1921/51).

E.Z. 1161, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, Hilda Schmid, 23, Schwechat, Wiener Straße 32 (M.Abt. 37 — 1932/51).

13. Bezirk: E.Z. 825, Kat.G. Ober-St.-Veit, Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (M.Abt. 37 — 1970/51).

15. Bezirk: E.Z. 430, Kat.G. Rudolfsheim, Fa. Danzingers Erben, 15, Goldschlagstraße 105 (M.Abt. 37 — 1971/51).

16. Bezirk: E.Z. 458, Kat.G. Ottakring, Dr. Rudolf Petrasch, 17, Hernalser Hauptstraße 88 (M.Abt. 37 — 1895/51).

E.Z. 253, Kat.G. Ottakring, Alois Ester, 17, Curlandgasse 2 (M.Abt. 37 — 1922/51).

E.Z. 414, Kat.G. Neulerchenfeld, Lainer & Hrdliczka, 16, Lerchenfelder Gürtel 9—11 (M.Abt. 37 — 1972/51).

17. Bezirk: L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Josef Payer, 17, Lacknergasse 16/4 (M.Abt. 37 — 1897/51).

E.Z. 410, Kat.G. Dornbach, für Hans Reißer, Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 1946/51).

18. Bezirk: E.Z. 1211, Kat.G. Gersthof, für Valerie Hofmann, Rechtsanwalt Dr. Josef Geiringer, 8, Friedrich Schmidt-Platz 4 (M.Abt. 37 — 1896/51).

19. Bezirk: E.Z. 86, Kat.G. Unter-Döbling, Dipl.-Ing. Friedrich Kindl, 19, Silbergasse 11 (M.Abt. 37 — 1890/51).

E.Z. 434, Kat.G. Nußdorf, Franz Schier, 19, Hackhofergasse 12 (M.Abt. 37 — 1904/51).

E.Z. 1017, Kat.G. Heiligenstadt, Elfriede Blattny, 1, Salzgries 16/7 (M.Abt. 37 — 1923/51).

E.Z. 672, Kat.G. Nußdorf, Hübner & Mayer, 19, Muthgasse 64 (M.Abt. 37 — 1947/51).

21. Bezirk: E.Z. 2136, Kat.G. Leopoldau, Philipp Himmer, 1, Petersplatz 9 (M.Abt. 37 — 1830/51).

E.Z. 1056, Kat.G. Donaufeld, M. Pfeiffer, 21, Pilzgasse 9 (M.Abt. 37 — 1840/51).

E.Z. 1448, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Johann Gnaßmüller, 21, Kugelfanggasse 57 (M.Abt. 37 — 1855/51).

E.Z. 1032, Kat.G. Bisamberg, Josef Kretschny, 21, Bisamberg, Zöchgasse 20 (M.Abt. 37 — 1892/51).

E.Z. 82, Kat.G. Leopoldau, Maria Widhalm, 21, Leopoldauer Platz 80 (M.Abt. 37 — 1903/51).

E.Z. 943, Kat.G. Strebersdorf, Augustin und Sophie Ludwig, 7, Zieglergasse 3 (M.Abt. 37 — 1925/51).

E.Z. 68, Kat.G. Leopoldau, Margarete Rampier, 21, Leopoldauer Platz 69 (M.Abt. 37 — 1924/51).

E.Z. 32, Kat.G. Gerasdorf, Peter und Marie Scheider, 21, Gerasdorf 32 (M.Abt. 37 — 1948/51).

E.Z. 422, Kat.G. Bisamberg, Rudolf Moser, 21, Bisamberg, Kellergasse 10 (M.Abt. 37 — 1949/51).

Verz. E.B. VI/III, Kat.G. Donaufeld, Gste. 1511, 1510, 1507/4 und 1507/5, für die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen, Dipl.-Ing. Franz Mörth, 1, Kramergasse 9 (M.Abt. 37 — 1950/51).

E.Z. 422, Kat.G. Leopoldau, Fritz Dücke, 21, Donaufelder Straße 126 (M.Abt. 37 — 1951/51).

E.Z. 1838, Kat.G. Stammersdorf, Leopold Haiduk, 20, Wallensteinstraße 28/22 (M.Abt. 37 — 1973/51).

E.Z. 33, Kat.G. Seyring, Ambros und Cäcilia Bauernfeind, 21, Seyring 34 (M.Abt. 37 — 1974/51).

E.Z. 419, Kat.G. Enzersfeld, Johann und Anna Wiesinger, 21, Enzersfeld 91 (M.Abt. 37 — 1982/51).

E.Z. 933, Kat.G. Hagenbrunn, Johann und Agnes Schuster, 3, Geusaugasse 12/13 (M.Abt. 37 — 1975/51).

E.Z. 55, Kat.G. Gerasdorf, Maria Rohrer, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 55 (M.Abt. 37 — 1976/51).

22. Bezirk: E.Z. 1437, Kat.G. Aspern, Maria Klutz, 17, Clemens Hofbauer-Platz 5/8 (M.Abt. 37 — 1809/51).

E.Z. 614, Kat.G. Eßling, Franz Scheidl, 22, Eßling, Engl. Feld 372 (M.Abt. 37 — 1856/51).

E.Z. 201, Kat.G. Eßling, Theodor und Stephanie Haberhauer, 5, Rechte Wienzeile 99 (M.Abt. 37 — 1901/51).

E.Z. 2746, Kat.G. Eßling, Ludwig und Trude Spielhofer, 9, Sobieskigasse 14/16 (M.Abt. 37 — 1900/51).

E.Z. 530, Kat.G. Breitenlee, Anton Rottinger und Mitbes., 22, Breitenlee 3 (M.Abt. 37 — 1898/51).

E.Z. 1452 und 1085, Kat.G. Kagran, Friedrich Siemens-Werke, AG., 22, Wagramer Straße 96 (M.Abt. 37 — 1953/51).

E.Z. 2007, Kat.G. Eßling, für Hermine Hahnl, Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 1952/51).

E.Z. 2649, Kat.G. Eßling, Karl und Anna Hofmann, 14, Kuefsteingasse 2 (M.Abt. 37 — 1977/51).

E.Z. 2956, Kat.G. Eßling, Leopoldine Liesbauer, 22, Eßling, Guntherstraße 59 (M.Abt. 37 — 1978/51).

23. Bezirk: E.Z. 260, Kat.G. Rannersdorf, Pfarramt Rannersdorf (M.Abt. 37 — 1954/51).

E.Z. 60, Kat.G. Mannswörth, Hubert und Karoline Wlk, 23, Mannswörth 60 (M.Abt. 37 — 1979/51).

24. Bezirk: E.Z. 84, Kat.G. Stangau, Maria Eder, 24, Gruberau 28 (M.Abt. 37 — 1875/51).

E.Z. 1423, Kat.G. Guntramsdorf, Anton Mauer, 24, Guntramsdorf, Pfarrgasse 41 (M.Abt. 37 — 1926/51).

25. Bezirk: E.Z. 2131, Kat.G. Mauer, Rudolf Weihs, 25, Mauer, Johann Strauß-Gasse 12 (M.Abt. 37 — 1810/51).

E.Z. 628, Kat.G. Atzgersdorf, C. Schember & Söhne, 25, Atzgersdorf (M.Abt. 37 — 1927/51).

E.Z. 2529 und 2530, Kat.G. Mauer, für Alfred Julius und Josef Leopold Racek, Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — 1955/51).

E.Z. 2084, Kat.G. Mauer, Doz. Ing. Arnold Puppel, 12, Fockygasse 34 (M.Abt. 37 — 1956/51).

E.Z. 1272, Kat.G. Vösendorf, Johann und Theresia Petz, 15, Markgraf Rüdiger-Straße 26/5 (M.Abt. 37 — 1967/51).

E.Z. 3154, Kat.G. Mauer, Georg Palfner, 13, Wattmanngasse 99 (M.Abt. 37 — 1980/51).

E.Z. 165, Kat.G. Vösendorf, Karl Gyukits, 6, Stumpergasse 1/5 (M.Abt. 37 — 1981/51).

E.Z. 165, Kat.G. Vösendorf, Karl und Friederike Hutter, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 70 (M.Abt. 37 — 1985/51).

26. Bezirk: E.Z. 3026, Kat.G. Klosterneuburg, Franz Demel, 20, Streffleurgasse 3/16 (M.Abt. 37 — 1986/51).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

Franz Lex

Rohrleitungsbau

Rohrformstücke

Sanitäre Anlagen

Wien

XVII, Steinergasse Nr. 8

Telephon A 22-2-98, A 23-0-29

A 2363/26

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. April 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Controll-Co., Ges. m. b. H.", Speditionsgewerbe, Kärntner Straße 33 (23. 2. 1951). — „Interdanubia", Ein- und Ausfuhr-Ges. m. b. H., Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Liebiggasse 4/II/11 (30. 1. 1951). — Kastner Josefa geb. Herglotz, Übernahmestelle zum Anstricken von Herrensocken und Damenstrümpfen, zum Repassieren von Strümpfen und zum Kunststopfen von Kleidern und Mänteln, Rotgasse 6 (5. 12. 1950). — Schwarz Albertine, Repassieren von Strümpfen, Strobelgasse 1 (2. 1. 1951). — Taudes Gottfried, Erzeugung von Hühneraugenringen aus Filzabfällen, Schottengasse 9 (6. 2. 1951).

2. Bezirk:

Erold Rosa geb. Berka, Wäscheschneidergewerbe, Ausstellungsstraße 59/7 (29. 3. 1951). — Gusenbauer Friedrich, Fleischergewerbe, Hillerstraße 8 (22. 2. 1951). — Hamedl Hertha geb. Günther, Kleinhandel mit Fahr- und Motorrädern und ihren Bestandteilen, mit Nähmaschinen, Sportbekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, Wintersportartikeln und Fußbällen, Praterstraße 38 (23. 2. 1951). — Widhalm Franz, Alleininhaber der Firma „Franz Widhalm, Erzeugung von Parfümeriewaren, Seifen und Waschartikeln", Erzeugung von Knoblauchsäften, Rotensterngasse 14 (19. 3. 1951). — Sabitzer Viktor, Kleinhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichenwaren sowie Büroartikeln, Praterstraße 50 (6. 3. 1951).

3. Bezirk:

„Herdy, Ing. W. & Sapik E., Großhandel mit Gießerei- und Modellbaubedarfsartikeln", OHG., Erdbergstraße 103 (2. 3. 1951). — Voigt Joseph & Co., OHG., „Zum schwarzen Hund", Schneiden, Zerkleinern, Appretieren und Vermahlen von Gewürzen, Drogen, Vegetabilien, Chemikalien in Lohnarbeit, Göllnergasse 15 (9. 2. 1951).

4. Bezirk:

Armbruster Johann, Handel mit Zierfischen und allen dazugehörigen Requisiten, Fischfuttermitteln und Wasserpflanzen, Wiedner Hauptstraße 8—10 (9. 3. 1951). — Burde Kurt R. & Co., OHG., Ein- und Ausfuhrhandel mit Erzen, Metallegierungen, Asbesten, Schwefel, chemikalischen Rohstoffen, Rotaricketten, Flüssigkeitsmessern, Synchronmotoren, Feinstschrauben, nahtlosen, gezogenen Stahlrohren, Prinz-Eugen-Straße 70 (2. 2. 1951). — Fischer Anna geb. Bayer, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, Eiern, Butter im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, mit Ausnahme des Gemeindegebietes von Wien, Schleifmühlgasse 6/22 (27. 3. 1951). — Kopfer Johanna geb. Weihrauch, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Leibenfrostgasse 6 (21. 2. 1951). — „Isoplastik", Isolier- und Kunststoff-K.G., Großhandel mit technischen Isolierstoffen, Kunststoffen für technischen Bedarf und technischen Kohlen sowie deren Zubehör, soweit es technischer Bedarf ist, Operngasse 28 (25. 1. 1951). — Latzer Anna geb. Müller, Damenschneidergewerbe, Operngasse 23 (31. 1. 1951). — Prieler Josef, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Waldprodukten, Eiern und Geflügel (ohne Ausschrottung) sowie Kartoffeln, Weyringergasse 34/II/11 (5. 1. 1951). — Rafeiner Josef, Tapezierergewerbe, Preßgasse 4 (16. 3. 1951). — Schwayer Marie, Bereitstellen eines

Seit 1894

Lichtpausen Plandrucke

für Baustellen, Werkshallen u. Archiv

Johanna Kerbler

Wien VI, Theobaldg. 7

Telephonnummer B 25-509

Ein- und Mehrfarbendrucke

nach Parzellierungs-, Teilungs-, Höhen- u. Schichtenplänen usw.

A2369/13

elektrischen Ofens zum Brennen von Töpfer- und keramischen Waren zur Benützung durch die Kunden in der Betriebsstätte des Gewerbeinhabers, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Karolinengasse 19 (5. 3. 1951). — Them Anna geb Čečmann, Alleininhaberin der Firma Anna Them, Erzeugung von Kasein-Kaltleim, Schwindgasse 10 (27. 2. 1951). — Waschka, Dr. Alois, Wohnungs- und Geschäftsvermittlung, soweit es sich nicht um Wohnungen und Geschäftslokale handelt, die nach den geltenden Bestimmungen der Bewirtschaftung unterliegen, Mayerhofgasse 1 (7. 2. 1951).

5. Bezirk:

Jaul Hans & Co., OHG., Kleinhandel mit Zucker- und Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Schokoladen, Marmeladen, Honig, Fruchtsäften und Gefrorenem, Reinprechtsdorfer Straße 39/3 a (20. 3. 1951). — Jyrika Hans & Co., Sportgeschäft Margareten, OHG., Kleinhandel mit Sportausrüstungsgegenständen, Wäsche, Konfektionswaren, Militäruniformen sowie Uniformzubehör (einschließlich Biesentuch), Wiedner Hauptstraße 128 (8. 1. 1951). — Kunz Anna geb. Sedlak, Kleinhandel mit Papier, Papierwaren, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, Siebenbrunnengasse 39 (7. 3. 1951). — Mayer, Dipl.-Ing. Eduard & Comp., Hallen-, Brücken-, Kranbau, Abbruch- und Maschinenhandels-Ges., OHG., Abbruchunternehmen mit der Berechtigung zur Durchführung der Abbrüche von Stahlkonstruktionen, Maschinen und Fabrikseinrichtungen und Gebäuden, mit Ausnahme des Abbruches von Wohngebäuden, Siebenbrunnengasse 30 (13. 4. 1950). — Szanto Friedrich, Kommissionshandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Pilgramgasse 8 (23. 2. 1951). — Ziegler Karl, Spenglergewerbe, Anzengrubergasse 19 (23. 2. 1951).

6. Bezirk:

Burstein Friedrich, Buchdruckereiutensilien, Köstlergasse 4 (5. 3. 1951). — Engel Werner, OHG., Fabrikmäßige Herstellung von Nährmitteln verschiedener Art, wie Nährkost, Puddingpulver, Vanillinzucker, Eispulver, Süßspeisen, Kindernährmitteln, Kaffee-Ersatzmitteln usw., Zweigniederlassung, Mariahilfer Straße 108/II/13 (18. 9. 1950). — Nägele Heinrich, Tapezierergewerbe, Webgasse 5 (15. 3. 1951). — Pekac Anna geb. Kirchknopf, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle, Otto Bauer-Gasse 3 (27. 2. 1951).

7. Bezirk:

„Groha", Gerngross Export- und Großhandelsges. m. b. H., Großhandel mit Textilien aller Art, vorzüglich beschränkt auf die Belieferung der Kaufhaus A. Gerngroß AG. und der der Kaufhaus A. Gerngroß AG. angeschlossenen Unternehmungen sowie Ein- und Ausfuhrhandel mit Textilien aller Art, Kirchengasse 4 (21. 2. 1951). — Hofinger Johann, Etui- und Kassettenerzeuger, Lindengasse 49 (5. 2. 1951). — Hotschek Franz, Kleinhandel mit Reklame- und Werbebedarfsartikeln sowie Buchstaben aus diversen Materialien, Mariahilfer Straße 88 a (5. 3. 1951). — Hotschek Franz, Verleihung von Werbemitteln, Mariahilfer Straße 88 a (5. 3. 1951). — Janousek Karl, Herrenschneidergewerbe, Seidengasse 39 a/7 (16. 3. 1951). — Kornherr Viktor, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) auf ein Flächenausmaß von 300 qm begrenzt, Bernardgasse 22 (21. 8. 1950). — Musilek Anton, Herrenschneidergewerbe, Hermanngasse 10/I/II/9—10 (12. 3. 1951). — Urschall Anton, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Urban Loritz-Platz 8 (19. 12. 1950).

8. Bezirk:

Leisch Wilhelm, Malergewerbe, Lerchenfelder Straße 150/3/49 (14. 3. 1951). — Steigerwald Franz, Bemalen von imprägniertem Papier für Bodenbelag unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Alser Straße 39/III/20/21 (20. 3. 1951). — Wihra Johann, Werbeunternehmen, beschränkt auf die Werbung im Freien durch Ton mittels Lautsprecherwagen, Strozzigasse 32/7 (3. 3. 1951).

9. Bezirk:

Binder Elisabeth geb. Zettl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß von Obst, Gemüse, Frischfischen, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Markthalle, Stand 66/73 (1. 3. 1951). — Friedmann Alexander, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Porzellangasse 56 (23. 2. 1951). — Jammernegg Helene geb. Auth, Friseurgewerbe, Glasergasse 18 (16. 3. 1951). — Musil Maria geb. Dvoreczky, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Südfrüchten, Obst- und Gemüsekonserven, Berggasse 15 (8. 10. 1948). — Wischin Elisabeth geb. Varadi, Verleih von Kinderfahrzeugen aller Art, Alserbachstraße 5 (bei Prager), (14. 3. 1951).

10. Bezirk:

Buchmayer Emmerich, Kleinhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Siccardsburggasse 76 (26. 2. 1951). — Henger Karl, Mechanikergewerbe, Braunspergengasse 8 (3. 4. 1951.) — Kirchmayer Anna geb. Müller, Repassieren von Strümpfen, Landgutgasse 35/8 (30. 3. 1951). — Mack Henriette geb. Prunkel, Kleinhandel mit Galanterie- und Kurzwaren sowie mit technischen Bedarfsartikeln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Senefeldergasse 11, am Rande des Gehsteiges gegenüber dem 1. Fenster (29. 3. 1951). — Puchholzer Franz, Brennholzzerkleinerung und Bundholzerzeugung, Ostbahnhof, Frachtenbahnhof, Kohlenrutschenstraße (21. 3. 1951). — Tarbuk F. M. & Co., OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Fahrzeugkarosserien, Gespann- und Anhängefahrzeugen, Motorradbeiwagen, Schlitten, Bestandteilen für Segelflugzeuge, Holzwerkzeugen und Werkzeugteilen, Sportartikeln aus Holz und fabrikmäßiger Betrieb der Lackiererei, Davidgasse 90 (30. 10. 1950).

11. Bezirk:

Stritz Aloisia Paula geb. Haydn, Bettfedernreinigung, Simmeringer Hauptstraße 95 (5. 2. 1951).

12. Bezirk:

Begovich Julius, Kleinhandel mit Eiern, Pohlgasse 31 (27. 2. 1951). — Glimberger Hans, OHG., Handelsvertretung für Kunststoffe und Isoliermaterial, Pachmüllergasse 11 (16. 3. 1951). — Hos Franz, Handelsvertretung für technische und elektrotechnische Bedarfsartikel, Altmannsdorfer Straße 34 (19. 3. 1951). — Kößler Walter, Handelsvertretung für Textilwaren, Schönbrunner Schloßstraße 23/3/18 (28. 10. 1950). — Lange Erna, Erzeugung von Papiersäcken, Tivoligasse 48 (7. 3. 1951). — Luttenberger, Ing. Walter, Korbmachergewerbe, eingeschränkt auf die Mattenerzeugung, Schönbrunner Straße 236 (2. 4. 1951).

13. Bezirk:

Bioklimainstitut für Erforschung der Klimatherapie und Konstruktion der diesbezüglichen Heilbehelfe, Ges. m. b. H., Zusammenstellung von medizinischen Geräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Ghelengasse 15 (30. 3. 1951). — Feist Franz, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lainzer Tiergarten, Siedlung Friedensstadt, Berggasse 24 (5. 3. 1951). — Pleli Franz, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung von Blechscheren und Bolzenschneidern (Musterzertifikat Nr. 389.152—389, 625-390-324), Hietzinger Kai 101—103 (23. 2. 1951). — Schneider Julius K.G., Fabrikmäßige Erzeugung von Bekleidungsgegenständen, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit und den Großverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren, Münichreiterstraße 32 (6. 3. 1951).

14. Bezirk:

Bock Erwin, Handel mit Bau- und Werkholz, Bergmillergasse 5 (29. 3. 1951). — Cisar Stephan, Herrenschneidergewerbe, Goldschlagstraße 146/2/4/13 (28. 3. 1951). — Kubec Anna Josefa geb. Eberl, Schuhmachergewerbe, eingeschränkt auf die Schuhoberteilherrichterei, Penzinger Straße 146 (20. 1. 1951). — Plessinger Robert, Handelsvertretung für Textilmeterwaren, Wäsche und Bekleidung, Sonnenweg 108 (19. 3. 1951).

15. Bezirk:

Neßler Klara geb. Pillwax, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen und Eiern, Schwendergasse, Markt (24. 3. 1951). — Pusch Franz, Erzeugung von Gemüsekonserven unter Ausschluß von Gemüsedauerkonserven, Dreihausgasse 27 (5. 3. 1951). — Pusch Franz, Erzeugung von Gemüsedauerkonserven, Dreihausgasse 27 (5. 3. 1951). — Werner Siegmund, Alleininhaber der Firma Sportartikel- und Metallwarenfabrik Siegmund Werner, Fabrikmäßige Erzeugung von Sportartikeln aller Art, Flachgasse 35—41 (26. 1. 1951).

16. Bezirk:

Mayer Maria geb. Dallinger, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Strick- und Wirkwaren, Brunnengasse 50 (26. 2. 1951).

17. Bezirk:

Sprysl Rosa, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Helblinggasse 12 (30. 1. 1951).

18. Bezirk:

Eckl Lina geb. Rothfuß, Kleinhandel mit Porzellan-, Glaswaren, Haus- und Küchengeräten, Währinger Straße 147 (21. 3. 1951). — Fleißner Hedwig geb. Eckhard, Damenschneidergewerbe, Pötzleinsdorfer Straße 126—128/1 (27. 3. 1951).

19. Bezirk:

Lielacher Rosa geb. Walli, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Hameaustraße 21 (16. 3. 1951). — „Peco", Kunststein- und Betonwarenerzeugung, Ges. m. b. H., Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, Krottenbachstraße 97 (28. 2. 1951).

20. Bezirk:

Junek Karoline, Kleinhandel mit Kurz-, Galanterie-, Wirk- und Textilwaren, Hannovermarkt (9. 3. 1951). — Nedved Karl, Durchführung von Werbung mit Plakatträgern, die herumgetragen oder herumgefahren werden, Marchfeldstraße 6/23 (31. 3. 1951). — Pangratz Rudolf, persönlich haftender Gesellschafter der K.G. Wehle & Co., Spenglergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur und Reinigung von Koloniakübeln, Traisengasse 8 (30. 3. 1951). — Reihs Angela Barbara geb. Krawaček, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agrumen, Hannovermarkt (19. 3. 1951). — Schwarz Adele, Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Textilwaren, Schneiderzugehör u. einschl. Kurzwaren, Waldmüllergasse 12 (26. 2. 1951). — Sonnenfeld Julius, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Leder- und Galanteriewaren sowie mit Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Ospelgasse 19/12 (3. 4. 1951).

21. Bezirk:

Hanni Karl, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Stammersdorf, Schwenkgasse 207 (12. 3. 1951). — Hofmann Kurt, Gemischtwarenverschleiß, beschränkt auf die in Drogerien üblicherweise geführten Artikel, Jedleseer Straße 97 (8. 3. 1951). — Hruby Karl, Metallpresserei, Wenhartgasse 9/1 (15. 2. 1951). — Schober Josef Anton, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Wenhartgasse 22 (21. 3. 1951). — Strauch Johanna geb. Wazslawek, Feilbieten von heimischen Eiern, Butter, Honig und Geflügel im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien und im Gebiet von Niederösterreich, Siegfriedgasse 16 (21. 2. 1951).

22. Bezirk:

Brebera Josef, Herrenschneidergewerbe, Hirschstetten, Plankenmais 45 (19. 3. 1951). — Los Josef, Erzeugung von Farben, Eßling, Hauptstraße 278 (13. 2. 1951). — Mittermayer Johann, Kleinhandel mit Milch, Milchprodukten und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Stadlau, Varnhagengasse 10 (28. 2. 1951). — Pell Adolf, Kleinhandel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln sowie Materialwaren und Toiletteartikeln, Eßling, Hauptstraße 22 (14. 2. 1951). — Pelzmann Michael, Schmiedegewerbe, Groß-Enzersdorf, Bahnstraße 38 (5. 4. 1951).

23. Bezirk:

Hoier Karl, Garnzwirnerei und Wolladjustierung, Markt Fischamend, Enzersdorfer Straße 10 (5. 3. 1951).

25. Bezirk:

Schätz Christina, Groß- und Kleinhandel mit Holz unter Ausschluß des Kleinhandels mit Brennholz, Liesing, Schuhmeiergasse 1 (3. 3. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 9. bis 14. April 1951 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Kogler Anna geb. Kranister, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschänke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee und alkoholfreien Erfrischungsgetränken in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, Maria Theresien-Straße 36 (20. 3. 1951).

4. Bezirk:

Winkler Michael, Verlagsbuchhandel sowie Ex- und Importhandel mit Büchern unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Gußhausstraße 2 (28. 3. 1951).

6. Bezirk:

Allgemeine Beamten-Waren-Creditges. m. b. H., Inkasso fremder Forderungen, beschränkt auf die Einziehung von Forderungen der Mitgliederbetriebe, Getreidemarkt 1 (15. 3. 1951). — Rekordbauges. m. b. H., Baumeistergewerbe, Liniengasse 2 a (4. 4. 1951).

7. Bezirk:

Artner Maria geb. Dorfmeister, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit

den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Neustiftgasse 66 (6. 4. 1951).

9. Bezirk:

Groß Karoline, Buchhandel, Lustkandlgasse 41 (23. 3. 1951).

14. Bezirk:

Bartisal Melanie geb. Cimburek, Buchhandel, beschränkt auf den Handel mit Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern, Linzer Straße 93 (30. 3. 1951).

15. Bezirk:

Belsky Maria geb. Müller, Altwarenhandel, beschränkt auf den Handel mit alten Kleidern, Wäsche und Schuhen, Matratzen, Kannegasse 1 (2. 3. 1951). — Hofmann Josef, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Camillo Sitte-Gasse 15 (19. 2. 1951).

17. Bezirk:

Henn Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) in betriebsbertigem Zustand 350 kg übersteigt, Blumengasse 13 (13. 3. 1951).

18. Bezirk:

Ketterl Eugen, Verlagsbuchhandel, Anastasius Grün-Gasse 43 (6. 4. 1951). — Schweinhammer Leopoldine geb. Schmid, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Buffets mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O. lit. b) Verabreichung von kalten Speisen, warmen Wurstwaren, belegten Broten, Backwaren, Käse und Essiggemüse in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Obstwein und Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen und Heißgetränken in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Besucher des Bades, Michaelerstraße 12—14 (8. 3. 1951).

21. Bezirk:

Schwarz Julius, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und alkoholfreien Heißgetränken, Floridusgasse 38 (31. 3. 1951). — Veit Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit Fremdenbeherbergung mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Wagramer Straße 123 (19. 3. 1951).

22. Bezirk:

Parth Walpurga geb. Weiß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Süßenbrunn, Hauptplatz 60 (31. 3. 1951). — Vetter Maria geb. Reiberger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier und feinen Flaschenweinen, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von Cognac und Likören, lit e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Groß-Enzersdorf, Kaiser Franz Josef-Straße 90 (24. 3. 1951).

24. Bezirk:

Feichtinger Katharina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Achtelschank mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. d) Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, Laxenburg, Hofstraße 11 (1. 3. 1951). — Schöpe Willy, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 16 (2. 4. 1951).

Gaskoks-VERTRIEB
Ges. m. b. H.
WIENER GASKOKS
Wien I
Oppolzergasse 6
Telephon U 26-5-75 Serie
A 2439/15

Deichgräberarbeiten, Schutträumungen, Lastentransporte
A. FRIGO
Wien XX, Wenzelgasse 12b
A 47-0-84
A 2733/2

B. Ellend
Bau- und Portalverglasung
Glasschleiferei
WIEN VII
STUCKGASSE 11
Telephon B 30-0-56,
B 39-305
Kontrahent der Gemeinde Wien
Übernahme aller Glasarbeiten für den Wiederaufbau
A 2499

Fritz Güester
Lager sämtlicher Baumaterialien
WIEN XIX,
Heiligenstädter Straße 24
Telephon B 10-500
A 2722/6

STUKKATEURMEISTER
Ludwig Szloboda
Weißarbeiten — Fassaden, Zwischenwände u. alle einschlägigen Arbeiten
Lagerplatz: Wien III, Kärchergasse 1
Wien XVI, Gutraterplatz 2
Telephon A 38-3-60 B und B 52-608
A 2721/4

FRÖHLICH & PERTHEN
GEGRÜNDET 1889
HOCH- UND NIEDERSPANNUNG
WIEN III, Erdbergstraße 65 / U 19-0-98
WIEN III, Ungargasse 45 / U 17-1-12 U
A 2742/12

Fahrzeug- u. Karosserie-Fabrik
Ing. Otto Schreiner & Auguste Blaha
Lieferwagen, Personenwagen, alle Spezialaufbauten, insbesondere für Rüst- und Lautsprecherwagen Umbau Reparaturen
Wien, XV, Preysinggasse 5—9
Telephon A 39-4-44 und A 39-4-75
A 2714/1

M. NEUHOLD
Baumeister
für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Wien XX,
Adalbert-Stifter-Gasse 11/13
Telephon A 43-5-93
A 734/6

Böhm Wilhelm
SPENGLEREI
WIEN IV, KAROLINENGASSE 22
Reparaturen und alle einschlägigen Facharbeiten in solidester Ausführung
A 2707/1

FRANZ BRAUN'S WTW.
Bauschlosserei
BAUBESCHLAGARBEITEN UND EISENKONSTRUKTIONEN
Wien XVI/107, Koppstraße 115, A 38-2-24
A 2481/6

TAPEZIERER, gepr. Meister
Spezialist für Tapetenarbeiten
Dekorationen
Polstermöbel
Matratzen
Rupert Stitz
Vorhänge
Linoleum
Sonnenplachen
Selbstroller
Reparaturen
aller Art
Wien X, Landgutgasse 17
A 2333

Bau- und Konstruktionsschlosserei
Karl Peřina's Wtw.
Erzeugung
von eisernen Fenstern, Türen, Rollbalken
Hausrenovierungen
sämtliche Beschlagarbeiten und alle in das Fach einschlägigen Arbeiten u. Reparaturen
Wien XVI, Thaliastr. 65 · A 39-205
A 2658 3

WERKSTÄTTE
FÜR MALEREI UND ANSTRICH
Johann F. Gärtner
Wien XV, Meiselstraße 43
Telephon-Nr. A 38-3-64 U
A 2217/26

Josef Schmidbauer
Bau- u. Möbeltischlerei
Hobelwerk
Wien XXI, Hauptstr. 22
Tel. A 61-2-61
A 2340/12

Kontrahent öffentlicher Behörden
Otto Kronfuhs
Werkstätte für moderne
Maler- und Anstreicherarbeiten
Wien XIII/89, Lainzer Tiergarten, Kleiner Ring 11 · Tel. A 52-3-68
Magazin Wien XII, Rauchgasse 16 · Tel. R 38-6-12
A 2644/12

Heinrich Pakosta's Wtw.
Installationen für Gas, Wasser u. sanitäre Anlagen
XIX, Cottagegasse 80
B 16-1-98
In dringenden Fällen nach Betriebsschluß:
A 15-2-37
A 2170

A 2361/26
Rostinitfarben
aus garantiert reinem Leinölfirnis erzeugt, sind der beste Schutzanstrich für eiserne Tragwerke, Masten, Blechdächer, Türme, Dachrinnen etc.
Rostschutzfarben- und Lackfabrik
Dr. J. Werber
WIEN VI, Dürergasse 19
Telephon B 23-309 *Gegründet 1890*

DIE
Druckluftbremsen
VOM AUTOECK
AUF DER FREYUNG
Komplette Anlagen
Verschraubungseinzelteile
Ersatzteile
Übernahme aller Reparaturen
I, FREYUNG 3 GEGENÜBER DER SCHOTTENKIRCHE
TELEPHON U 23-0-57
A 2421/2

Ing. Rudolf Lang
Architekt und Stadtbaumeister
WIEN VIII/65, A2493/13
Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26
HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

AUGUST HÖRGER
GAS + WASSER
HEIZUNG
Wien XIX, Sieveringer Straße 36
Telephon B 13-0-88
A 2322/6

Holzbauwerke
HERMANN OTTE
Sägewerk,
Dämpf- und Trocknungsanlagen
XX, BRIGITTENAUER LÄNDE 166
A 42-5-70 Serie
A 2406

ZIMMEREI
SEPP STAUDIGL's WTWE.
WIEN XXI, SILDGASSE 6
TELEPHON A 60-2-62
A 2330/12

DACHDECKEREI
HANS HEIGL
WIEN III, BAUMGASSE 15
TEL. U 11-502
Ausführung an allen Orten in: Ziegeln, Schiefer, Asbestschiefer, Holzzement, Preßkies und Dachpappe. Mauerverkleidungen u. Schornsteinaufsätze
Vorschläge prompt und kostenlos!
A 2268/13

A 1892/12
BAUSTEG
Terrazzo
Steinholz
Baustoff- und Estrichgesellschaft
Heinrich Kriwanek
Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94 Tel. R 31-0-19

A. HAMBURGER
Papierhandelsges.
WIEN I,
Mahlerstraße Nr. 7
Telephon R 22-3-67 R 22-3-88
A 2655b/12

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER
ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN
WIEN X, FAVORITENSTRASSE 224
FERNSPRECHER U 41-0-97
A 2660/26

Franz Wolfram
Anstreicher und Möbellackierer
Büro und Werkstätte:
Wien XIV, Meiselstraße 74
Telephon: A 39-0-17
Wohnung: **Wien VI, Mariahilfer Straße 91**
Telephon: B 27-8-16
empfiehlt sich
für sämtliche Anstreicher- und Möbellackiererarbeiten
A 2498

DIPL.-ING.
JOSEF PUTZER
beh. autor. Zivilingenieur für das Bauwesen
STADTBAUMEISTER
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
WIEN IX,
GIESSERG. 6, Tel. A 23-6-61
A 2703/2

Wilhelm Danner
Baustoffe und Sand
Wien XII, Rosasgasse 18
Tel. R 35-5-12, R 35-508
A 2674/3

Baustoff-Großhandel
Kristen-Neukirchen
Wien XX, Karl Meißl-Straße 8
Telephon A 43-0-50
Zement · Kalk · Gips · Mauerziegel
Dachziegel · Dachpappe · Sand etc.
Stukkaturrohrgewebe
A 2632/12

DOLLOMENT
Steinholz-Terrazzo-Fußböden
Willmann Gottfried's Wtw.
Wien X, Schleiergasse 17, Obj. 18/1
Telephon U 48-4-56
A 2689/6

Eisenbau- und Kettenerzeugung
LEOPOLD FISCHER
Wien XIX, Sieveringer Straße 80
TELEPHON B 17-5-61
A 2729/2

Alois Höfinger
Bautischlerei / Inneneinrichtungen
Büromöbel
Wien II, Obere Donaustraße 73
Tel. Nr. A 46-0-16
A 2696/3

Gordon Druckfest
Hochdruck-Getriebeöl
DAS GETRIEBE- UND DIFFERENTIALÖL
FÜR HÖCHSTE BEANSPRUCHUNG
DES KRAFTFAHRZEUGES
Heinrich Miller-Aichholz & Co.
WIEN III, TRAUNGASSE 1 TELEPHON B 50-410
A 2694/2

Johann & Alois Razim
Wien VII/62, Neubaugasse 63
Telephon B 35-505
EMAILSCHILDER
für Licht-, Kraft- und Heizungsanlagen
Reklameschilder, Hinweistafeln
Warnungstafeln
HAUS- UND TÜRNUMMERN
A 2686/13

Leopold Bachschwell
Behördl. konzessionierter Installateur
GAS-, WASSER- UND HEIZUNGSANLAGEN
Kontrahent der Gemeinde Wien
Mitglied der Gasgemeinschaft
Geschäft: Wien XIV, Goldschlagstraße 118
Telephon A 31-4-65
A 2337/6

ALFRED LÖWENSTEIN
Bauschlosserei
Eisenkonstruktionswerkstätte
WIEN XXV, ATZGERSDORF
Breitenfurter Straße 25, Tel. A 58-7-96
A 2684/3

Hoch-, Tief- u. Stahlbetonbau
VIKTOR RADL
Architekt und Stadtbaumeister
Wien IX, Säulengasse Nr. 6
Telephon A 12-8-53
A 2728/2

Hans Flammer
Straßenölungen — Straßenbau
Trinidad Epuré
Repräsentanz der Previté (Trinidad Lake Asphalt) Continental Ltd., London
Wien I, Bauernmarkt 2
Tel. U 24-5-70—72
A 2726/3

STADTBAUMEISTER
AUGUST SCHEIBAL
WIEN V, Gassergasse 13
U 47-4-42
A 2730/1



STEINMETZMEISTER
FRANZ WESSELY
·WIEN·
III/4a ADAMSGASSE 5
Telephon U 14-7-78

AUSFÜHRUNG
aller Steinmetzarbeiten aus Natur- und Kunststein für Stiegenhäuser — Portal — Gruft- und Grabdenkmäler

Eigene Patente

Spezialwerkstätte für Buchstaben, Mühlsteine und Steinblumen in natürlichen Formen und Farben
A 2262/4

ANNA BAUER
Autotransportunternehmen
Möbeltransporte für fern und nah
sowie Sand-, Schutt- und Weintransporte
Wien XVIII/110, Schulgasse 31
Telephon A 29-9-85
A 1533/13


FESTWOCHEN
WIEN
26. MAI-
17. JUNI
1951